

Dezernat B
Stadtwerke Leonberg - kaufmännisch

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	24.01.2019	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	29.01.2019	Ö

Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Stadtwerke Leonberg

1. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Durchführung der örtlichen Prüfung

2. Feststellung des Jahresabschlusses 2017

Beschlussvorschlag

- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs Stadtwerke Leonberg (Anlage 1 bis 4).
- Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2017 wie folgt fest:

Bilanzsumme	42.939.169,31 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	40.072.258,09 EUR
- das Umlaufvermögen	2.860.885,89 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	6.025,33 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	18.132.793,45 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	2.153.402,61 EUR
- die Rückstellungen	225.769,00 EUR
- die Verbindlichkeiten	22.427.069,79 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	134,46 EUR
Jahresverlust	331.925,94 EUR
Summe der Erträge	7.936.907,90 EUR
Summe der Aufwendungen	8.268.833,84 EUR

Verwendung des Jahresverlustes:

Der Jahresverlust i. H. v. 331.925,94 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

- Vom Bericht zum 31.12.2017 wird Kenntnis genommen.
- Der Gemeinderat erteilt der Betriebsleitung Entlastung für das Geschäftsjahr 2017.

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
Keine finanziellen Auswirkungen				

Zusammenfassung des Sachverhalts

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Stadtwerke Leonberg (SWL) wurde vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und bestätigt.

Für die Betriebssparten Wasserversorgung und Parken der SWL wurden auf der Grundlage des Jahresabschlusses Kennzahlen zur Beurteilung der Entwicklung des Betriebs ermittelt.

Ziele der Maßnahme

Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Geschäftsführung des Eigenbetriebs Stadtwerke Leonberg und Entlastung der Betriebsleitung.

Information des Aufsichtsgremiums über die Entwicklung des Eigenbetriebs Stadtwerke Leonberg zum 31.12.2017.

Sachverhalt/Sachstand

Der Sachverhalt ist dem Jahresabschluss sowie dem Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zu entnehmen, die als Anlagen 1 bis 4 beigelegt sind.

Der Jahresverlust i. H. v. 331.925,94 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Darüber hinaus wurden die bereits für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2016 für die Betriebssparten Wasserversorgung und Parken entwickelten Kennzahlensysteme fortgeschrieben. Die entsprechenden Übersichten sind als Anlagen 5 und 6 beigelegt.

Wirtschaftsplan

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wurden veranschlagt:

Festsetzungen	Wirtschaftsplan	Jahresergebnis
Erfolgsplan		
Erträge	8.444.033 EUR	7.936.907,90 EUR
Aufwendungen	8.385.910 EUR	8.268.833,84 EUR
ein Jahresergebnis von	58.123 EUR	-331.925,94 EUR
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	2.129.478 EUR	0,00 EUR
Gesamtbetrag der Tilgungen	979.313 EUR	839.313,40 EUR
Konzessionsabgabe	550.000 EUR	600.218,11 EUR + 53.447,20 EUR Korrektur Vorjahr

Erfolgsplanabwicklung / Investitionsplanabwicklung

In den nachfolgenden Tabellen sind die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Investitionsplanung zum 31.12.2017 den jeweiligen Planzahlen für das Wirtschaftsjahr 2017 gegenübergestellt und die daraus entstehenden Differenzen sowie die jeweilige prozentuale Planerfüllung dargestellt:

Erfolgsplan Stadtwerke Leonberg zum 31.12.2017				
Berichtsjahr 2017	Plan 2017 [EUR]	IST 12/2017 [EUR]	Delta	Plan- erfüllung [%]
Umsatzerlöse				
Wasser	5.350.800	5.248.443	-102.357	98,09
Verkehrsbetrieb - Parken	734.400	606.015	-128.385	82,52
Verkehrsbetrieb - ÖPNV	1.443.433	1.033.528	-409.905	71,60
BHKW	65.000	0	-65.000	0,00
Umsatzerlöse insgesamt	7.593.633	6.887.986	-705.647	90,71
Auflösung passiver Ertragszuschüsse	94.000	95.195	1.195	101,27
Andere aktivierte Eigenleistungen	70.000	97.890	27.890	139,84
Sonstige betriebliche Erträge	29.200	122.493	93.293	419,50
Betriebliche Erträge insgesamt	7.786.833	7.203.564	-583.269	92,51
Materialaufw. und Aufwend. für bezogene Leistungen				
Materialaufwand	100.000	92.632	-7.368	92,63
Wasserbezug	1.300.000	1.287.336	-12.664	99,03
Strom und Gas	90.000	136.158	46.158	151,29
Fremdleistungen Wasser	910.000	498.748	-411.252	54,81
Fahrleistungen Busbetriebe	1.867.643	2.309.962	442.319	123,68
Parkhäuser und Parkplätze	385.265	357.493	-27.772	92,79
Instandhaltung u. Betrieb BHKW	20.000	0	-20.000	0,00
Materialaufwand insgesamt	4.672.908	4.682.328	9.420	100,20
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	671.588	713.405	41.817	106,23
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	201.397	213.656	12.259	106,09
Personalaufwand insgesamt	872.985	927.061	54.076	106,19
Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und Sachanl.	1.265.711	1.160.337	-105.374	91,67
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des UV	0	0	0	
Abschreibungen insgesamt	1.265.711	1.160.337	-105.374	91,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Konzessionsabgabe	550.000	600.218	50.218	109,13
Konzessionsabgaben Korrektur Vorjahr	0	53.447	53.447	
Forderungsausfälle/Verlust aus Anlagenabgang	2.000	15.171	13.171	758,56
Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten	32.000	19.406	-12.594	60,64
Gebühren und Beiträge	8.500	16.244	7.744	191,11
Versicherungen	40.000	45.067	5.067	112,67
Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	3.600	3.159	-441	87,76
Porto, Telefon, Frachten u.ä.	9.000	9.988	988	110,98
Öffentlichkeitsarbeit	10.000	20.710	10.710	207,10
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	32.000	42.585	10.585	133,08
Aus- und Weiterbildung	5.000	355	-4.645	7,10
EDV-Service	82.000	79.850	-2.150	97,38
Verwaltungskostenbeitrag	138.050	83.000	-55.050	60,12
Übrige sonstige Aufwendungen	50.000	32.035	-17.965	64,07
Periodenfremder Aufwand	7.000	7.589	589	108,41
Sonstige betriebliche Aufwendungen insgesamt	969.150	1.028.825	59.675	106,16
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	7.780.754	7.798.550	17.796	100,23
Erträge aus Beteiligungen	300.000	375.005	75.005	125,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	357.200	358.338	1.138	100,32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	515.156	439.509	-75.647	85,32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	148.123	-301.151	-449.274	-203,31
Steuern vom Einkommen/Ertrag	50.000	2.679	-47.321	5,36
Sonstige Steuern	40.000	33.454	-6.546	83,63
Jahresgewinn +/- Jahresverlust-	58.123	-331.926	-390.049	-571,08

Die wesentlichen Abweichungen zwischen Erfolgsplan und GuV lassen sich wie folgt erläutern:

Position	Abweichung	Erläuterung
Umsatzerlöse Wasser	./. 102.357 €	Planansatz zu hoch. Abrechnung der Zählerstände am Ablesetag, keine Hochrechnung auf den 31.12.2017.
Umsatzerlöse ÖPNV	./. 409.905 €	Davon 877.787,75 € Zuschüsse, Verbuchung in der Rücklage, d. h. die tatsächliche Differenz beträgt + 467.883 € (siehe Erläuterung im Lagebericht). Planansatz zu niedrig.
Erträge insgesamt, bereinigt um die Rücklagenbuchung von ÖPNV-Einnahmen	+ 294.519 €	
Umsatzerlöse Verkehrsbetrieb Parken	./. 128.385 €	Planansatz zu hoch, 70.000 € Planansatz für Parkraumbewirtschaftung.
Umsatzerlöse BHKW	./. 65.000 €	Betrieb BHKW erst in 2018
Sonstige Betriebliche Erträge	+ 93.293 €	Periodenfremde Erträge, im Wesentlichen Jahresabrechnung 2016 der Bodenseewasserversorgung und VVS.
Aufwendungen für Strom und Gas	+ 46.158 €	Planansatz für Strom zu niedrig.
Fremdleistungen Wasser	./. 411.252 €	Planansatz zu hoch.
Fahrleistungen Busbetriebe	+ 442.319 €	Planansatz zu niedrig.
Instandhaltung und Betrieb BHKW	./. 20.000 €	Betrieb BHKW erst in 2018
Abschreibungen	./. 105.374 €	Planansatz zu hoch. Der Investitionsplan wurde nicht vollständig umgesetzt.
Konzessionsabgabe Korrektur Vorjahr	+ 53.447 €	Korrektur der Berechnung für das Jahr 2016.
Jahresergebnis insgesamt, bereinigt um die Rücklagenbuchung von ÖPNV-Einnahmen	+ 487.739 €	Bereinigtes Jahresergebnis: + 545.862 €. Im Wirtschaftsplan 2017 wurden die Zuschüsse noch in die Umsatzerlöse ÖPNV eingeplant. Im Wirtschaftsplan 2018 ff erfolgte die Planung bei der Rücklagenzuführung.

Ohne den Sondereffekt in der Verbuchung von ÖPNV-Einnahmen hätte die SWL mit einem Jahresgewinn von 545.861,75 € abgeschlossen.

Investitionsplan Stadtwerke Leonberg zum 31.12.2017					
Berichtsjahr 2017	Plan 2017 [EUR]	VE	IST 12/2017	% Plan- erfüllung	Bemerkungen
Investitionen Wasserversorgung					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Speicher- und Verteilungsanlagen					
Erneuerung der SPS Schaltanlage LEAK CONTROL div.Behälter und Zählerschächte	20.000		6.169		
Schachtbauwerke allgemein #70398	50.000		53.374		
Sanierung Hotsch	0		21.710		
Sanierung Blosenbergl	0		8.863		
Summe Speicherung	70.000	0	90.116	128,74	
Verteilungsanlagen					
Versorgungsleitungen - Erweiterungen					
Mollenbachstr./Hertichstr.	50.000		6.666		SR fehlt noch
Diverse Ringleitungen:	100.000				
Erschließung Krähwinkel Süd			94		seit 2014 Bau, Rest
Erschließung Längenbühl			16.786		seit 2014 Bau
Gutschrift Ausw. Bahnhofstr.			-2.440		SR Kohler Erst. aus 2016
Summe Erweiterungen	150.000	0	21.105	14,07	
Versorgungsleitungen - Erneuerungen					
Zeppelinstr.	80.000		44.106		
Schleiermacherstr.	125.000		96.282		AIB
Stuttgarter Str.	50.000		23.943		
Klosterstr.	70.000		37.535		
Hainbuchenweg	100.000		0		erst 2018
Tunnelstr.	80.000		0		verschoben
Rutesheimer Str.	150.000		655		AIB
sonstige BV mit externen Versorgern, TBA:	50.000				
Lindenstr.			34.100		
Haldenstr.			17.684		seit 2015 Bau
Heckenweg / Am Bockberg			14.508		
Arndtstr.			21.280		
Liststr.			13.505		
Steinbockweg			13.628		
Summe Erneuerungen	705.000	0	317.226	45,00	
Hausanschlussleitungen					
Konto 45300 (AIB=70399)	60.000		29.491	49,15	
Ende 2017 angefangene HA's					
Wasserzähler					
	10.000		19.915		
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Fahrzeugbeschaffung	40.000		22.652		
Werkzeug und Geräte	20.000		3.847		
Summe Betriebs- u. Gesch.ausstattung	60.000	0	26.499	44,17	
Summe Wasserversorgung	1.055.000	0	504.353	47,81	
Summe Brunnen	0	0	0		
Investitionen Verkehrsbetrieb					
Parkhaus Altstadt, Betonsanierung	100.000	1.200.000	0		
Erneuerung zwei Aufzüge	140.000		0		
Erneuerung Brandmeldeanlage	10.000	190.000	7.738		
Erneuerung Beleuchtung	20.000		12.391		
Erneuerung Eingänge und Beschilderung	100.000		12.055		
Elektroakustische Anlage	0		38.456,17		
Ausstattung	30.000		19.116		
Ausstattung PH Bahnhof	20.000		29.832		
Neubau WC Anlage Bahnhofvorplatz	120.000		0		
Grunderwerb Parkplatz Glemseck Ost	260.000		0		
Bau Parkplatz Glemseck Ost	200.000		0		
Ausstattung Haltestellen	25.000		4.255		
Ausbau Haltestellen Bahnhof	50.000	200.000	0		
Summe Verkehrsbetrieb	1.075.000	1.590.000	123.843	11,52	
Beteiligungen	0	0	0		
BHKW - Erwerb BHKW Stadtmitte (GHR)	700.000	0	407.000	58,14	AIB
Gesamtsumme Investitionen	2.830.000	1.590.000	1.035.195	36,58	

Bericht zum 31.12.2017

Kennzahlen Wasserversorgung

Die Kennzahlen sind in der als Anlage 5 beigefügten Tabelle dargestellt.

Produktivität:

Die Beschaffungsmenge ist insgesamt um 14.307 cbm gestiegen, wobei der Anteil Wassergewinnung um 0,21 Prozentpunkte gestiegen und der Anteil Fremdbezug um 0,21 Prozentpunkte gefallen ist. Die Wasserabgabe ist je Einwohner um 3,78 Liter/Tag gesunken. Der Netzverlust ist mit 0,12 m³/h*km um 0,01 m³/h*km gestiegen. Die Zahl der Wasserzähler ist im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 18 Stück gestiegen.

Wirtschaftlichkeit:

Die spezifischen Gewinnungskosten sind mit 0,24 €/cbm im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Die spezifischen Bezugskosten haben sich um 0,01 EUR/cbm auf 0,59 EUR/cbm erhöht.

Die Betriebskosten Netz pro Netzkilometer können von Jahr zu Jahr stark schwanken, da sich hier die Betriebs- und Unterhaltungsmaßnahmen wiederfinden, die teilweise nicht planbar sind oder aus verschiedenen Gründen verschoben oder vorgezogen werden. Im Jahr 2017 haben sich die Betriebskosten um 198,69 EUR/km auf 1.015,45 EUR/km reduziert.

Die Erneuerungsrate des Wassernetzes blieb im Vergleich zum Vorjahr im Bereich Hausanschlüsse (1 %) gleich. Im Bereich Versorgungsleitungen hat sich die Erneuerungsrate um 0,05 Prozentpunkte auf 0,75 % erhöht.

Qualität:

Die Anzahl der Leitungsschäden je 100 km Leitungsnetz ist um 2 Schäden je 100 km Leitungsnetz gestiegen. Im Jahr 2017 waren 78 Rohrbrüche zu verzeichnen.

Kennzahlen Gesamtbetrieb:

Sicherheit der Einnahmerealisation:

Die Abbucherquote ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Sie hat sich um 1,16 Prozentpunkte auf 94,42 % reduziert.

Bilanz:

Die Eigenkapitalquote ist um 0,30 Prozentpunkte auf 42,2 % gestiegen. Die Investitionsquote ist im Vergleich zum Vorjahr (4,48 %) um 3,36 Prozentpunkte auf 1,11 % gefallen.

Personaldaten:

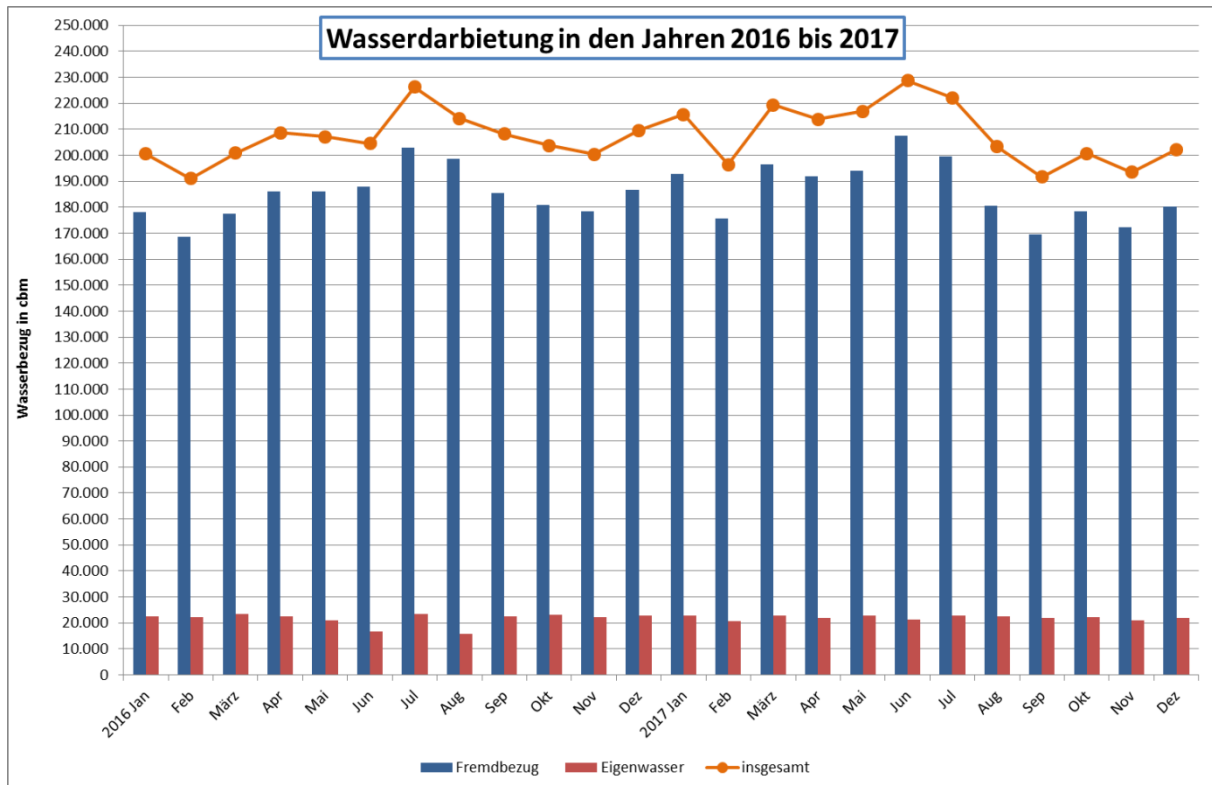
Die Gesamtlohnkosten sind je Mitarbeiter um 1.968,99 Euro auf 57.941,30 Euro je Mitarbeiter gestiegen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Der Umsatz je Mitarbeiter ist um ca. 23.400 EUR gestiegen. Die Personalaufwandsquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,29 Prozentpunkte auf 13,46 % reduziert.

Wasserdarbietung in den Jahren 2016 und 2017

Das folgende Schaubild zeigt den Verlauf der Wasserdarbietung, aufgeteilt in Fremdbezug (BWV) und Eigenwasser, sowie die Gesamtkurve im Vergleich der Wirtschaftsjahre 2016 und 2017.



Qualitätsdaten

Die Beschaffenheit des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Die Werte liegen sämtlich unterhalb der von der TrinkwV vorgegebenen Grenzwerte und entsprechen denen des Bodenseewassers.

Parameter	Einheit	Prüfverfahren	Grenzwert TrinkwV 2001	Messwert SWL Jahresmittel- werte 2017	Messwert BWV Jahresmittel- werte 2017
Mikrobiologische Parameter					
Escherichia coli (E. coli)	Anzahl/100ml	DIN EN ISO 9308-1(K 12)	0	n.n.	n.n.
Enterokokken	Anzahl/100ml	DIN EN ISO 7899-2(K 15)	0	n.n.	n.n.
Chemische Parameter					
Nitrat	mg/l	DIN EN ISO 10304-1(D 20)	50	4,2 - 8,1	4,2
Fluorid	mg/l	DIN EN ISO 10304-1(D 20)	1,5	0,07 - 0,10	0,07
Indikatorparameter					
Koloniezahl bei 22° C	Anzahl/ml	TrinkwV 1990, Anlage 1	20/ml	n.n.	n.n.
Koloniezahl bei 36° C	Anzahl/ml	TrinkwV 1990, Anlage 1	100/ml	n.n.	n.n.
Coliforme Bakterien	Anzahl/100ml	DIN EN ISO 9308-1(K 15)	0	n.n.	n.n.
Natrium	mg/l	DIN 38406 (E 14) DIN EN ISO 17294-2(E 29)	200	5,4 - 6,0	5,4
Zu untersuchende Parameter gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 29.04.2007					
Calciumcarbonat	mmol/L	DIN 38409 (H 6)		1,6 - 2,57	1,6
(Gesamthärte)	°dh	DIN 38406(E 3-3)		8,9 - 14,4	9
Härtebereich				mittel	mittel
Sonstige Parameter					
Calcium	mg/l	DIN EN ISO 7980 (E 3a) EN ISO 17294-2(E 29)		48 - 61	48
Magnesium	mg/l	DIN EN ISO 7980 (E 3a) EN ISO 17294-2(E 29)		8,1 - 16	8,1

n.n. nicht nachweisbar

Bei den Messwerten SWL handelt es sich um einen Querschnitt aller umfassenden Trinkwasseruntersuchungen aus dem Jahr 2017. Insgesamt werden 29 Entnahmestellen beprobt.

Kennzahlen Verkehrsbetrieb

Die Kennzahlen zur Betriebssparte Parken sind der als Anlage 6 beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Gesamtzahl der Stellplätze:

Die Gesamtzahl der Stellplätze beläuft sich auf 1.147 Stellplätze.

Anzahl an Dauerbelegungsrechten:

Im Parkhaus Altstadt ist die Anzahl der Dauernutzer im Vergleich zum Vorjahr um 16 gesunken. Die Dauerparker im Parkhaus Altstadt wurden erst zum 01.01.2017 von der Firma Brixner übernommen.

Anzahl an Einfahrten durch Kurzparker:

Im Parkhaus Altstadt wurden in 2017 61.413 Parkscheine verkauft. Da der Betrieb des Parkhauses zum 01.10.2016 von der Firma Brixner zu den Stadtwerken Leonberg übergang und die Stadtwerke vom Schrankenbetrieb auf Parkscheinautomaten umgestellt haben, ist ein Vergleich zum Vorjahr schwierig. Von Oktober bis Dezember 2016 wurden 16.220 Tickets an den Parkscheinautomaten verkauft. Diese können aber auch Monats- bzw. Wochentickets betreffen.

Die Anzahl der verkauften Parkscheine im Parkhaus Bahnhof beläuft sich im Jahr 2017 auf 12.093 Parkscheine (Vorjahr: 5.269, ab 07/2016).

Umsatz gesamt:

Der Gesamtumsatz ist bei den vier Parkierungsbetrieben im Vergleich zum Vorjahr um 356.735 Euro gestiegen. Die Einnahmesteigerung in Höhe von 132.216 € im Parkhaus Bahnhof ist mit dem halbjährigen Betrieb in 2016 zu Begründen. Im Parkhaus Altstadt konnte im Jahr 2017 302.736 € Umsatz erzielt werden. Im Vorjahr wurden von Oktober bis Dezember 78.217 € eingenommen. Die Umsatzerlöse der Tiefgarage Höfingen (2.857 €) und des Parkplatzes Glemseckstr. West (26.880 €) sind konstant geblieben.

Umsatz Dauerparker:

Die Dauerparker im Parkhaus Altstadt wurden erst zum 01.01.2017 von der Firma Brixner übernommen. Der Umsatz für 2017 beträgt 89.528 €. Im Parkhaus Bahnhof wurden durch die Dauerparker Umsätze in Höhe von 216.619 erzielt.

Umsatz Kurzparker:

Insgesamt belaufen sich die Umsätze für Kurzparker für die Parkhäuser Altstadt und Bahnhof bei 193.022 EUR.

Die Erhöhung der Umsätze um 17.251 € auf 54.409 € im Parkhaus Bahnhof im Vergleich zum Vorjahr, ist mit dem ganzjährigen Betrieb des Parkhauses in 2017 zu Begründen. Hier ist noch zu beachten, dass durch den Betrieb von Parkscheinautomaten nicht nur Kurzparkscheine, sondern auch Monats- bzw. Wochentickets gelöst werden können.

Die Umsätze durch Kurzparker im Parkhaus Altstadt belaufen sich auf 138.613 €. Auch hier ist zu beachten, dass durch den Betrieb von Parkscheinautomaten nicht nur Kurzparkscheine, sondern auch Monats- bzw. Wochentickets gelöst werden können.

Weiteres Vorgehen

Nach dem Gemeinderatsbeschluss ist der Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen.

Alternativen zum Beschlussvorschlag

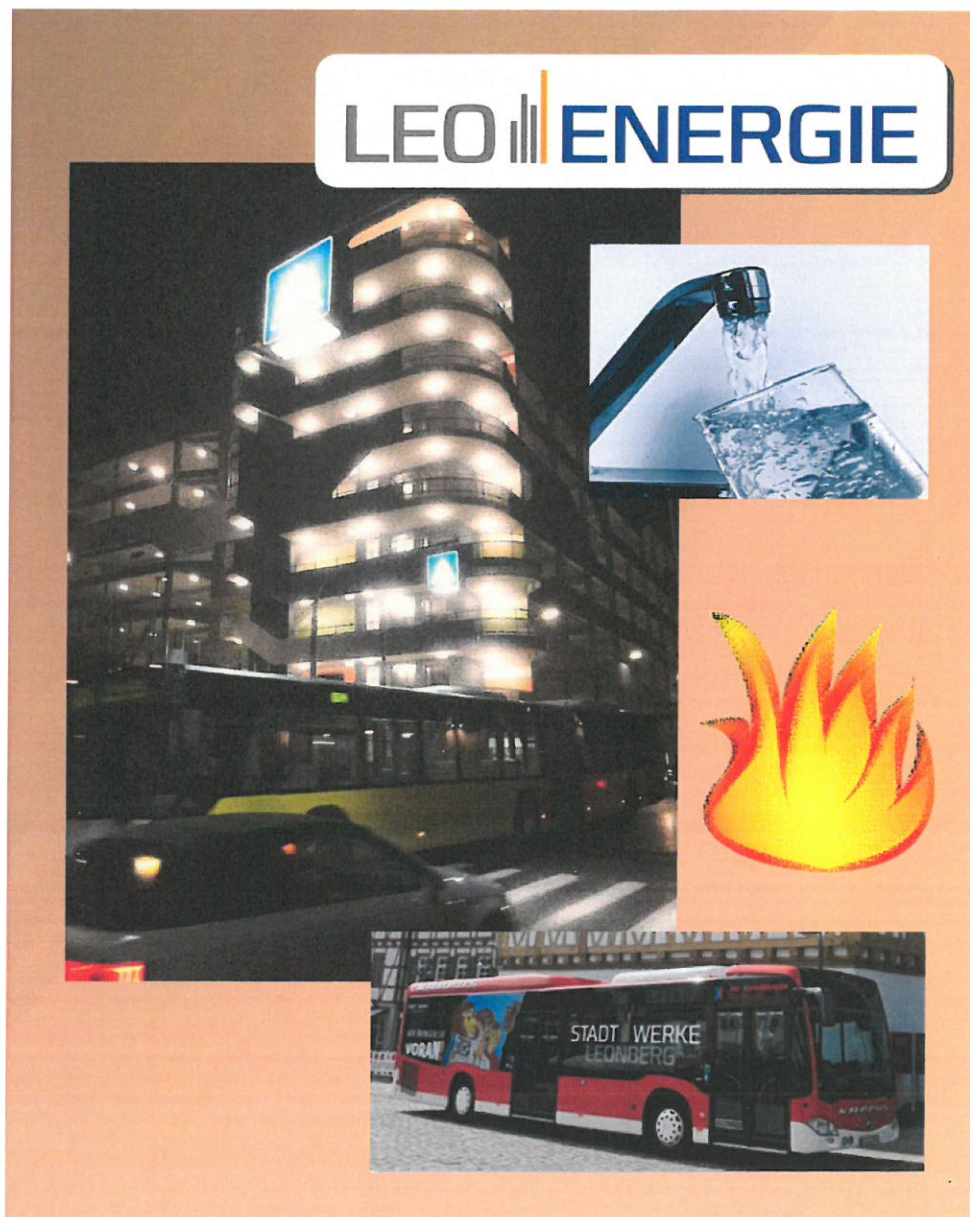
Keine.

Anlage/n

- 1 Anlage 1 JA_2017_SWL (öffentlich)
- 2 Anlage 2 JA_2017_Lagebericht (öffentlich)
- 3 Anlage 3 Prüfbericht 2017_RPA (öffentlich)
- 4 Anlage 4 Prüfbericht 2017_RPA (öffentlich)
- 5 Anlage 5 Kennzahlen 2017_Wasserversorgung (öffentlich)
- 6 Anlage 6 Kennzahlen 2017_Parken (öffentlich)

STADT WERKE LEONBERG

Wasser * Beteiligungen*
Parken * ÖPNV* Brunnen * BHKW



Jahresabschluss 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Jahresabschlusses	3
2. Rechtliche Grundlagen	3
3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	5
4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	11
5. Anlagen	
1. Bilanz zum 31.12.2017	19
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2017	23
3. Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2017	25
4. Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse 01.01. bis 31.12.2017	31
5. Erfolgsübersicht gesamt	33
6. Erfolgsübersicht Verkehrsbetrieb	34
7. Entwicklung der Fremddarlehen	35
8. Vermögensplanabrechnung zum 31.12.2017	36
9. Anhang	37
10. Lagebericht	41

1. Grundlagen des Jahresabschlusses

Für die Stadtwerke Leonberg besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht. Die Buchführung und die Anlagenbuchhaltung werden auf eigenen EDV-Systemen erstellt. Zum Einsatz kommt die Software Rechnungswesen kommunal pro der DATEV eG, die die Voraussetzungen für die ordnungsgemäße Buchführung erfüllt. Aus den Zahlen der Buchführung wird der Jahresabschluss entwickelt. Der Jahresabschluss wurde vom Steuerberaterbüro Kill & Siemund in Verbindung mit dem eigenen Personal der Stadtwerke Leonberg erstellt.

Das Vorratsvermögen wurde bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Gestaltungsmöglichkeiten, wie Ansatz- und Bewertungswahlrechte, wurden wie in der Vergangenheit beibehalten. Die Saldenvorträge zum 01.01.2017 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31.12.2016.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden in den Erläuterungen ausführlich dargestellt.

Der Eigenbetrieb arbeitet ohne die Absicht der Gewinnerzielung.

2. Rechtliche Grundlagen

Firma:	Stadtwerke Leonberg
Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Leonberg, KdöR
Sitz:	Leonberg
Anschrift:	In der Au 14, 71229 Leonberg
Geschäftsjahr:	01. Januar bis 31. Dezember
Zuständiges Finanzamt:	Leonberg
Steuernummer:	70074/60790

Aufgrund ihrer Tätigkeit unterliegen die Stadtwerke Leonberg der Körperschaft- und Umsatzsteuer (Regelbesteuerung gem. §§ 16 – 18 UStG).

Die letzte steuerliche Betriebsprüfung war 2015 und erstreckte sich auf die Veranlagungszeiträume 2011 bis einschließlich 2013. Die entsprechenden Anpassungen wurden 2015 und 2016 vorgenommen.

3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
erworbene gewerbliche Schutzrechte und Rechte und Werte sowie Lizenzen				
135 00	EDV-Software		2.592,00	3.629,00
Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten				
200 00	Behältergrundstücke, Rechte und Bauten	217.625,00		217.625,00
201 00	Grundstück/Dienstbarkeit PH Altstadt	158.216,00		158.216,00
202 00	Grundstücksanteil TG Höfingen	40.865,00		40.865,00
203 00	Grundstück PP Glemseckstr. West	247.000,00		247.000,00
204 00	Grundstück PH Bahnhof	375.200,00		373.640,00
205 00	Grundstück ZOB ÖPNV	39.432,60		39.432,60
230 00	Pumpstationsgebäude	31.585,00		36.240,00
231 00	BBH Werkstatt/Lagergebäude	1,00		1,00
232 00	Gebäude PH Bahnhof Neubau 2016	5.099.897,00		5.208.990,00
261 00	bauliche Anlagen PH Altstadt	8.520.163,00		8.797.480,00
262 00	bauliche Anlagen TG Höfingen	91.691,00		95.005,00
263 00	bauliche Anlagen PP Glemseckstr. W	134.021,00		139.394,00
265 00	bauliche Anlagen PH Bahnhof Neubau 2016	12.520,00		10.797,00
280 00	Außenanlage Pumpstationen/Behälter	2.372,00		3.085,00
281 00	Außenanlagen PH Altstadt	7.200,00		595,00
339 00	bauliche Anlagen Brunnen	123.585,00		138.219,00
371 00	BHKW Tiroler Str.	131.847,00		136.770,00
372 00	Wartehallen ÖPNV auf fremden Grundstücke	50.632,00		50.393,00
373 00	ZOB Tiefbauarbeiten ÖPNV	307.987,00		331.804,00
392 00	Anzeigetafeln/Beschilderungen ÖPNV	<u>15.383,00</u>		<u>16.912,00</u>
			15.607.222,60	16.042.463,60
Grundstücke ohne Bauten				
215 00	Grundstück Hofgarten Schutzzone		24.717,00	24.717,00
Bauten auf fremden Grundstücken				
398 00	Umbau BBH SWL Büros		1.647,00	3.116,00
Gewinnungs- und Bezugsanlagen				
424 00	technische Anlagen Behälter	18.406,00		233.224,00
450 00	Quellzuleitungen Transport	<u>2,00</u>		<u>2,00</u>
			18.408,00	233.226,00
Speicher- und Verteilungsanlagen				
260 00	bauliche Anlagen Behälter	880.602,00		936.157,00
425 00	Fernmeldeanlage (technisch)	207.039,00		6.199,00
452 00	Versorgungsleitungen	5.143.242,00		4.721.770,00
453 00	Hausanschlussleitungen	789.535,00		808.365,00
510 00	Wassermesser	130.437,00		143.527,00
511 00	Hydranten und Schächte	<u>191.194,00</u>		<u>143.989,00</u>
			7.342.049,00	6.760.007,00
Übertrag			22.996.635,60	23.067.158,60

Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

AKTIVA

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		22.996.635,60	23.067.158,60
technische Anlagen und Maschinen			
421 00 technische Anlagen PH Altstadt	383.894,00		381.404,00
422 00 technische Anlagen TG Höfingen	1.279,00		1.706,00
423 00 technische Anlagen PP Glemseckstr. W	3.693,00		4.445,00
426 00 technische Anlagen PH Bahnhof	122.022,00		125.816,00
429 00 technische Anlagen Brunnen	805,00		1.683,00
439 00 technische Anlagen BHKW	<u>403.608,00</u>		<u>0,00</u>
		915.301,00	515.054,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
520 00 Fuhrpark	56.453,00		46.537,00
620 00 Werkzeuge und Geräte	9.503,00		9.319,00
630 00 Betriebsausstattung langlebig	115,00		244,00
631 00 Betriebs-/Geschäftsaust. PH Altstadt	14.069,00		10.879,00
634 00 Betriebs-/Geschäftsaust. PH Bahnhof	5,00		34,00
635 00 Geschäftsausstattung langlebig	23.969,00		28.114,00
670 00 GWG Werkzeuge/Geräte bis 150 €	4,00		212,00
670 01 GWG Werkzeuge/Geräte ND1 150-410€	1,00		0,00
671 00 GWG Betriebsausstattung bis 150 €	2,00		2,00
672 00 GWG Geschäftsausstattung bis 150 €	5,00		35,00
675 00 GWG Werkzeuge/Geräte 151-1000 €	3.014,00		4.371,00
676 00 GWG Betriebsausstatt. bis 1.000 € (5 Jah	211,00		569,00
677 00 GWG Geschäftsausstattung 151-1000 €	487,00		716,00
690 00 Sonstige Betriebs-u. Gesch.ausstattung	<u>1.038,00</u>		<u>0,00</u>
		108.876,00	101.032,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
700 00 Anlagen im Bau allgemein	0,00		860,80
700 04 AIB Auswechslung Schleiermacherstr.	96.281,89		0,00
700 09 AIB Haldenstraße Sanierung VL	0,00		153.293,66
700 14 AIB Greutstraße Auswechslung	0,00		109.234,50
700 17 AIB WL Erschließung Längenbühl/LEO West	0,00		226.329,08
700 22 AIB Mollenbachstr. Auswechslung	6.665,67		0,00
700 26 AIB Erschließung Krähwinkel Süd	0,00		72.995,43
700 33 AIB Auswechslung Rutesheimner Str.	654,57		0,00
703 99 AIB HA's aktivieren (Dauerauftrag)	<u>4.297,51</u>		<u>10.649,72</u>
		107.899,64	573.363,19
Beteiligungen			
820 00 Beteiligung BWV	1.770.900,00		1.770.900,00
829 00 Beteiligung Leo Energie GmbH & Co KG	<u>4.562.477,03</u>		<u>4.562.477,03</u>
		6.333.377,03	6.333.377,03
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
880 00 Forderung Darlehn Netz KG		9.610.168,82	9.610.168,82
Übertrag		40.072.258,09	40.200.153,64
			Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			40.072.258,09	40.200.153,64
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1000 00	Lagermaterial		81.068,21	82.340,78
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1200 00	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	1.406.452,82		921.988,94
1200 01	Korrekturkonto Ford.a.Lu.L	861.990,30-		0,00
1200 02	Ford. aus Hochrechnung	137.336,88		0,00
1247 00	Einzelwertberichtigung Forderung(g.1J)	6.878,00-		0,00
1249 00	Pauschalwertberichtigung Forderg./g.1J	<u>4.516,00-</u>		<u>1.970,39-</u>
			670.405,40	920.018,55
	Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe			
1260 00	Forderungen an die Stadt	1.117.637,86		0,00
3401 00	Verbdl. an Stadt sonstige (kurzfristig)	152.143,48-		0,00
3401 01	Verbindlichkeiten aus Abwasser	254.361,35		0,00
3401 02	Verbdl. an Stadt NiederschWA steuerfrei	4.891,41-		0,00
3402 01	Verbdl. an Stadt Abwasser steuerfrei VJ	55.695,81		0,00
3402 02	Verbdl. an Stadt NSW steuerfrei VJ	<u>10.937,83</u>		<u>0,00</u>
			1.281.597,96	0,00
	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
1290 00	Forderungen LeoEnergie Beteiligung		375.005,29	323.148,21
	sonstige Vermögensgegenstände			
1300 01	sonstige Forderung / Abgrenzung	6.986,71		5.453,71
1370 00	Durchlaufende Posten	110.604,84		0,00
1401 00	Abziehbare Vorsteuer 7%	84.022,55		88.078,85
1404 00	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	0,00		233,56
1406 00	Abziehbare Vorsteuer 19%	766.854,63		1.394.033,98
1408 00	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG	0,00		1,31
1434 00	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	148.111,84		67.523,51
1450 00	Körperschaftsterrückforderung	57.949,04		115.823,42
3300 00	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	0,00		20.700,15
3800 00	Umsatzsteuer	0,00		17,08
3801 00	Umsatzsteuer 7%	478.425,48-		446.380,93-
3804 00	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	0,00		233,56-
3806 00	Umsatzsteuer 19%	140.462,64-		59.703,85-
3820 00	USt-Regulierung lfd.Mon. (Vorauszahlung)	0,00		985.305,17-
3835 00	Umsatzsteuer nach § 13b UStG	0,00		1,31-
3840 00	Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00		43.766,61
3841 00	Umsatzsteuer Vorjahr	0,00		35,60-
3860 00	Umsatzsteuer Transitkonto	<u>231.989,06-</u>		<u>0,00</u>
			323.652,43	243.971,76
Übertrag			42.803.987,38	41.769.632,94

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

AKTIVA

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		42.803.987,38	41.769.632,94
Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1800 00 Kreissparkasse 81112	34.144,70		29.574,41
1800 20 Transitkonto Kreditoren	0,00		106.384,57
1810 00 Kreissparkasse 53930	4.247,81		4.939,18
1860 00 KSK 132765 ÖPNV	<u>90.764,09</u>		<u>142,43</u>
		129.156,60	141.040,59
Rechnungsabgrenzungsposten			
1900 00 Aktive Rechnungsabgrenzung		6.025,33	55.838,42
Summe Aktiva		<u>42.939.169,31</u>	<u>41.966.511,95</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Stammkapital				
2000 00	Stammkapital (EK)		3.323.397,20	3.323.397,20
Allgemeine Rücklagen				
2920 00	Rücklage WASSER	6.005.688,71		6.005.688,71
2921 00	Rücklage Verkehrsbetriebe	7.126.637,43		7.126.637,43
2921 10	Rücklage ÖPNV	2.982.616,85		2.104.829,10
2922 00	Rücklage Brunnen	<u>92.335,22</u>		<u>92.335,22</u>
			16.207.278,21	15.329.490,46
Verlust der Vorjahre				
2978 00	Verlustvortrag vor Verwendung		1.065.956,02-	479.504,48-
Jahresverlust				
	Jahresverlust		331.925,94-	586.451,54-
Empfangene Ertragszuschüsse				
2999 01	Empfangene Ertragszuschüsse Karten alt	72.667,01		393.379,62
2999 02	Zuschüsse 2002-2013 KIRP AnBu-Reduzierung	696.469,00		737.797,00
2999 03	Zuschüsse ab 2014	1.109.623,00		408.635,88
2999 04	Empfangene Zuschüsse ÖPNV Alt manuell	263.280,60		0,00
2999 05	Zuschüsse ÖPNV 2002-2013	<u>11.363,00</u>		<u>0,00</u>
			2.153.402,61	1.539.812,50
sonstige Rückstellungen				
3070 00	Sonstige Rückstellungen	174.900,00		68.800,00
3074 00	Rückstellungen für Personalkosten	0,00		11.050,00
3095 00	Rückstellungen für Prüfung + Beratung	40.800,00		15.000,00
3096 00	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	<u>10.069,00</u>		<u>9.921,00</u>
			225.769,00	104.771,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
3150 01	Darl. HypoVB 15152807	1.140.000,00		1.200.000,00
3150 03	Darl. L-Bank 5577002938	113.465,00		126.625,00
3150 06	Darl. LBBW 611414228	412.500,10		430.833,42
3150 07	Darl. LBBW/KSK 740341/718578	280.000,00		360.000,00
3150 08	Darl. LBBW/KSK 1043368/876324	1.882.716,00		2.006.172,80
3150 09	Darl. LBBW/KSK 1087476/935904	4.900.000,00		4.900.000,00
3150 10	Darl. DG Hyp 3018831205	142.500,00		172.500,00
3150 13	Darl. KSK 6001022270	506.250,00		581.250,00
3150 17	Darl. KSK 6000922539	45.000,00		105.000,00
3150 19	Darl. KSK 6001115895/1751468 PR/WA	4.444.444,40		4.691.358,00
3150 20	Darl. LBBW/KSK 1226996/829474	1.794.938,22		1.910.740,70
3150 21	Darl. LBBW/KSK 1227005/829467	4.716.600,00		4.716.600,00
3151 00	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(b.1J)	<u>25.038,45</u>		<u>6.563,06</u>
			20.403.452,17	21.207.642,98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
3300 00	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	950.335,33		638.072,01
3300 01	Korrekturkonto Vbl. a. Lief. u. Leistung	<u>48.478,17-</u>		<u>0,00</u>
			901.857,16	638.072,01
Übertrag			41.817.274,39	41.077.230,13
				Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

PASSIVA

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		41.817.274,39	41.077.230,13
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/ anderen Eigenbetrieben			
3150 04 Darl. Stadthalle	9.882,63		15.529,83
3150 18 Darl. Dexia 4008319 PR an Stadt	173.750,00		184.750,00
3401 00 Verbdl. an Stadt sonstige (kurzfristig)	0,00		7.157,31
3401 01 Verbindlichkeiten aus Abwasser	0,00		37.552,03
3401 02 Verbdl. an Stadt NiederschiWA steuerfrei	<u>0,00</u>		<u>20.844,74-</u>
		183.632,63	224.144,43
sonstige Verbindlichkeiten			
1200 00 Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	924.162,17		662.534,01
1370 00 Durchlaufende Posten	0,00		10,00
3500 00 Sonstige Verbindlichkeiten/Abgrenz.	260,70		376,50
3725 00 Verbindlichk. Einbehaltung Arbeitnehmer	99,00		0,00
3730 00 Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	13.499,96		1.096,88
9961 04 Verr.Kto Stundungszinsen öff. Recht	<u>106,00</u>		<u>0,00</u>
		938.127,83	664.017,39
Rechnungsabgrenzungsposten			
3900 00 Passive Rechnungsabgrenzung		134,46	1.120,00
Summe Passiva		<u>42.939.169,31</u>	<u>41.966.511,95</u>

4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
4019 00	Ertrag BKZ/WVB HA und VL	657.519,87		23.882,20
4019 01	Erlöse BKZ/WVB ab 2014	657.519,87-		23.882,20-
4050 00	Erlöse ÖPNV	1.004.760,69		979.409,51
4110 00	Erlöse Wasser 0% USt	84.017,35		81.660,85
4111 00	Erlöse Wasser 0% Vorjahre	501,60		122,85
4112 00	Erlöse Zählergrundgebühr 0% USt	4.168,66		4.107,55
4112 05	Erlöse Zählergrundgebühr Garten 0%	5.432,00		5.518,00
4300 00	Erlöse Wasser 7% USt	4.581.947,81		4.660.258,81
4301 00	Erlöse Wasser 7% USt Vorjahre	309,80		2.538,90-
4302 00	Erlöse Zählergrundgebühr 7% USt	430.892,98		429.060,37
4305 00	Erlöse Bauwasser 7% USt	11.482,05		10.559,90
4306 00	Erlöse Standrohr+Festplatz 7% USt	6.668,25		7.641,70
4306 01	Erlöse Standrohr Gebühren 7%	6.243,00		6.621,59
4308 00	Erlöse Arbeiten für Dritte 7% USt	47.646,26		101.223,33
4308 01	Erlös BKZ HA ab 2014 7%	54.747,89-		89.773,71-
4309 01	Einnahmen §148 SGB IX 7%	21.267,00		21.267,00
4407 00	Erlöse Stromeinspeisung 19% USt	4,72		284,60
4408 00	Erlöse Arbeiten für Dritte 19% USt	10.485,31		7.980,20
4500 00	Erlös PH Altstadt	285.755,71		105.778,35
4500 01	Erlöse Verstöße PH Altstadt	18.465,60		0,00
4501 00	Erlös P Glemseckstr. West	26.880,00		26.880,00
4503 00	Erlöse PH Bahnhof	258.562,31		138.896,97
4503 01	Erlöse Verstöße PH Bahnhof	13.494,92		0,00
4504 00	Erlös TG	2.856,60		2.856,60
4833 00	Erlöse Nebengeschäfte alles	<u>120.891,42</u>		<u>15.766,48</u>
			6.887.986,15	6.513.582,05
andere aktivierte Eigenleistungen				
4820 00	aktivierte Eigenleistungen		97.890,22	88.662,64
sonstige betriebliche Erträge				
4830 00	Sonstige betriebliche Erträge 0%-7%	1.432,46		50,71
4831 00	sonst. betr. Ertrag 19%	4.534,40		2,49
4831 01	Nebenerlöse Verwaltungsgebühren	8.235,95		4.748,29
4839 00	Sonstige Erträge unregelmäßig	409,18		20,69
4862 00	Erlöse Vermietung u. Verpachtung 19% USt	3.888,00		3.888,00
4900 00	Erträge aus Abgang von AV-Gegenständen	5.289,07		2.673,94
4920 00	Erträge aus Herabsetzung PWB auf Ford	0,00		282,54
4930 00	Erträge Auflösung von Rückstellungen	2.140,22		3.730,86
4960 00	Periodenfremde Erträge	93.750,18		68.204,17
4970 00	Versich.entschädigung, Schadenersatz	2.813,83		1.577,69
4981 00	Auflös. Zuschüsse Wasser/ÖPNV neue	37.762,64		34.863,92
4981 01	Auflös. Zuschüsse Wasser/ÖPNV Karten alt	<u>57.432,01</u>		<u>70.970,17</u>
			217.687,94	191.013,47
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
5100 00	Einkauf Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	92.551,75-		77.629,39-
5100 34	Strombezug Brunnenbrutto=netto	16.093,11-		16.550,19-
Übertrag		108.644,86-	7.203.564,31	94.179,58-
				6.699.078,58
				Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	108.644,86-	7.203.564,31	6.699.078,58 94.179,58-
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
5101 00 Wasserentnahmeentgelt steuerfrei	21.460,79-		20.694,93-
5110 00 Wasserbezug BWV7% VSt	1.237.050,84-		1.209.376,94-
5130 00 Strombezug für Pumpenantrieb 19%	47.611,50-		43.335,66-
5131 00 Wasseruntersuchungen 19% VSt	28.824,00-		26.704,50-
5132 00 Strombezug für Parkhäuser 19%	72.453,16-		16.095,67-
5425 00 EU-Erwerb 19% Vorsteuer und 19% USt	0,00		1.229,25-
5730 00 Erhaltene Skonti	0,00		36,88
5736 00 Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	1.192,63		2.732,91
5880 00 Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	<u>1.272,57-</u>		<u>0,00</u>
		1.516.125,09-	1.408.846,74-
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5890 00 Material GMK Verrechnungskonto S	48.711,52-		41.444,18-
5890 01 Material GMK Verrechnungskonto H	48.711,52		41.444,18
5900 00 FremdleistungenWasser	498.544,52-		637.015,17-
5901 00 Fremdleistungen - Parkhäuser	357.492,72-		154.720,93-
5902 00 Fremdleistung Brunnen	203,60-		0,00
5903 00 Fremdleistungen ÖPNV	2.309.962,22-		2.389.371,31-
5990 00 Fremdl. GMK Verrechnungskonto S	446,95-		57.815,39-
5990 01 Fremdl. GMK Verrechnungskonto H	<u>446,95</u>		<u>57.815,39</u>
		3.166.203,06-	3.181.107,41-
Löhne und Gehälter			
6000 00 Löhne und Gehälter	713.405,19-		692.520,22-
6090 01 Lohn Einzelkosten S	320.661,84-		326.797,36-
6090 02 Lohn Gemeinkosten S	59.244,57-		60.671,82-
6090 03 Lohn Einzelkosten H	320.661,84		326.797,36
6090 04 Lohn Gemeinkosten H	<u>59.244,57</u>		<u>60.671,82</u>
		713.405,19-	692.520,22-
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6100 00 Soziale Abgaben, Altersversorgung	128.825,91-		120.519,09-
6120 00 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	4.100,00-		3.800,00-
6140 00 ZVK-Beiträge -Altersversorgung	77.711,75-		75.035,65-
6160 00 Aufwand für Unterstützung/Beihilfe	<u>3.018,00-</u>		<u>3.682,00-</u>
		213.655,66-	203.036,74-
Übertrag		1.594.175,31	1.307.747,05

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.594.175,31	1.307.747,05
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6200 00 Abschreibung immaterielle VermG	1.037,00-		1.037,00-
6220 00 AfA - Wasserversorgung	495.164,52-		545.800,65-
6220 01 AfA - Parkhäuser	7.961,84-		84.089,01-
6220 02 AfA - BHKW	3.392,00-		0,00
6220 03 AfA - Brunnen	878,00-		0,00
6221 00 AfA - Gebäude Wasserversorgung	92.965,37-		107.323,79-
6221 01 AfA - Gebäude Parkhäuser	494.270,77-		313.379,13-
6221 02 AfA - Gebäude BHKW Tiroler Str.	4.923,00-		4.923,00-
6221 03 AfA - Gebäude Brunnen	14.634,00-		0,00
6221 04 AfA - Gebäude ÖPNV	29.361,70-		0,00
6222 00 Abschreibungen auf Kfz	12.736,34-		11.313,89-
6260 00 Sofortabschreibung GWG	573,46-		98,54-
6262 00 Abschreibungen auf aktivierte GWG	2.438,73-		1.155,31-
6264 00 Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>0,00</u>		<u>872,20-</u>
		1.160.336,73-	1.069.992,52-
sonstige betriebliche Aufwendungen			
6300 00 Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.272,76-		4.545,85-
6300 01 Rücklastgebühren Bank PH Kartenzahlung	133,71-		36,38-
6301 00 sonstiger Personalaufwand	200,00-		0,00
6310 00 Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	10.554,00-		14.712,00-
6315 00 Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	292,07-		460,07-
6318 00 Miet- und Pachtnebenkosten	7.218,93-		12.495,88-
6325 00 Nebenkosten Eigentum Gas, Strom, Wasser	1.341,18-		638,15-
6345 00 Sonstige Raumkosten	0,00		1.305,00-
6393 00 Zuwendungen, Spenden kirchl./rel./gemein.	500,00-		0,00
6400 00 Versicherungen	19.370,30-		19.997,20-
6405 00 Versicherung für Gebäude	21.537,50-		20.297,20-
6420 00 Beiträge	5.776,26-		5.776,15-
6430 00 Sonstige Abgaben (Gebühren)	1.539,40-		468,00-
6431 00 Verwaltungskostenbeitrag an Stadt	83.000,00-		138.050,00-
6495 00 EDV Service(Wartung und Lizenz)	79.849,61-		63.495,18-
6500 00 Fahrzeugkosten - gesamt	8.861,71-		19.996,96-
6520 00 Kfz-Versicherungen	4.158,87-		4.415,21-
6600 00 Werbekosten/Öffentlichkeitsarbeit	20.710,43-		13.169,43-
6630 00 Repräsentationskosten	0,00		108,90-
6640 00 Bewirtungskosten	44,14-		606,90-
6644 00 Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	2,81-		0,00
6645 00 Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	226,80-		0,00
6650 00 Reisekosten Arbeitnehmer	44,77-		46,91-
6770 00 Verkaufsprovisionen	1.665,71-		428,61-
6800 00 Porto	4.783,89-		2.033,51-
6805 00 Telefon	3.341,88-		4.715,94-
6810 00 Telefax und Internetkosten	1.862,63-		0,00
6815 00 Bürobedarf	2.962,75-		2.894,99-
			<u>330.694,42-</u>
Übertrag	289.252,11-	433.838,58	92.939,89-
			Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	289.252,11-	433.838,58	92.939,89- 330.694,42-
sonstige betriebliche Aufwendungen			
6820 00 Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	196,56-		828,52-
6821 00 Fortbildungskosten	355,00-		6.420,00-
6825 00 Rechts- und Beratungskosten	11.184,62-		19.013,02-
6827 00 Abschluss- und Prüfungskosten	31.400,00-		16.400,00-
6837 00 Konzessionsabgabe / Lizenzen laufend	600.218,11-		557.157,31-
6837 01 KA nachholbar/nicht erwirtschaftet/VJ	53.447,20-		0,00
6845 00 Werkzeuge und Kleingeräte	4.048,98-		2.847,54-
6850 00 Sonstiger Betriebsbedarf	234,07-		0,00
6855 00 NK Geldverkehr/Bankgebühren	8.794,85-		7.480,30-
6895 00 Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	7,00-		107.368,00-
6900 00 Verluste aus Anlagenabgang	2.747,00-		0,00
6920 00 Einstellung in die PWB auf Forderungen	2.545,61-		0,00
6923 00 Einstellung in die EWB auf Forderungen	6.878,00-		0,00
6930 00 Forderungsverluste	479,61-		214,96-
6936 00 Forderungsverluste Parkhäuser 19%	2.514,05-		280,68-
6960 00 Periodenfremde Aufwendungen	7.588,98-		478,70-
6969 00 Sonstige Aufwendungen unregelmäßig	<u>6.932,86-</u>		<u>6,42-</u>
		1.028.824,61-	1.049.189,87-
Erträge aus Beteiligungen			
7000 00 Erträge aus Beteiligungen		375.005,29	323.148,21
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7100 00 Sonst. Zinsen/Erträge Mahng./Säumnisz.	7.088,16		6.542,93
7103 00 Zinsertrag aus Darlehn an Netz KG	350.771,20		351.732,17
7106 00 Zinserträge § 233a AO, Anlage A KSt, stf	478,94		2.391,06
7142 00 Zinsertrag Abzinsung Rückstellungen	<u>0,00</u>		<u>858,00</u>
		358.338,30	361.524,16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300 00 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		733,00-
7309 00 Zinsaufwendungen an verbund. Unternehmen	0,00		29,12-
7310 00 Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	59,83-		3.590,41-
7320 00 Zinsaufwendungen f.Darlehn allg.	117.135,76-		112.543,37-
7321 00 Zinsaufwand Darl. Leo Energie	322.165,11-		327.233,17-
7362 00 Zinsaufwand Abzinsung Rückstellungen	<u>148,00-</u>		<u>0,00</u>
		439.508,70-	444.129,07-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
7603 00 Körperschaftsteuer für Vorjahre	123,00-		0,00
7604 00 Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	2.779,00		16.998,41
7607 00 Solidaritätszuschl.-Erstattung Vorjahre	152,85		0,00
7609 00 Solidaritätszuschlag für Vorjahre	6,73-		934,80
7630 00 Kapitalertragsteuer 25%	<u>123,23-</u>		<u>0,00</u>
		2.678,89	17.933,21
Übertrag		298.472,25-	552.958,83-
			Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Stadtwerke Leonberg
Leonberg

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		298.472,25-	552.958,83-
sonstige Steuern			
7680 00 Grundsteuer	32.409,69-		32.409,71-
7685 00 Kfz-Steuern	<u>1.044,00-</u>		<u>1.083,00-</u>
		33.453,69-	33.492,71-
		<hr/>	<hr/>
Jahresverlust			
Jahresverlust		331.925,94-	586.451,54-
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

5. Anlagen

1. Bilanz zum 31.12.2017	19
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2017	23
3. Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2017	25
4. Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse 01.01. bis 31.12.2017	31
5. Erfolgsübersicht gesamt	33
6. Erfolgsübersicht Verkehrsbetrieb	34
7. Entwicklung der Fremddarlehen	35
8. Vermögensplanabrechnung zum 31.12.2017	36
9. Anhang	37
10. Lagebericht	41

Anlage 1

BILANZ
Stadtwerke Leonberg
Leonberg

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA
Übertrag		42.933.143,98	41.910.673,53	Übertrag	42.939.169,31	41.966.511,95	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.025,33	55.838,42				
		<u>42.939.169,31</u>	<u>41.966.511,95</u>		<u>42.939.169,31</u>	<u>41.966.511,95</u>	

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

**Stadtwerke Leonberg
Leonberg**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		6.887.986,15	6.513.582,05
2. andere aktivierte Eigenleistungen		97.890,22	88.662,64
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>217.687,94</u>	<u>191.013,47</u>
		7.203.564,31	6.793.258,16
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.516.125,09		1.408.846,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.166.203,06</u>		<u>3.181.107,41</u>
		4.682.328,15	4.589.954,15
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	713.405,19		692.520,22
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>213.655,66</u>		<u>203.036,74</u>
		927.060,85	895.556,96
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.160.336,73	1.069.992,52
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.028.824,61</u>	<u>1.049.189,87</u>
		594.986,03-	811.435,34-
8. Erträge aus Beteiligungen		375.005,29	323.148,21
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		358.338,30	361.524,16
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		439.508,70	444.129,07
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>2.678,89-</u>	<u>17.933,21-</u>
12. Ergebnis nach Steuern		298.472,25-	552.958,83-
13. sonstige Steuern		33.453,69	33.492,71
14. Jahresverlust		<u>331.925,94</u>	<u>586.451,54</u>

Anlage 3

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK 01.01.2017 EUR	AHK Zugang EUR	AHK Abgang EUR	Umbuchungen +/- EUR	AHK 31.12.2017 EUR	AFA 01.01.2017 EUR	AFA Zugang EUR	AFA Abgang EUR	Afa Umb. EUR	AFA 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR	Buchwert 01.01.2017 EUR	durchschnittl. Afa %	RBW %
A. Wasserversorgung															
I Immaterielle Vermögensgegenstände															
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.185,00				5.185,00	1.556,00	1.037,00			2.593,00	2.592,00	3.629,00	20,0	50,0
	EDV Software	5.185,00				5.185,00	1.556,00	1.037,00			2.593,00	2.592,00	3.629,00	20,0	50,0
	Summe										2.593,00	2.592,00	3.629,00		
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		5.185,00				5.185,00	1.556,00	1.037,00			2.593,00	2.592,00	3.629,00	20,0	50,0

II Sachanlagen

1.	Lizenzen an solchen Rechten und Werten					217.625,00	0,00				0,00	217.625,00	217.625,00	0,0	100,0
0200 00	Rechten und Werten	217.625,00				217.625,00	0,00				0,00	217.625,00	217.625,00	0,0	100,0
0230 00	Pumpstationsgebäude	265.495,00				265.495,00	229.255,00	4.655,00			233.910,00	31.585,00	36.240,00	1,8	11,9
0231 00	BBH Werkstatt/Lagergebäude	493.219,00				493.219,00	493.218,00	0,00			493.218,00	1,00	1,00	0,0	0,0
0280 00	Außenanlage Pumpstationen/Behälter	76.042,00				76.042,00	72.957,00	713,00			73.670,00	2.372,00	3.085,00	0,9	3,1
	Summe	1.052.381,00				1.052.381,00	795.430,00	5.368,00			800.798,00	251.583,00	256.951,00		
2.	Grundstücke ohne Bauten					24.717,00	0,00				0,00	24.717,00	24.717,00	0,0	100,0
0215 00	Grundstück Hofgarten Schutzzone	24.717,00				24.717,00	0,00				0,00	24.717,00	24.717,00	0,0	100,0
	Summe														
3.	Bauten auf fremden Grundstücken					82.664,00	79.548,00	1.469,00			81.017,00	1.647,00	3.116,00	1,8	2,0
0398 00	Umbau BBH SWL Büros	82.664,00				82.664,00	79.548,00	1.469,00			81.017,00	1.647,00	3.116,00	1,8	2,0
	Summe														
4.	Gewinnungs- und Bezugsanlagen														
0424 00	technische Anlagen Behälter	1.379.807,73				1.135.784,45	1.146.583,73	5.261,00			1.117.378,45	18.406,00	233.224,00	0,5	1,6
0450 00	Quellleitungen Transport	586.272,00				586.272,00	586.270,00				586.270,00	2,00	2,00	0,0	0,0
0451 00	Druckleitungen Transport	129.410,00				129.410,00	129.410,00				129.410,00	0,00	0,00	0,0	0,0
	Summe	2.095.489,73				1.851.466,45	1.862.263,73	5.261,00			1.833.058,45	18.408,00	233.226,00		
5.	Speicher- und Verteilungsanlagen														
0260 00	bauliche Anlagen Behälter	4.550.842,71	30.573,37			4.581.416,08	3.614.685,71	86.128,37			3.700.814,08	880.602,00	936.157,00	1,9	19,2
0425 00	Fernmeldeanlage (technisch)	326.614,00				576.805,93	320.415,00	14.885,65			369.766,93	207.039,00	6.199,00	2,6	35,9
0452 00	Versorgungsleitungen	21.724.469,03	-2.440,24			22.521.050,18	17.002.699,03	375.109,15			17.377.808,18	5.143.242,00	4.721.770,00	1,7	22,8
0453 00	Hausanschlüsse/leitungen	4.115.127,95	-521,36			4.150.971,55	3.306.762,95	54.673,60			3.361.436,55	789.535,00	808.365,00	1,3	19,0
0510 00	Wasserzähler	265.300,82		41.880,00		243.335,82	121.773,82	33.002,80			112.898,62	130.437,00	143.527,00	13,6	53,6
0511 00	Hydranten und Schächte	335.666,80	27.611,77			389.041,27	191.677,80	6.169,47			197.847,27	191.194,00	143.989,00	1,6	49,1
	Summe	31.318.021,31		41.880,00	1.158.867,55	32.462.620,63	24.558.014,31	569.969,04	41.878,00	34.466,28	25.120.571,63	7.342.049,00	6.760.007,00		

Anlage 3

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK 01.01.2017 EUR	AHK Zugang EUR	AHK Abgang EUR	Umbuchungen +/- EUR	AHK 31.12.2017 EUR	AfA 01.01.2017 EUR	AfA Zugang EUR	AfA Abgang EUR	AfA Umb. EUR	AfA 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR	Buchwert 01.01.2017 EUR	durchschnittl. AfA %	RBW %
A. Wasserversorgung															
II. Sachanlagen															
6.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung														
0520 00	Fuhrpark	157.525,16	22.652,34	33.160,00		147.017,50	110.988,16	12.736,34	33.160,00		90.564,50	56.453,00	46.537,00	8,7	38,4
0620 00	Werkzeuge und Geräte	99.197,00	1.976,85	45.967,00		55.206,85	89.878,00	1.790,85	45.965,00		45.703,85	9.503,00	9.319,00	3,2	17,2
0630 00	Betriebsausstattung langjährig	8.862,00		707,00		8.155,00	8.618,00	128,00	706,00		8.040,00	115,00	244,00	1,6	1,4
0635 00	Geschäftsausstattung langjährig	160.748,00		39.389,00		121.359,00	132.634,00	4.144,00	39.388,00		97.390,00	23.969,00	28.114,00	3,4	19,8
0670 00	GWG Werkzeuge/Geräte bis 150 €	2.713,93		759,00		1.954,93	2.501,93	208,00	759,00		1.950,93	4,00	212,00	10,6	0,2
0670 01	GWG Werkzeuge/Geräte ND1 150-410€ Sofortabschreibung	0,00	336,46			336,46	0,00				335,46	1,00	0,00	99,7	0,3
0671 00	GWG Betriebsausstattung bis 150 €	529,40				529,40	527,40	0,00			527,40	2,00	2,00	0,0	0,4
0671 01	GWG Betriebsausstattung ND1 150-410€ Sofortabschreibung	0,00	398,00		-398,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
0672 00	GWG Geschäftsausstattung bis 150 €	1.101,00				1.101,00	1.066,00	30,00			1.096,00	5,00	35,00	2,7	0,5
0675 00	GWG Werkzeuge/Geräte 151-1000 €	8.251,28		416,00		7.835,28	3.880,28	1.356,00	415,00		4.821,28	3.014,00	4.371,00	17,3	38,5
0676 00	GWG Betriebsausstatt. 151-1000 €	998,32				998,32	744,32	255,00			997,32	1,00	254,00	25,3	0,1
0677 00	GWG Geschäftsausstattung 151-1000 €	942,33				942,33	422,33	189,00			611,33	331,00	520,00	20,1	35,1
0680 00	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.533,73			1.533,73	0,00	495,73			485,73	1.038,00	0,00	32,3	67,7
Summe		440.868,42	26.897,38	120.398,00	-398,00	346.969,80	351.260,42	21.666,38	120.393,00		252.533,80	94.436,00	89.608,00		

Wasserversorgung insgesamt		35.014.141,46	54.509,15	162.278,00	914.446,27	35.820.818,88	27.646.516,46	603.733,42	162.271,00		28.087.978,88	7.732.840,00	7.367.625,00	1,69	21,59
-----------------------------------	--	----------------------	------------------	-------------------	-------------------	----------------------	----------------------	-------------------	-------------------	--	----------------------	---------------------	---------------------	-------------	--------------

B. Wärmeversorgung

II. Sachanlagen

1.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten														
0371 00	BHKW Tiroler Str.	246.146,00				246.146,00	109.376,00	4.923,00			114.299,00	131.847,00	136.770,00	2,0	53,6
0390 00	Außenanlag. BHKW auf fremd. Grundstück	24.300,00				24.300,00	24.300,00				24.300,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Wärmeversorgung insgesamt		270.446,00				270.446,00	133.676,00	4.923,00			138.599,00	131.847,00	136.770,00	1,82	48,75

Anlage 3

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK 01.01.2017 EUR	AHK Zugang EUR	AHK Abgang EUR	Umbuchungen +/- EUR	AHK 31.12.2017 EUR	AFA 01.01.2017 EUR	AFA Zugang EUR	AFA Abgang EUR	Afa Umb. EUR	AFA 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR	Buchwert 01.01.2017 EUR	durchschnittl. AFA %	RBW %
C. Verkehrsbetriebe															
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten															
0201 00	Grundstück/Dienstbarkeit PH Marktplatz	158.216,00				158.216,00	0,00				0,00	158.216,00	158.216,00	0,0	100,0
0202 00	Grundstücksanteil TG Höfingen	40.865,00				40.865,00	0,00				0,00	40.865,00	40.865,00	0,0	100,0
0203 00	Grundstück PP Glemseckstr. West	247.000,00				247.000,00	0,00				0,00	247.000,00	247.000,00	0,0	100,0
0204 00	Grundstück PR Bahnhof	373.640,00	1.560,00			375.200,00	0,00				0,00	373.640,00	373.640,00	0,0	100,0
0205 00	Grundstück ZOB	39.432,60				39.432,60	0,00				0,00	39.432,60	39.432,60	0,0	100,0
0232 00	Gebäude PH Bahnhof Neubau 2016	5.219.865,95	22.210,72		860,80	5.242.076,67	10.875,95	131.303,72			142.179,67	5.099.897,00	5.208.990,00	2,5	97,3
0261 00	bauliche Anlagen PH Marktplatz	14.351.013,66	11.785,55			14.362.799,21	5.553.533,66	289.963,35			5.843.497,01	8.520.163,00	8.797.480,00	2,0	59,3
0262 00	bauliche Anlagen TG Höfingen	129.442,00				129.442,00	34.437,00	3.314,00			37.751,00	91.691,00	95.005,00	2,6	70,8
0263 00	bauliche Anlagen PP Glemseckstr. W	161.339,04	3.197,62			164.536,66	21.945,04	5.373,00			27.318,04	134.021,00	139.394,00	3,3	83,1
0265 00	bauliche Anlagen PH Bahnhof Neubau 2016	11.366,18	7.207,05			18.573,23	569,18	1.474,62			2.043,80	12.520,00	10.797,00	10,1	86,0
0281 00	Außenanlagen PH Marktplatz	166.796,00				174.003,05	166.201,00	602,05			166.803,05	7.200,00	595,00	0,3	4,1
0282 00	Außenanlagen TG Höfingen	10.210,00				10.210,00	10.210,00				10.210,00	0,00	0,00	0,0	0,0
0372 00	Wartehallen ÖPNV auf fremden Grundstück	176.968,91	4.254,70			181.223,61	126.575,91	4.015,70			130.591,61	50.632,00	50.393,00	2,2	27,9
0373 00	ZOB Tiefbauarbeiten	948.385,67				946.385,67	614.581,67	23.817,00			638.398,67	307.987,00	331.804,00	2,5	32,5
0392 00	Anzeigetafel/Beschilderung ÖPNV	21.752,11				21.752,11	4.840,12	1.529,00			6.369,12	15.383,00	16.911,99	7,0	70,7
Summe		22.054.293,12	50.215,64	0,00	860,80	22.105.369,56	6.543.769,53	461.392,44	0,00		7.005.161,97	15.100.207,60	15.510.523,59		
2. Maschinen und maschinelle Anlagen															
0421 00	technische Anlagen PH Marktplatz	1.706.822,00	66.032,69	23.708,23	265,34	1.749.411,80	1.325.418,00	61.061,03	20.961,23		1.365.517,80	383.894,00	381.404,00	3,5	21,9
0422 00	technische Anlagen TG Höfingen	8.296,00		1.039,00		7.257,00	6.590,00	427,00	1.039,00		5.978,00	1.279,00	1.706,00	5,9	17,6
0423 00	technische Anlagen PP Glemseckstr. W	7.518,80				7.516,80	3.071,80	752,00			3.823,80	3.693,00	4.445,00	10,0	49,1
0426 00	technische Anlagen Parkhaus Bahnhof	130.203,86	2.730,73		132,66	133.067,25	4.387,86	6.657,39			11.045,25	122.022,00	125.816,00	5,0	91,7
Summe		1.852.838,66	68.763,42	24.747,23	398,00	1.897.252,85	1.339.467,66	68.897,42	22.000,23		1.386.364,85	510.888,00	513.371,00		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung															
0631 00	Betriebs-/Geschäftsaut. PH Marktplatz	158.991,72	4.465,45	2,00		163.455,17	148.112,72	1.275,45	2,00		149.386,17	14.069,00	10.879,00	0,8	8,6
0634 00	Betriebs-/Geschäftsaut. P&R	293,00				293,00	259,00	29,00			288,00	5,00	34,00	9,9	1,7
0676 00	Betriebs-/Geschäftsaut. ÖPNV bis 1000 €	525,54				525,54	210,54	105,00			315,54	210,00	315,00	20,0	40,0
0677 00	Betriebs-/Geschäftsaut. Parkhäuser 151-1000 €	200,84	4.465,45	2,00		205,29	4,84	40,00			44,84	156,00	196,00	19,9	77,7
Summe		160.011,10	4.465,45	2,00	2,00	164.474,55	148.587,10	1.449,45	2,00		150.034,55	14.440,00	11.424,00		
Verkehrsbetriebe insgesamt		24.067.142,88	123.444,51	24.749,23	1.258,80	24.167.096,96	8.031.824,29	531.739,31	22.002,23		8.541.561,37	15.625.535,60	16.035.318,59	2,2	64,7

Anlage 3

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK 01.01.2017 EUR	AHK Zugang EUR	AHK Abgang EUR	Umbuchungen +/- EUR	AHK 31.12.2017 EUR	A/A Zugang EUR	A/A Abgang EUR	A/A Umb. EUR	A/A 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR	Buchwert 01.01.2017 EUR	durchschnittl. A/A %	durchschnittl. R/BW %
D. Brunnen														
II. Sachanlagen														
1.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten													
0339 00	bauliche Anlagen Brunnen	299.754,60				299.754,60	14.634,00			176.169,60	123.585,00	138.219,00	4,9	41,2
	Summe	299.754,60				299.754,60	14.634,00			176.169,60	123.585,00	138.219,00		
2.	Maschinen und maschinelle Anlagen													
0429 00	technische Anlagen Brunnen	9.056,02				9.056,02	878,00			8.251,02	805,00	1.683,00	9,7	8,9
	Summe	9.056,02				9.056,02	878,00			8.251,02	805,00	1.683,00		
Brunnen insgesamt		308.810,62				308.810,62	15.512,00			184.420,62	124.390,00	139.902,00	5,0	40,3
E. BHKW														
II. Sachanlagen														
2.	Maschinen und maschinelle Anlagen													
0439 00	technische Anlagen BHKW	0,00	0,00		407.000,00	407.000,00	3.392,00			3.392,00	403.608,00	0,00	0,8	99,2
	Anlagen im Bau insgesamt	0,00	0,00		407.000,00	407.000,00	3.392,00			3.392,00	403.608,00	0,00	0,8	99,2
F. Anlagen im Bau														
II. Sachanlagen														
1.	Wasserversorgung	572.502,39	450.241,52		-914.844,27	107.899,64					107.899,64	572.502,39	0,0	100,0
2.	Verkehrsbetriebe	860,80	0,00	0,00	-860,80	0,00					0,00	860,80		
3.	BHKW	0,00	407.000,00		-407.000,00	0,00					0,00	0,00		
Anlagen im Bau insgesamt		573.363,19	857.241,52		-1.322.705,07	107.899,64					107.899,64	573.363,19	0,0	100,0
Summe Sachanlagen		60.233.904,15	1.035.195,18	187.027,23	1.322.705,07	61.082.072,11	1.159.299,73	184.273,23		36.955.951,87	24.126.120,24	24.252.978,78		

Anlage 3

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK 01.01.2017 EUR	AHK Zugang EUR	AHK Abgang EUR	Umbuchungen +/- EUR	AHK 31.12.2017 EUR	AfA 01.01.2017 EUR	AfA Zugang EUR	AfA Abgang EUR	AfA Umb. EUR	AfA 31.12.2017 EUR	Buchwert 01.01.2017 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR	durchschnittl. AfA %	RBW %
G. Finanzanlagen															
III. Finanzanlagen															
1. Beteiligungen															
0820 00	Beteiligung BWV	1.770.900,00				1.770.900,00	0,00				0,00	1.770.900,00	1.770.900,00	0,0	100,0
0829 00	Beteiligung Leo Energie GmbH & Co KG	4.562.477,03				4.562.477,03	0,00				0,00	4.562.477,03	4.562.477,03	0,0	100,0
Beteiligungen insgesamt		6.333.377,03	0,00			6.333.377,03	0,00				0,00	6.333.377,03	6.333.377,03	0,0	100,0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht															
0880 00	Forderung Darlehn Netz KG	9.610.168,82				9.610.168,82	0,00				0,00	9.610.168,82	9.610.168,82	0,0	100,0
Ausleihungen insgesamt		9.610.168,82				9.610.168,82	0,00				0,00	9.610.168,82	9.610.168,82	0,0	100,0
Summe Finanzanlagen		15.943.545,85	0,00			15.943.545,85	0,00				0,00	15.943.545,85	15.943.545,85	0,0	100,0
Gesamtsumme		76.182.635,01	1.035.195,18	187.027,23	0,00	77.030.802,96	35.982.481,37	1.160.336,73	184.273,23	36.958.544,87	40.072.258,09	40.200.153,63	40.200.153,63		

Erfolgsübersicht gesamt

Auswertungszeitraum: Jan 2017 - Dez 2017

Währung: EUR

BAB-zeilen \ Kst./Kons Elem. Bezeichnung	3 Leonberg ges		10 Verw+Vertr		20 Wasser		30 Brunnen		40 Verkehr		50 ÖPNV		60 Wärmevers.		70 aktiv. Eigen		80 BHKW		90 Beteiligung		
	Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		
1. Materialaufwand	4.682.328,15		60,20		1.917.682,64		17.060,34		437.174,05		2.310.350,92		0,00								
2. Löhne u. Gehälter	713.405,19		91.487,98		520.468,91				44.954,12		56.494,18										
3. Soziale Abgaben	135.943,91		21.616,49		101.666,90				6.621,17		6.039,35										
4. Altersversorgung	77.711,75		8.002,69		47.723,72				6.788,60		15.196,74										
5. Abschreibungen	1.163.330,39		6.505,73		598.744,30		15.512,00		504.786,66		29.466,70		4.923,00								
6. Zinsen u. Aufw.	439.508,70		31.145,86		37.453,06				48.744,67											322.165,11	
7. Steuern	33.453,69				1.742,01				31.384,38				327,30								
8. Konzessions/Wegee	653.665,31		0,00		653.665,31																
9. and. betr. Aufw.	372.165,64		245.822,23		63.305,75		175,10		44.809,84		12.853,92									4.811,82	
10. Summe 1-9	8.271.512,73		404.641,18		3.942.452,60		32.747,44		1.125.263,49		2.430.401,81		5.250,30								8.203,82
verr. Aufwand	428.617,93		8.683,00		315.317,67		6.727,04														97.890,22
verr. Erträge	-428.617,93		-8.683,00		-413.207,89		-6.727,04														97.890,22
Summe verr. Aufwand	0,00		0,00		-97.890,22		0,00														
Summe Leistungsausgl	8.271.512,73		404.641,18		4.138.233,04		32.747,44		1.125.263,49		2.430.401,81		5.250,30								8.203,82
12. Leistungsausgl.	0,00		-404.641,18		322.822,74		1.456,70		28.122,58		37.469,75		242,78								364,19
13. Aufw. 1-12	8.271.512,73		0,00		4.167.385,12		34.204,14		1.153.386,07		2.467.871,56		5.493,08								8.568,01
14. Betriebserträge	-7.203.564,31		0,00		-5.364.030,62		-7,83		-614.811,48		-1.122.856,74		-3.889,30								-1,96
15. Betriebsert. ges	-7.203.564,31		0,00		-5.364.030,62		-7,83		-614.811,48		-1.122.856,74		-3.889,30								-1,96
16. Betriebsergebnis	1.067.948,42		0,00		-1.196.645,50		34.196,31		538.574,59		1.345.014,82		1.603,78								8.566,05
17. Finanzerträge	-733.343,59		0,00		-5.874,79		-26,50		-511,57		-681,62		-4,42								-6,63
19. Steuern Eink./Er	-2.678,89		0,00		55.184,16		0,00		-34.625,79		-86.528,13		-558,10								0,00
20. Unternehmenserg.	331.925,94		0,00		-1.147.336,13		34.169,81		503.437,23		1.257.805,07		1.041,26								8.559,42

Formblatt 5 für Eigenbetriebe
(gem. EIGBVO von 1992)

- = Jahresgewinn
+ = Jahresverlust

Anlage 6

Erfolgsübersicht Verkehrsbetriebe

Auswertungszeitraum: Jan 2017 - Dez 2017

Währung: EUR

BAB-Zeilen \ Kst./Kons.Elem. Bezeichnung	40 Verkehr		4000 Verkehrsbetr		4010 PH Altstadt		4020 PH Bahnhof		4030 TG Höfingen		4040 P Glems W	
	Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert	
1. Materialaufwand	437.174,05		930,74		319.747,71		110.073,75		2.845,60		3.576,25	
2. Löhne u. Gehälter	44.954,12				31.637,64		10.895,30		1.210,59		1.210,59	
3. Soziale Abgaben	6.621,17				5.197,59		1.164,74		129,42		129,42	
4. Altersversorgung	6.788,60				3.206,52		2.930,80		325,64		325,64	
5. Abschreibungen	504.786,66		40,00		354.386,90		140.493,76		3.741,00		6.125,00	
6. Zinsen u. Aufw.	48.744,67						48.744,67					
7. Steuern	31.384,38				30.131,75		1.252,63					
9. and. betr. Aufw.	44.809,84		14.718,96		18.934,19		10.321,23		585,48		249,98	
10. Summe 1-9	1.125.263,49		15.689,70		763.242,30		325.876,88		8.837,73		11.616,88	
Summe Leistungsausgl	1.125.263,49		15.689,70		763.242,30		325.876,88		8.837,73		11.616,88	
12. Leistungsausgl.	28.122,58				19.260,90		7.243,08		809,30		809,30	
13. Aufw. 1-12	1.153.386,07		15.689,70		782.503,20		333.119,96		9.647,03		12.426,18	
14. Betriebserträge	-614.811,48		-2,09		-309.998,72		-275.065,45		-2.860,91		-26.884,31	
15. Betriebsert. ges	-614.811,48		-2,09		-309.998,72		-275.065,45		-2.860,91		-26.884,31	
16. Betriebsergebnis	538.574,59		15.687,61		472.504,48		58.054,51		6.786,12		-14.458,13	
17. Finanzerträge	-511,57		0,00		-350,99		-131,42		-14,58		-14,58	
19. Steuern Eink./Er	-34.625,79		-34.625,79		0,00		0,00		0,00		0,00	
20. Unternehmenserg.	503.437,23		-18.938,18		472.153,49		57.923,09		6.771,54		-14.472,71	

- = Jahresgewinn
+ = Jahresverlust

Formblatt 5 für Eigenbetriebe
(gem. EIGBVO von 1992)

Anlage 7

Übersicht über die Entwicklung der Fremddarlehen der Stadtwerke Leonberg
im Wirtschaftsjahr 2017 (01.01.-31.12.)

Konto	Lfd. Darlehens-Nr. geber	Darlehensnummer	Jahr der Aufnahme	Laufzeit	Ursprungsbetrag	Stand 01.01.2017	Neuaufnahme Umschuldung	Tilgungen 2017	Stand 31.12.2017	Zinsbetrag 2017	Zinssatz 2017	Bemerkungen
					EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	
315001	1	Hypo Vereinsbank	PH Bnf 17%/WA 83%	15152807	2036	1.200.000	1.200.000,00	60.000,00	1.140.000,00	14.878,50	1,260	anteilig abgegrenzt
315003	3	L-Bank		5577002938	2026	250.000	126.625,00	13.160,00	113.465,00	4.070,05	3,3	anteilig abgegrenzt
315004	4	Stadthalle			2019	52.237	15.529,83	5.647,20	9.882,63	402,37	3	Zahlung an Stadthalle
315006	6	LBBW		611 414 228	2040	550.000	430.833,42	18.333,32	412.500,10	13.142,72	3,1	
315007	7	KSK/LBBW		6000718578 / 740341	2021	800.000	360.000,00	80.000,00	280.000,00	9.581,50	2,92	
315008	8	LBBW/KSK	Strom	6000876324 / 1043368	2033	2.500.000	2.006.172,80	123.456,80	1.882.716,00	43.942,22	2,24	
315009	9	LBBW/KSK	Strom	6000935904 / 1087476	2033	4.900.000	4.900.000,00	0,00	4.900.000,00	124.051,81	2,53	
315010	10	DG Hyp		3018831205	2022	300.000	172.500,00	30.000,00	142.500,00	2.660,63	1,65	
315013	13	KSK BB	PH Bnf	6001022270	2024	750.000	581.250,00	75.000,00	506.250,00	4.701,57	0,85	
315017	17	KSK BB		6000922539	2018	300.000	105.000,00	60.000,00	45.000,00	1.080,76	1,31	
315018	18	DEXIA	P+R alt	4008319	2033	330.500	184.750,00	11.000,00	173.750,00	8.236,50	4,56	Zahlung an Stadt
315019	19	KSK/LBBW	PH Bnf 57% / WA 43%	6001115895 / 1751468	2035	5.000.000	4.691.358,00	246.913,60	4.444.444,40	58.381,16	1,27	
315020	20	LBBW/KSK	Gas	6000829474 / 1226996	2033	2.345.000	1.910.740,70	115.802,48	1.794.938,22	36.635,87	1,96	
315021	21	LBBW/KSK	Gas	6000829467 / 1227005	2033	4.716.600	4.716.600,00	0,00	4.716.600,00	117.535,21	2,49	
Gesamt						21.401.359,75	20.562.046,35	839.313,40	20.587.084,80	439.300,87		
davon												
- Wasserversorgung								363.113,37		68.391,08		
- Verkehrsbetrieb								236.940,75		48.744,68		
- Beteiligung								239.259,28		322.165,11		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:												
3151 00		Verbindlichkeiten Kreditinstitut				6.563,06			25.038,45			Abgrenzung Darl. 1+3
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						21.407.922,81			20.587.084,80			
Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2017:												
		KSK Böblingen		8111290	Buchhaltung	29.574,41			34.144,70			
		KSK Böblingen		53930	Verbrauchsabr.	4.939,18			4.247,81			
		KSK Böblingen		132765	ÖPNV	142,43			90.764,09			
		KSK Böblingen		152381	Sonderkredite KK	0,00			0,00			
		KSK Böblingen		105163	S-Cash	0,00			0,00			
		KSK Böblingen		30032	Kassenkredite Transfer	0,00			0,00			
Summe Guthaben bei Kreditinstituten						34.656,02			129.156,60			

Anlage 8

Vermögensplanabrechnung 2017

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Planansatz	Ergebnis	Veränderung
Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Rücklagenzuführung *	260.000,00	877.787,75	617.787,75
Jahresgewinn WV	677.241,00	1.147.336,13	470.095,13
Jahresgewinn Beteiligungen	300.057,00	325.750,72	25.693,72
Jahresgewinn Wärme	1.414,00	0,00	-1.414,00
Vorräte (Abgang)	0,00	75.596,63	75.596,63
Zuführ. langfr. Rückstellungen	0,00	148,00	148,00
Beiträge u. ähnliche Entgelte	190.000,00	715.855,69	525.855,69
Kreditaufnahmen v. Kreditmarkt	2.129.478,00	0,00	-2.129.478,00
Abschreibungen u. Anl.Abgänge	1.265.711,00	1.163.090,73	-102.620,27
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	-709.920,87	-709.920,87
Finanzierungsmittel insgesamt	4.823.901,00	3.595.644,78	-1.228.256,22

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz	Ergebnis	Veränderung
Sachanl. u. imm. Anlagewerte	2.830.000,00	1.035.195,18	-1.794.804,82
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Rückzahlung Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Jahresverlust Verkehr	373.505,00	503.437,23	129.932,23
Jahresverlust Wärme	0,00	1.041,26	1.041,26
Jahresverlust Brunnen	45.512,00	34.169,81	-11.342,19
Jahresverlust ÖPNV	501.571,00	1.257.805,07	756.234,07
Jahresverlust BHKW	0,00	8.559,42	8.559,42
Vorräte (Zugang)	0,00	74.324,06	74.324,06
Auflösung Ertragszuschüsse	94.000,00	102.265,58	8.265,58
Entn. langfr. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Tilgung von Krediten	979.313,00	839.313,40	-139.999,60
Übergabe freier Mittel ans FJ	0,00	-260.466,23	-260.466,23
Finanzierungsbedarf insgesamt	4.823.901,00	3.595.644,78	-1.228.256,22

*In den Planzahlen Rücklagenzuführung fehlen die Zuschüsse, die im Ergebnis als Rücklage passiviert wurden. Die Zuschüsse wurden im Wirtschaftsplan 2017 noch als Umsatzerlöse geplant.

Anlage 9

ANHANG ZUR BILANZ zum 31.12.2017

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Leonberg sind als Eigenbetrieb der Stadt Leonberg zur Bilanzierung verpflichtet. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Leonberg wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens wurden wie folgt abgeschrieben:

Bis 2016 wurde bei selbstständig nutzbaren Wirtschaftsgütern, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 EUR – 1000 EUR lagen die Poolabschreibung (Sammelposten) gewählt. Diese Wirtschaftsgüter, wurden über einen Sammelposten gleichmäßig über 5 Jahre abgeschrieben.

Ab dem Jahr 2017 wurde dieses Verfahren auf die Sofortabschreibung umgestellt. Dies bedeutet, dass selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 EUR – 410 EUR (ab 2018: 250 EUR-800 EUR) liegen, in einem besonderen Verzeichnis aufgenommen und sofort als Betriebsausgabe geltend gemacht werden.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die unter den Vorräten erfassten Beständen an Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen werden mit den Anschaffungskosten gemäß der Methode des fortgeschriebenen Durchschnitts oder mit den niedrigeren Tagespreis bewertet.

Anlage 9

Die Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und der Entwicklung ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zum 31.12.2017 sind innerhalb eines Jahres fällig.

Allgemeine Rücklage

	Gesamt €	Wasser- versorgung €	Verkehrs- betriebe €	ÖPNV €	Brunnen €
Stand 01.01.2017	15.329.490,46	6.005.688,71	7.126.637,43	2.104.829,10	92.335,22
Zuführung/Auflösung	877.787,75	0,00	0,00	877.787,75	0,00
Stand 31.12.2017	16.207.278,21	6.005.688,71	7.126.637,43	2.982.616,85	92.335,22

Eine Zuführung der Rücklage ergibt sich lediglich im Bereich ÖPNV. Mit Zustimmung des Finanzamts werden die nicht umsatzsteuerpflichtigen Zuschüsse nicht erfolgswirksam als Rücklagen gebucht.

Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie noch vorhandenen Resturlaubs- und Überstundenanspruch der Mitarbeiter. Die Zuführung der Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 100 betrifft den Verwaltungskostenbeitrag den die Stadt gegenüber den Stadtwerken erhebt.

Anlage 9

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit von:			davon ohne Tilgung €
		bis 1 Jahr €	2-5 Jahre €	über 5 Jahre €	
ggü. Kreditinstituten	20.403.452,17	70.038,45	422.500,00	19.910.913,72	9.616.600,00
aus Lief. u. Leist.	901.857,16	901.857,16			
ggü. Stadt/andere Eigenbetriebe	183.632,63	0,00	9.882,63	173.750,00	
sonst. Verbindlichkeiten	938.127,83	938.127,83			
Summe	22.427.069,79	1.910.023,44	432.382,63	20.084.663,72	9.616.600,00

Bei den Verbindlichkeiten ohne Tilgung handelt es sich um die Darlehen 9 und 21. Diese werden an die Leo Energie GmbH & Co KG weitergereicht. Hier entstehen lediglich Zinserlöse für die Stadtwerke Leonberg.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen betreffen Personalaufwendungen einschließlich anteiliger Gemeinkosten des für die Erstellung von Anlagegütern eingesetzten eigenen Personals.

Anlage 9

Ergänzende Angaben

Wahrnehmung der Organfunktionen

Die Aufgaben der Betriebsleitung wurden im Jahre 2017 von Herrn Ersten Bürgermeister Dr. Ulrich Vonderheid (Erster und Kaufmännischer Betriebsleiter) und Herrn Bürgermeister Klaus Brenner (Technischer Betriebsleiter) wahrgenommen.

Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Leonberg. Daher liegen keine besonderen Vergütungen vor.

Der Betriebsausschuss der Stadtwerke Leonberg ist identisch mit dem Verwaltungsausschuss der Stadt Leonberg und bestand 2017 aus folgenden Mitgliedern:

Oberbürgermeister Bernhard Schuler (Vorsitzender) bis 30.11.2017
Oberbürgermeister Martin G. Kaufmann (Vorsitzender) ab 01.12.2017
Ahlborn, Cordula – Juristin
Pfitzenmaier, Ottmar – Dipl.-Betriebswirt (BA)
Dr. Röckle, Axel – Rechtsanwalt
Dr. Pfeiffer, Georg – Klavierbauer
Staubach, Elke – Bankfachwirtin
Wankmüller, Klaus – Dipl.-Ing. (BA) Elektrotechnik
Zander, Oliver – Prokurist
Wendel, Willi – Kfz-Mechaniker-Meister
Widmaier, Birgit – Geschäftsführerin
Dr. Flegl, Jochen – Rechtsanwalt


Wesentliche, sonstige finanzielle Verpflichtungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.
Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.
Im Jahr 2017 beschäftigten die Stadtwerke Leonberg durchschnittlich 16 Mitarbeiter.

Unterschrift der Betriebsleitung

Leonberg, 29.06.2018



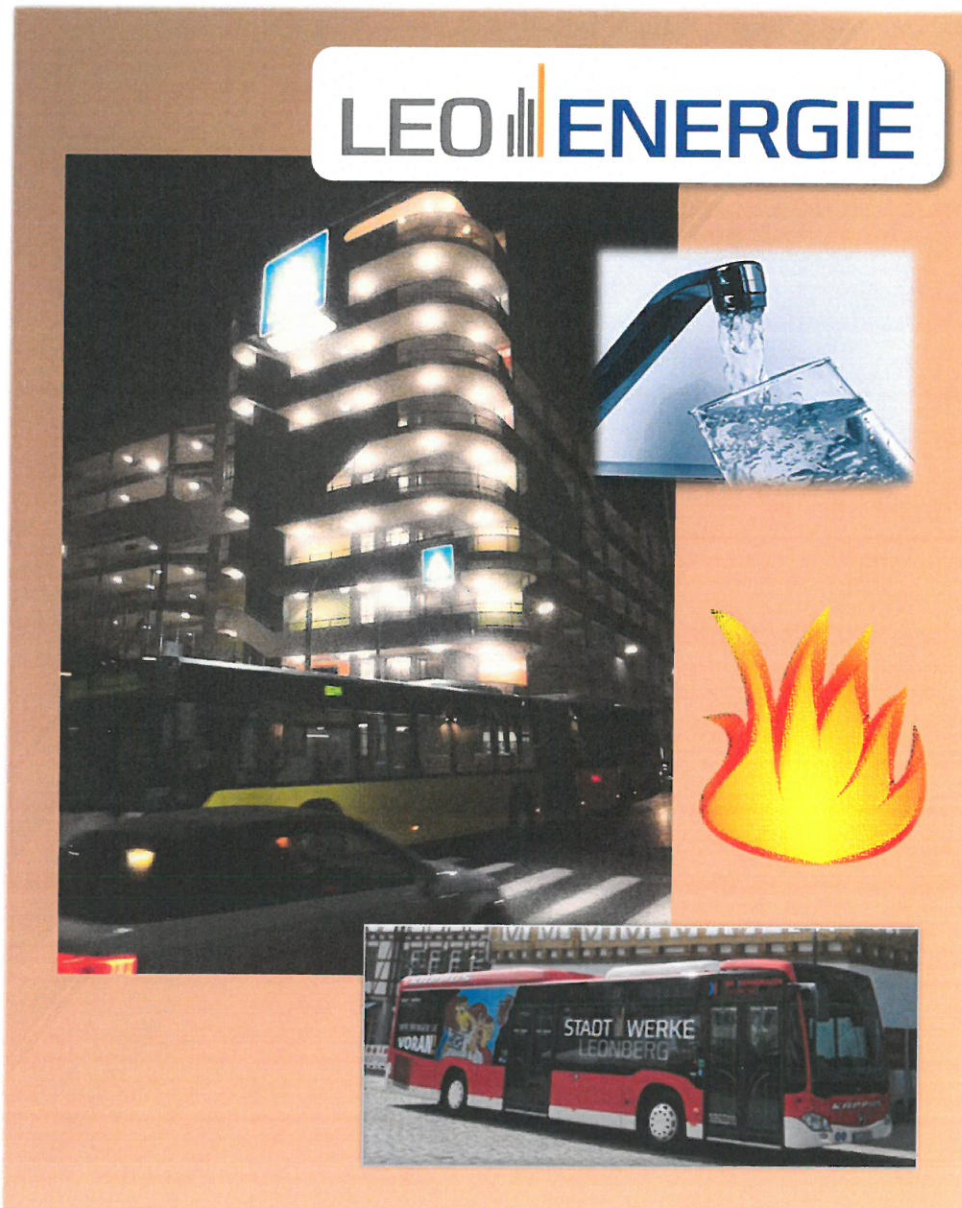
Dr. Ulrich Vonderheid
Erster und Kaufmännischer Betriebsleiter



Klaus Brenner
Technischer Betriebsleiter

Stadtwerke Leonberg

Wasser * Beteiligungen *
Parken * ÖPNV * Brunnen * BHKW



Jahresabschluss 2017
Lagebericht der Betriebsleitung

Anlage 10

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Förderung, der Bezug und die Verteilung von Wasser, der Betrieb und die Unterhaltung der städtischen Brunnen, der Betrieb des Parkhauses Altstadt mit Hanggarage, des Parkhauses am Bahnhof Leonberg, der Tiefgarage Höfingen und des Parkplatzes „Glemseckstraße West“, sowie der öffentliche Personennahverkehr mit den Linien 631/632 und 651 sowie mit der Zubestellungen zur Linie 94. Neu hinzugekommen ist der Betrieb des Blockheizkraftwerks Stadtmitte (GHR). Dieses beliefert das Gebäudemanagement der Stadtverwaltung und die Stadtwerke Sindelfingen mit Wärme. Außerdem ist der Eigenbetrieb Stadtwerke Leonberg an der Leo Energie GmbH & Co.KG und der LEO Energie Verwaltungs GmbH mit jeweils 51% beteiligt, deren Geschäftszweck der Betrieb von Strom- und Gasnetzen und von Verteilanlagen ist. Darüber hinaus hat sich der Eigenbetrieb für eine sparsame und umweltschonende Verwendung von Wasser, Wärme und Strom einzusetzen. Der Eigenbetrieb arbeitet ohne die Absicht der Gewinnerzielung.

2. Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft

Der Eigenbetrieb ist mit seiner Verwaltung, dem Materiallager, der Werkstatt und Garagen auf dem Gelände des Baubetriebshofs der Stadt Leonberg untergebracht. Der Werkleitung gehören der Erste Bürgermeister (Finanzbürgermeister) als Erster und Kaufmännischer Betriebsleiter und der Baubürgermeister der Stadt Leonberg als Technischer Betriebsleiter an. Die Leitungsstruktur ist im nachfolgenden Organigramm abgebildet.



Anlage 10**3. Geschäftsverlauf**

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde ein Wirtschaftsplan aufgestellt, der am 20.12.2016 vom Gemeinderat beschlossen und im Anschluss vom Regierungspräsidium genehmigt wurde. Als herausragende Einzelposition ist der Neubau des BHKW Stadtmitte (GHR) zu nennen, mit dem im Jahr 2017 begonnen wurde und das in 2018 fertiggestellt wird.

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 331.925,94 ab (Fehlbetrag 2016: € 586.451,54). Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung für 2018 vorge tragen. Im Bereich der Wasserversorgung konnte die Konzessionsabgabe 2017 in Höhe von € 600.218,11 steuerlich vollständig erwirtschaftet werden. Aufgrund einer korrigierten Berechnung der Konzessionsabgabe für das Jahr 2016 ergibt sich für 2017 eine Nachzahlung in Höhe von € 53.447,20.

Der Wasserpreis zum 01.01.2017 mit € 2,05 je m³, sowie der zum 01.01.2013 eingeführte Grundpreis blieben unverändert. In 2017 beträgt der Gewinn der Sparte Wasserversorgung € 1.147.336,13.

Die Sparten Verkehrsbetrieb (Parken) und ÖPNV schließen mit einem Verlust in Höhe von € 503.437,23 bzw. € 1.257.805,07 ab. Die Sparten Brunnen und Wärmeversorgung schließen mit Verlusten in Höhe von € 34.169,81 bzw. € 1.041,26 ab. Die neu hinzugekommene Sparte BHKW weist einen Verlust in Höhe von € 8.559,42 aus.

Der in der GuV ausgewiesene Verlust des ÖPNV wird durch Zuschussleistungen in den Rücklagen in Höhe von € 877.787,75 (69,79 %) teilweise ausgeglichen. Mit Zustimmung des Finanzamts werden die nicht umsatzsteuerpflichtigen Zuschüsse nicht erfolgswirksam als Rücklagen gebucht. Eine finanzwirtschaftliche und liquiditätswirksame Änderung des Ergebnisses ergibt sich dadurch nicht.

Das Ergebnis aus der Beteiligung an der Leo Energie GmbH & Co. KG beläuft sich im 6. Geschäftsjahr (Januar bis Dezember 2017) auf € 325.750,72 (Vorjahr € 289.292,80), inklusive eines Zinsüberschusses in Höhe von € 28.606,09.

4. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Gegenüber 2016 ergab sich im Jahr 2017 keine Änderung im Bestand der Grundstücke, die zum Eigenbetrieb gehören.

Anlage 10

5. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

	31.12.2017	31.12.2016
Leitungsnetz:		
Versorgungsleitungen (km)	192,21	192,11
Anschlussleitungen (km)	205,11	204,66
Stellplätze:	1147	1147
Parkhaus Altstadt nutzbar	566	566
davon per Jahresende langfristig vermietet P 3+4, HG B+C	328	258
davon per Jahresende 1/2 jährlich vermietet P 1+2, HG A	122	0
Parkhaus Bahnhof	461	461
davon per Jahresende langfristig vermietet	305	302
davon 1/2 Jahres-Parker zum Jahresende vermietet	14	8
Tiefgarage Höfingen	19	19
davon sind langfristig vermietet	9	9
Parkplatz Glemseckstraße West	56	56
davon per Jahresende langfristig vermietet	56	56

Das Parkhaus Altstadt umfasst 4 Parkdecks, von denen Teile (45 Stellplätze) der 4. Ebene seit 2005 nicht mehr genutzt werden.

6. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen unfertigen Bauten (Anlagen im Bau € 107.899,64) betreffen im Wesentlichen die Auswechslung der Versorgungsleitungen in der Schleiermacherstraße (€ 96.281,89). Hinzu kommen noch weitere kleinere Erschließungsmaßnahmen und Sanierungen (€ 11.617,75).

Für das Jahr 2018 sind nach dem Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von T€ 3.715 geplant. Herausragende Maßnahmen sind die Investitionen in die Teilsanierung des Parkhauses Altstadt (T€ 1.440) und der Erwerb des BHKW Stadtmitte (T€ 800), davon sind T€ 407 bereits im Jahr 2017 abgeflossen. Investitionen in die Wasserversorgung sollen im Jahr 2018 T€ 990 betragen. Zudem sind Investitionen für den Neubau einer WC-Anlage am Bahnhofsvorplatz (T€ 120) und der barrierefreie Ausbau von Haltestellen (T€ 200) im Bereich ÖPNV geplant. Hinzu kommen kleinere Investitionen für die Ausstattung von Haltestellen (T€ 30) und für das Parkhaus Bahnhof (T€ 30).

Anlage 10

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sind im Jahr 2018 T€ 50 geplant. Die restlichen T€ 55 sind für eine evtl. Erhöhung des Eigenkapitals (T€ 50) der LEO Energie GmbH & Co. KG geplant, T€ 5 wurden für Investitionen in der Sparte Brunnen bereitgestellt.

7. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

	31.12.2017		31.12.2016		Delta
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	24.129	56,2	24.257	57,8	-128
Finanzanlagen	15.944	37,1	15.944	38,0	
Anlagenvorräte	81	0,2	82	0,2	-1
langfristig gebundenes Vermögen	40.153	93,5	40.282	96,0	-129
kurzfristige Forderungen	2.651	6,2	1.487	3,5	1.164
flüssige Mittel	129	0,3	141	0,3	-12
Rechnungsabgrenzungsposten	6	0,0	56	0,1	-50
	42.939	100,0	41.967	100,0	973
Passiva					
Eigenkapital	18.133	42,2	17.587	41,9	546
empfangene Ertragszuschüsse	2.153	5,0	1.540	3,7	614
langfristige Verbindlichkeiten	20.517	47,8	21.401	51,0	-884
langfristige verfügbare Mittel	40.803	95,0	40.528	96,6	275
kurzfristige Verbindlichkeiten	2.136	5,0	1.438	3,4	698
	42.939	100,0	41.967	100,0	973

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr wurden den kurzfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet.

Damit die Forderungen und Verbindlichkeiten in der Bilanz besser dargestellt werden, haben sich folgende Änderungen in der Zuordnung der Bilanzkonten ergeben:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die den Debitor „Stadt“ betreffen, werden durch ein Korrekturkonto (# 1200 01) unter Forderungen an die Stadt ausgewiesen.

Anlage 10

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die den Kreditor „Stadt“ betreffen, werden durch ein Korrekturkonto (# 3300 01) unter Verbindlichkeiten an die Stadt ausgewiesen.
- Bei den Jahresgebührenbescheiden 2017 wurde auf die Hochrechnung der Zählerstände auf den 31.12. verzichtet. D. h. der Wasserverbrauch wurde bis zum jeweiligen Ablesedatum abgerechnet. Das danach verbrauchte Wasser wird dann im Folgejahr im Gebührenbescheid berücksichtigt. Um eine periodengerechte Abgrenzung darzustellen wurden die fehlenden Umsatzerlöse schätzungsweise hochgerechnet und unter dem Konto # 1200 02 „Forderungen aus Hochrechnung“ ausgewiesen.
- Forderungen und Verbindlichkeiten der Stadt werden zukünftig summiert entweder unter Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ausgewiesen.

Die **Bilanzsumme** dieser nach finanzwirtschaftlichen Grundsätzen aufbereiteten Bilanz hat sich um T€ 973 bzw. 2,32 % auf T€ 42.939 erhöht. Eine deutliche Erhöhung zeigte sich bei den kurzfristigen Forderungen. Diese haben sich um T€ 1.164 auf T€ 2.651 erhöht. Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus Forderungen gegenüber der Stadt. Im Wesentlichen betrifft das Forderungen für den Wasserversorgungsbeitrag „Am Längenbühl“ in Höhe von T€ 700 sowie Forderungen für Abwasser und Niederschlagswasser in Höhe von T€ 316. Hinzu kommen Forderungen aus einem Vorsteuerüberhang in Höhe von T€ 232. Entgegenzurechnen sind Verbindlichkeiten für die Konzessionsabgabe in Höhe von T€ 104 und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die die Stadt betreffen (T€ 48). Im Jahr 2017 sind keine Neuaufnahmen von Krediten erfolgt, daher verringern sich die langfristigen Verbindlichkeiten um T€ 884 aufgrund von Tilgungen der bestehenden Kredite. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um T€ 698 erhöht.

Die Zugänge zum **Sachanlagevermögen** betragen im Berichtsjahr T€ 1.035. Davon entfällt der größte Anteil auf die Anlagen im Bau mit T€ 857. Die Anlagen im Bau wurden im Berichtsjahr zum größten Teil fertiggestellt und auf Anlagekonten umgebucht. Dies betrifft den Neubau des BHKW Stadtmitte mit T€ 407, zwei von drei Blöcken wurden im Dezember 2017 in Betrieb genommen. Außerdem wurden diverse Erneuerungen von Versorgungsleitungen in Höhe von T€ 342 fertiggestellt und auf Anlagekonten umgebucht. Zusätzlich entfallen noch auf die Wasserversorgung Zugänge in Höhe von T€ 55, diese betreffen die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges und die Sanierung der Hochbehälter Hotsch und Blosenberg. Auf die Verkehrsbetriebe inklusive ÖPNV entfallen Zugänge in Höhe von T€ 123. Entgegenzurechnen sind Abgänge in Höhe von T€ 187. Diese resultieren hauptsächlich aus der Bereinigung des Anlagevermögens. Anlagegüter, die nicht mehr im Bestand der Stadtwerke vorhanden sind wurden in Abgang genommen. Der Gesamtabschreibungsbetrag im Berichtsjahr beläuft sich auf € 976.063,50.

Anlage 10

Die **Finanzanlagen** betreffen die Bezugsrechte beim Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung mit T€ 1.771 und die Beteiligung an der Leo Energie GmbH und Co. KG mit T€ 4.562. Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB aktiviert. Sie entsprechen dem Nennwert. Die Ausleihungen an die Leo Energie GmbH und Co KG betragen T€ 9.610.

Die **kurzfristigen Forderungen** (T€ 2.651) enthalten u. a. solche aus Lieferungen und Leistungen (T€ 670). Die Forderungen aus der Verbrauchsabrechnung enthalten die Schlussrechnung für Wasser sowie die von den Stadtwerken im Auftrag der Stadt Leonberg einzuziehenden Abwasser- und Niederschlagswassergebühren. Hieraus ergeben sich Forderungen gegenüber der Stadt in Höhe von T€ 316, da die unterjährig gezahlten Abschläge an die Stadt für Abwasser- und Niederschlagswassergebühren zu hoch waren. Es werden zweimonatliche Abschläge angefordert. Der sechste Abschlag war am 01. Dezember 2017 fällig. Die Schlussrechnung wurde zum 1. Februar 2018 fällig.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Einzelrisiken ausfallgefährdeter Forderungen sind wertmindernd berücksichtigt. Zur Abdeckung von Ausfallrisiken besteht eine pauschale Wertberichtigung.

Das **Stammkapital** der Stadtwerke blieb unverändert bei € 3.323.397,20. Die Rücklagen in Höhe von insgesamt € 16.207.278,21 erhöhten sich um T€ 878 durch die Zuschüsse für den ÖPNV als Kapitalrücklage. Der Gewinn aus 2016 wurde nicht der Rücklage zugeführt, sondern auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 41,9 % auf 42,2 % erhöht und liegt deutlich über der steuerlich vorzuhaltenden Ausstattung von 30 %.

Anlage 10

Der Bilanzgewinn gliedert sich wie folgt:

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Gewinn/Verlust der Vorjahre	-1.065.956,02	-479.504,48
Mittelverwendung lt. Betriebsprüfung	0,00	0,00
Rücklagenentnahme	0,00	0,00
verbleibender Vorjahresgewinn/-verlust	-1.065.956,02	-479.504,48
Jahresgewinn/Jahresverlust	-331.925,94	-586.451,54
Bilanzgewinn/-verlust	-1.397.881,96	-1.065.956,02

Das Jahresergebnis 2017 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Entwicklung der Rücklagen 5 Jahresrückblick:

<u><i>Rücklagen- entwicklung</i></u>	Wasser- versorgung	Verkehrs- betriebe	ÖPNV	Brunnen	Gesamt
	€	€	€	€	€
Stand 31.12.2017	6.005.688,71	7.126.637,43	2.982.616,85	92.335,22	16.207.278,21
Zuführung/Auflösung	0,00	0,00	877.787,75	0,00	877.787,75
Stand 31.12.2016	6.005.688,71	7.126.637,43	2.104.829,10	92.335,22	15.329.490,46
Zuführung/Auflösung	439.245,70	51.900,00	938.422,47	-5.037,10	1.424.531,07
Stand 31.12.2015	5.566.443,01	7.074.737,43	1.166.406,63	97.372,32	13.904.959,39
Zuführung/Auflösung	659.932,50	208.000,00	1.166.406,63	0,00	2.034.339,13
Stand 31.12.2014	4.906.510,51	6.866.737,43	0,00	97.372,32	11.870.620,26
Zuführung/Auflösung	500.000,00	-6.812,35		0,00	493.187,65
Stand 31.12.2013	4.406.510,51	6.873.549,78		97.372,32	11.377.432,61
Zuführung/Auflösung	433.189,04	208.000,00		0,00	641.189,04

Die Zugänge **Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)** betragen im Berichtsjahr insgesamt T€ 716 und sind der Wasserversorgung zuzuordnen. Die direkte Kürzung des Sachanlagevermögens um die Baukostenzuschüsse wird nicht fortgeführt.

Diese Änderung ergab sich erstmals im Jahr 2014, mit der Umstellung auf das neue Buchhaltungsprogramm und ist technisch begründet. Die Baukostenzuschüsse werden in einer separaten Tabelle ähnlich des Anlagenspiegels aufgelistet.

Die Ertragszuschüsse der Wasserversorgung, die bis 2002 vereinnahmt wurden, werden unter dem Passivposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen und jährlich mit 5 % der Ursprungswerte zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Von 2003 bis 2013 erfolgte für Ertragszuschüsse eine aktivische Absetzung vom Anlagevermögen. Mit der Umstellung auf

Anlage 10

ein neues Buchhaltungsprogramm wurde die aktivische Absetzung aus technischen Gründen nicht weiter fortgeführt. Die Ertragszuschüsse werden seit 2014 wieder unter dem Passivposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ gesamt ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt nach Nutzungsdauer konform zum jeweiligen Sachanlagevermögen.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten (T€ 20.517)** betreffen solche gegenüber Kreditinstituten. Zur Finanzierung der Beteiligung an der Leo Energie GmbH & Co. KG, wurden in den Jahren 2012 und 2013 Kredite über T€ 4.845 aufgenommen. Zwei weitere Kredite in Höhe von T€ 9.617 wurden komplett an die Leo Energie weitergereicht, was zu zusätzlichen Zinseinnahmen führt. Zusätzlich sind noch Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt bzw. der Stadthalle enthalten, die zwei Darlehen betreffen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr T€ 779 an langfristigen Darlehen getilgt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 902 umfassen hauptsächlich noch offenstehende Dienstleistungsrechnungen der Wasserversorgung und des ÖPNV-Bereichs, Schlussrechnungen von Wasser- und Stromlieferanten sowie Materiallieferungen, die im Folgejahr bezahlt wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Leonberg umfassen mit T€ 174 ein Darlehen aus dem Jahr 2003. Weitere Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt werden nicht mehr wie in den Vorjahren separat ausgewiesen, sondern mit den Forderungen gegenüber der Stadt aufsummiert. Insgesamt ergibt sich in diesem Jahr eine Forderung, die dann unter dem Bilanzposten Forderungen an die Gemeinde ausgewiesen werden. Gegenüber der Stadthalle besteht eine Verbindlichkeit aus einem Darlehen in Höhe von T€ 10.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 938) bestehen im Wesentlichen aus Erstattungsansprüchen der Endverbraucher aus der Schlussrechnung 2017 für Wasser, Abwasser und Niederschlagswasser sowie der Abrechnung mit dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart.

Anlage 10

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.01.2017	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2017
	€	€	€	€
Steuerrückstellungen (KöSt)	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>sonstige Rückstellungen</i>				
Jahresabschlussarbeiten u. Prüfung	26.050,00	15.250,00	30.000,00	40.800,00
Urlaubs+Überstd. Rückstellung	59.400,00		4.400,00	63.800,00
BG Beitrag Rückstellungen	3.800,00	3.800,00	4.100,00	4.100,00
Rückst. für allg.steuerl. Berteuung	5.600,00	0,00	1.400,00	7.000,00
Ungewisse Verbindlichkeiten	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	9.921,00	0,00	148,00	10.069,00
	104.771,00	19.050,00	140.048,00	225.769,00

Die Erhöhung der Rückstellungen betrifft im Wesentlichen Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie noch vorhandenen Resturlaubs- und Überstundenanspruch der Mitarbeiter. Die Zuführung der Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von € 100 betrifft den Verwaltungskostenbeitrag den die Stadt gegenüber den Stadtwerken erhebt. Aufgrund einer Neuberechnung durch die Kämmerei konnte die Rechnung bis zur Bilanzerstellung noch nicht an die Stadtwerke gestellt werden.

Anlage 10

Finanzlage

In der folgenden Kapitalflussrechnung werden die Mittelflüsse aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt:

	2017	2016
Jahresverlust	-331.925,94	-586.451,54
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.160.336,73	1.069.992,52
Sonst. zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,00	0,00
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-2.535,07	104.694,06
Auflösung Ertragszuschüsse	-95.194,65	-105.834,09
Veränderung der Vorräte	1.272,57	-15.165,15
Veränderung der Forderungen u. sonst. Vermögensgegenständen	-1.163.522,56	505.529,63
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	532.506,38	-837.373,90
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	120.998,00	17.997,00
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	49.813,09	-12.019,37
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-985,54	1.120,00
Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	270.763,01	142.489,16
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.035.195,18	-4.128.336,86
Einzahlungen aus Anlagenabgang	5.289,07	536.398,61
Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.029.906,11	-3.591.938,25
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	877.787,75	1.424.531,07
Einzahlungen aus Ertragszuschüssen	708.784,76	113.655,91
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	1.200.000,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-839.313,40	-888.664,59
Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit	747.259,11	1.849.522,39
Veränderung des Finanzmittelfonds	-11.883,99	-1.599.926,70
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	141.040,59	1.740.967,29
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	129.156,60	141.040,59

Der Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten „ Guthaben bei Kreditinstituten“.

Dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 271 und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 747 stehen Mittelabflüsse aus Investitionen in Höhe von T€ 1.030 entgegen. Trotz negativen Saldo aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit ergibt sich zum Jahresende ein positiver Finanzmittelfonds in Höhe von T€ 129. Auf eine Kreditaufnahme im Berichtsjahr konnte dadurch verzichtet werden.

Anlage 10

Ertragslage Gesamtbetrieb

	2017		2016		Ergebnisver- änderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	6.888	95,6	6.514	95,9	374
aktivierte Eigenleistungen	98	1,4	89	1,3	9
sonstige betriebliche Erträge	218	3,0	191	2,8	27
betriebliche Erträge	7.204	100,0	6.793	100,0	410
Materialaufwand	1.516	18,3	1.409	17,4	107
Aufwand für bezogene Leistungen	3.166	38,3	3.181	39,4	-15
Personalaufwand	927	11,2	896	11,1	32
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.160	14,0	1.070	13,2	90
Zinsaufwand	440	5,3	444	5,5	-5
sonstige Steuern	33	0,4	33	0,4	
andere betriebliche Aufwendungen	375	4,5	492	6,1	-117
betriebliche Aufwendungen ohne KA	7.618	92,1	7.525	93,1	93
Zwischenergebnis	-414		-732		318
Konzessionsabgabe	600	7,3	557	6,9	43
Konzessionsabgabe Korrektur Vorjahr	53	0,6			53
betriebliche Aufwendungen gesamt	8.272	100,0	8.082	100,0	189
Betriebsgewinn	-1.068		-1.289		221
Finanzerträge	733		685		49
Ertragsteuern	-3		-18		-15
Jahresgewinn	-332		-586		255

Dieser Aufstellung für das Gesamtunternehmen liegen die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) zugrunde.

Die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen betreffen Personalaufwendungen einschließlich anteiliger Gemeinkosten des für die Erstellung von Anlagegütern eingesetzten eigenen Personals.

Anlage 10

Die Umsatzerlöse nahmen hauptsächlich durch die Eröffnung des Parkhauses Bahnhof Mitte Juli 2016 und die Betreuung des Parkhauses Altstadt ab 01.10.2016 um 5,75 % zu.

	2017 T€	2016 T€	Veränderung	
			T€	%
Wasserversorgung				
Wasserabgabe	5.132	5.203	-71	-1,37
Arbeiten für Dritte	3	20	-16	-82,81
	5.135	5.223	-88	-1,68
Verkehrsbetrieb	606	274	332	120,84
ÖPNV	1.026	1.001	25	2,53
Nebengeschäftserlöse	121	16	105	666,76
Umsatzerlöse	6.888	6.514	374	5,75

Der Personalaufwand nahm im Berichtsjahr um 3,5 % zu. Er entwickelte sich wie folgt:

	2017 T€	2016 T€	Veränderung	
			T€	%
a) Löhne und Gehälter	713	693	21	3,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	214	203	11	5,2
Summe Personalaufwand	927	896	32	3,5

Der Mitarbeiterstand (besetzte Stellen) stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016
Wassermeister	1	1
Monteure	6	6
davon Teilzeit	(1)	(1)
technische Verwaltung	2	2
kaufmännische Verwaltung	6	6
davon Teilzeit	(1)	(1)
Parkhausmitarbeiter	1	1
davon Teilzeit	(1)	(1)
Insgesamt	16	16

Die **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen erhöhten sich um T€ 90 bzw. 8,4 % auf T€ 1.160.

Die Abschreibungen werden ab 2014 für alle Anlagegüter im steuerlich zulässigen Rahmen linear vorgenommen; die früher degressiv abgeschrieben Zugänge wurden mit der Systemumstellung auch auf das lineare Verfahren umgesetzt.

Anlage 10

Ertragslage der einzelnen Betriebszweige

Wasserversorgung

Der Wasserverlust erhöhte sich in 2017 von 6,2 % auf 8,2 %. Diese Erhöhung ist auf eine Vielzahl von großen Rohrbrüchen sowie auf die Sanierung des Hochbehälters Hotsch und die daraus resultierende Behälterreinigung zurückzuführen.

	2017 1000 m ³	2016 1000 m ³	Delta %
Wasseraufkommen	2.504	2.489	0,60
nutzbare Abgabe	2.298	2.335	-1,58
rechnerische Verluste	206	154	33,77
Wasserverlust in %	8,2	6,2	

	2017		2016		Delta T€	2017	2016
	T€	%	T€	%		Ct/m ³ nutzbare Abgabe	
Erträge Wasserverkauf	5.132	100,0	5.203	100,0	-71	223	223
Auflösung Ertragszuschüsse	75	1,5	85	1,6	-10	3	4
Wasserbezugskosten	-1.237	24,1	-1.209	23,2	28	54	52
Aufwendungen für Wasserentnahmeentgelt und Pumpstationen	-69	1,3	-64	1,2	5	3	3
Betriebsrohüberschuss	3.900	76,0	4.015	77,2	-115	170	172
sonstiger Betriebs- und Unterhaltungsaufwand	-1.639	31,9	-1.760	33,8	-120	71	75
Abschreibungen	-604	11,8	-650	12,5	-46	26	28
Zinsaufwendungen	-62	1,2	-50	1,0	12	3	2
sonstige Erträge und Aufwendungen saldiert	206	4,0	91	1,8	115	9	4
Zwischenergebnis	1.801	35,1	1.646	31,6	155	78	70
Konzessionsabgabe	-654	12,7	-557	10,7	97	28	24
Spartenergebnis	1.147	22,4	1.089	20,9	59	50	47

Das Betriebsergebnis Wasser hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 59 verbessert. Die Konzessionsabgabe in Höhe von T€ 653.665,31 beinhaltet Nachzahlungen für das Jahr 2016 in Höhe von T€ 53.447,20 aufgrund einer korrigierten Berechnung.

Die Konzessionsabgabe 2017 in Höhe von T€ 600.218,11 konnte vollständig erwirtschaftet werden.

Anlage 10

Der Wasserpreis beträgt im Berichtsjahr 2017 2,05 € je m³ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Auch der Grundpreis für die Wasserzähler blieb unverändert.

	2017	2016	Delta	
	T€	T€	T€	%
Tarifkunden	4.533	4.640	-107	-2,3
Sonderkunden Stadt Leonberg	148	131	17	12,9
abgelesene Abgabe	4.681	4.771	-90	-1,9
Korrekturen	3	-11	15	130,0
entgeltliche Abgabe	4.685	4.760	-75	-1,6
Leihgebühr Standrohre	6	7	-1	-5,7
Grundgebühren Zähler	440	439	1	0,4
Erträge aus Wasserverkauf	5.132	5.203	-71	-1,4

	2017	2016	Delta	
	m ³	m ³	m ³	%
Tarifkunden	2.211.440	2.266.471	-55.031	-2,43
Stadt	80.169	70.871	9.298	13,12
abgelesene Abgabe	2.291.609	2.337.342	-45.733	-1,96
Korrekturen	1.695	-5.588	7.283	130,33
entgeltliche Abgabe	2.293.304	2.331.754	-38.450	-1,65
unentgeltliche Abgabe	4.631	3.436	1.195	34,78
nutzbare Abgabe	2.297.935	2.335.190	-37.255	-1,60

Die abgegebene Wassermenge hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,65 % reduziert. Die Stadtwerke ermitteln den Verbrauch der Tarifkunden durch Selbstablesung der Kunden. Der Ableszeitraum für die letzte Jahresverbrauchsabrechnung lag zwischen dem 15. November 2016 und 15. November 2017. Der abgelesene Zählerstand wurde bisher automatisch auf den 31.12. hochgerechnet. Aufgrund mehrfacher Beschwerden von Kunden, wurde in diesem Jahr darauf verzichtet. Da dadurch der Verbrauch zwischen dem Ablesdatum und dem 31.12. nicht abgerechnet wurde, enthalten die Zahlen der abgelesenen Abgabe eine geschätzte Hochrechnung.

Anlage 10

Verkehrsbetrieb

Die Sparte Verkehr schließt mit einem Verlust in Höhe von € 503.437,23 (Vorjahr: € 578.889,47) ab. Das Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um € 75.452,24 bzw. 13 % verbessert.

	2017		2016		Ergebnisver- änderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	606	98,6	274	95,5	332
sonstige betriebliche Erträge	9	1,4	13	4,5	-4
betriebliche Erträge	615	100,0	287	100,0	327
Materialaufwand	7	0,6	2	0,2	6
Aufwand für bezogene Leistungen	357	31,0	156	17,4	201
Strom	72	6,3	16	1,8	56
Personalaufwand	67	5,8	111	12,3	-44
Abschreibungen auf Sachanlagen	505	43,8	370	41,1	135
Zinsaufwand	51	4,4	58	6,5	-8
sonstige Steuern	31	2,7	31	3,5	
andere betriebliche Aufwendungen	62	5,4	155	17,3	-94
betriebliche Aufwendungen	1.153	100,0	900	100,0	253
Betriebsergebnis	-539		-613		74
Finanzerträge	1				
Ertragsteuern	-35		-34		1
Spartenergebnis	-503		-579		75

Der Verkehrsbetrieb umfasst das Parkhaus Altstadt mit Hanggarage, das Parkhaus Bahnhof, die Tiefgarage Höfingen und den Parkplatz Glemseckstraße West.

Die Erhöhung der Aufwendungen und der Erträge im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich dadurch, dass das Parkhaus Altstadt bis Oktober 2016 an eine Betreibergesellschaft verpachtet war und die Stadtwerke den Betrieb des Parkhauses zum 1. Oktober 2016 in eigene Regie übernommen haben. Das neue Parkhaus am Bahnhof ist seit dem 12.07.2016 im Betrieb.

Die Reduzierung des Personalaufwands ergibt sich durch die Verschiebung der Stellenanteile zwischen dem Bereich Verkehr und ÖPNV.

Der Parkplatz Glemseckstraße West wurde am 01. Oktober 2011 in Betrieb genommen. Es sind alle 56 Stellplätze dauerhaft vergeben.

Eine Übersicht, aufgeteilt auf die einzelnen Verkehrsbetriebe, ist als Anlage „Erfolgsübersicht Verkehrsbetriebe“ beigefügt.

Anlage 10
Öffentlicher Personennahverkehr

In seiner Sitzung vom 08.04.2014 beschloss mit einem sogenannten Betrauungsbeschluss der Gemeinderat eine Neustrukturierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Leonberg. Die Buslinien 651 (OVR), 631 und 632 (Kappus) wurden über eine Betriebsvereinbarung an die Stadtwerke Leonberg übergeben. Zum 01.01.2015 nahmen die Stadtwerke den Verkehrsbetrieb auf. Vertragspartner ist der Landkreis Böblingen als Hoheitsträger des ÖPNV.

Das Ergebnis der Sparte ÖPNV hat sich um € 104.610,43 bzw. um 7,7% verbessert. Die Aufwands- und Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

	2017		2016		Ergebnisver- änderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	1.012	90,2	987	93,5	25
Auflösung Ertragszuschüsse	21	1,8	21	2,0	0
Erstattungsleistungen SGB-Mittel	21	1,9	21	2,0	0
sonstige betriebliche Erträge	1	0,1		0,0	1
Periodenfremde Erträge	68	6,0	27	2,5	41
betriebliche Erträge	1.123	94,0	1.056	100,0	67
Materialaufwand		0,0	1	0,0	-1
Aufwand für bezogene Leistungen	2.310	93,6	2.389	95,6	-79
Personalaufwand	89	3,6	43	1,7	46
Abschreibungen auf Sachanlagen	30	1,2	30	1,2	0
Zinsaufwand	3	0,1	3	0,1	0
sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
andere betriebliche Aufwendungen	36	1,4	32	1,3	4
betriebliche Aufwendungen	2.468	100,0	2.498	100,0	-30
Betriebsergebnis	-1.345		-1.443		98
Finanzerträge	1				1
Ertragsteuern	-87		-80		6
Spartenergebnis	-1.258		-1.362		105
Zuführung Rücklagen aus Zuschussleistungen	878	69,8	939	68,9	-61
Bereinigtes Spartenergebnis	-380		-423		43

Das bereinigte Spartenergebnis ergibt sich durch Zuschussleistungen, die nicht erfolgswirksam den Rücklagen zugeführt werden. Dadurch wird der Verlust teilweise ausgeglichen.

Anlage 10**Brunnen**

Die Brunnen der Stadt Leonberg wurden 2006 den Stadtwerken zugeordnet. An Aufwand fielen im Berichtsjahr T€ 16 Abschreibungen und T€ 18 für Unterhaltungsmaßnahmen an.

Wärme

Unter der Sparte Wärmeversorgung wird das zurückbehaltene Betriebsgrundstück mit Gebäude in der Tiroler Straße für die im Jahr 2002 veräußerten BHKW-Anlagen ausgewiesen.

BHKW

Neu hinzugekommen ist die Sparte BHKW. Zwei neu erbaute Blöcke sind im Dezember 2017 in Betrieb genommen worden. Der dritte Block wird in 2018 fertiggestellt. Außerdem werden zum 01.01.2018 die Brennwertkessel der Heizzentrale aus dem Vermögen der Stadt an die Stadtwerke übertragen. Die Sparte weist einen Verlust in Höhe von € 8.559,42 aus. Das Geschäftsfeld wird sich zukünftig erheblich erweitern.

Beteiligungen

Die Beteiligungen der Stadt Leonberg belaufen sich auf die Bodensee Wasserversorgung (T€ 1.771) und die Leo Energie GmbH & Co. KG (T€ 4.562).

Aus dem Bereich der Leo Energie ergibt sich ein Überschuss in Höhe von T€ 326, der sich wie folgt aufteilt: Aufwendungen T€ 337, Erträge T€ 726 und Steueraufwendungen T€ 64.

Kaufmännische Dienstleistungen

Die Stadtwerke wickeln für die Stadtkasse die Abwasser- und Niederschlagswassergebühren im Rahmen des Debitorenmanagements ab.

Anlage 10

8. Ausblick: Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Sparte Beteiligungen wird in den nächsten Jahren weiterhin zur finanziellen Stabilität der Stadtwerke beitragen. Gleiches gilt für die Wasserversorgung, die technisch betriebswirtschaftlich gut aufgestellt ist und die bei einem im regionalen Vergleich günstigen Angebotspreis solide Erträge für den Eigenbetrieb erwirtschaftet.

Bei der Wasserversorgung stehen die Versorgungssicherheit und der gute Zustand der Wasserversorgungsanlagen im Vordergrund. Die Reduzierung der Wasserverluste und die Abwicklung der investiven Maßnahmen bilden dabei einen Schwerpunkt.

In der Sparte Verkehrsbetriebe ist die Sanierung und Attraktivierung des Parkhauses Altstadt eine große Herausforderung. Der ÖPNV läuft stabil und kann sukzessive ausgebaut werden. Durch die gute Liquiditätslage der Stadtwerke besteht hier kein Risiko. Der Einstieg im Bereich Nahwärmeversorgung mit dem Projekt in der Heizzentrale der GHR kann zum Pilotprojekt für weitere umwelt- und klimafreundliche Heizinseln in Leonberg werden.

Leonberg, den 29.06.2018



Dr. Ulrich Vonderheid

Erster und Kaufmännischer Betriebsleiter



Klaus Brenner

Technischer Betriebsleiter

Bericht
über die örtliche Prüfung
des
Jahresabschlusses 2017
des
Eigenbetriebs
Stadtwerke Leonberg

Inhalt

1	Vorbemerkungen.....	4
1.1	Unternehmensform, Rechtsgrundlagen	4
1.2	Abwicklung des Vorjahres.....	4
1.3	Örtliche Prüfung.....	4
1.3.1	Prüfungsauftrag	4
1.3.2	Prüfungsdurchführung	5
1.4	Überörtliche Prüfung.....	5
1.5	Wirtschaftsplan	6
2	Bilanz	7
2.1	Aktivseite	7
2.1.1	Anlagevermögen.....	8
2.1.2	Umlaufvermögen	9
2.2	Passivseite	10
2.2.1	Eigenkapital	11
2.2.2	Empfangene Ertragszuschüsse	12
2.2.3	Rückstellungen	13
2.2.4	Verbindlichkeiten	13
2.3	Vermögensplanabrechnung.....	14
2.4	Anlagenspiegel	16
3	Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Erfolgsplanabrechnung.....	17
3.1	Gewinn- und Verlustrechnung.....	17
3.1.1	Umsatzerlöse.....	19
3.1.2	Andere aktivierte Eigenleistungen.....	19
3.1.3	Sonstige betriebliche Erträge	19
3.1.4	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	20
3.1.5	Aufwendungen für bezogene Leistungen	20
3.1.6	Personalaufwendungen	20
3.1.7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20
3.1.8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20
3.2	Erfolgsplanabrechnung	21
3.3	Erfolgsübersicht.....	23

4	Sonstige Prüfungsfeststellungen	24
4.1	Kassenprüfung.....	24
4.2	Erledigung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte	24
4.3	Einhaltung des Höchstbetrags der Kassenkredite.....	24
4.4	Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	24
4.5	Verschuldungsübersicht.....	24
4.6	Anlagenspiegel	25
4.7	Prüfung des Personalwesens	25
4.8	Beteiligungen	25
4.9	Konzessionsabgabe	25
4.10	Technische Prüfung	26
5	Prüfungsergebnis	28
5.1	Ablauf des Prüfungsverfahrens.....	28
5.2	Prüfungsergebnis.....	28

1 Vorbemerkungen

1.1 Unternehmensform, Rechtsgrundlagen

Die Stadtwerke Leonberg werden als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG), der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) und der Betriebssatzung geführt. Der Eigenbetrieb arbeitet ohne die Absicht der Gewinnerzielung.

Zweck des Eigenbetriebs ist

- die Förderung, der Bezug und die Verteilung von Wasser;
- der Betrieb des Parkhauses Marktplatz mit Hanggarage und des P+R-Parkhauses an der S-Bahn-Haltestelle Leonberg, der Tiefgarage Höfingen und des Parkplatzes „Glemseckstraße West“;
- die Wahrnehmung von kostenpflichtigen Dienstleistungen für andere städtische Einrichtungen, Eigenbetriebe sowie Beteiligungen;
- der Betrieb und die Unterhaltung der städtischen Brunnen;
- das Halten von Beteiligungen;
- die Durchführung des ÖPNV auf Leonberger Gemarkung gemäß Betrauungsbeschluss des Gemeinderats vom 08.04.2014

Darüber hinaus hat sich der Eigenbetrieb für eine sparsame und umweltschonende Verwendung von Wasser, Wärme und Strom einzusetzen sowie die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu fördern.

1.2 Abwicklung des Vorjahres

Der Schlussbericht für das Jahr 2016 wurde am 16.10.2018 im Gemeinderat beraten. Gleichzeitig wurde der Jahresabschluss festgestellt. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekanntzugeben und an 7 Tagen öffentlich auszulegen. Die Bekanntgabe erfolgte am 24.10.2018 im Amtsblatt Nr. 42/2018, der Jahresabschluss und der Lagebericht lagen vom 25.10.2018 - 09.11.2018 in den Räumen der Stadtwerke Leonberg öffentlich aus.

1.3 Örtliche Prüfung

1.3.1 Prüfungsauftrag

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) hat nach § 16 Abs. 2 EigBG i. V. m. § 111 GemO und § 13 Gemeindeprüfungsordnung (GemPrO) die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe vor der Feststellung durch den Gemeinderat aufgrund der Unterlagen der Gemeinde und der Eigenbetriebe in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 GemO sachlich, rechnerisch und förmlich zu prüfen.

Das RPA prüft dem zu Folge, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist (§ 110 Abs. 1 Nr. 1 GemO),
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt worden sind (§ 110 Abs. 1 Nr. 2 GemO),
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist (§ 110 Abs. 1 Nr. 3 GemO) und
- das Vermögen und die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind (§ 110 Abs. 1 Nr. 4 GemO).

Außer der Prüfung des Jahresabschlusses obliegt dem RPA

- die laufende Prüfung der Kassenvorgänge (§ 112 Abs. 1 Nr. 1 GemO),
- die Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der Kassenprüfungen bei den Kassen des Eigenbetriebs (§ 112 Abs. 1 Nr. 2 GemO)

1.3.2 Prüfungsdurchführung

Nach § 16 Abs. 2 EigBG ist der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Oberbürgermeister vorzulegen. Dieser leitet die Unterlagen unverzüglich dem RPA zur örtlichen Prüfung zu.

Der Jahresabschluss 2017 wurde nicht fristgerecht aufgestellt und beurkundet. Der Jahresabschluss lag am 09.08.2018 im Original vor.

Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung der Jahresabschlüsse durchzuführen (§ 111 Abs. 1 GemO). Sie wurde innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist durchgeführt.

1.4 Überörtliche Prüfung

Die Bauausgaben der Jahre 2009 bis 2012 sind von der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) im Oktober 2014 überprüft worden. Vom Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die Prüfung der Bauausgaben hat der Gemeinderat am 23.06.2015 Kenntnis genommen. Der Bestätigungsvermerk des Regierungspräsidiums vom 30.07.2015 bezüglich der Bauausgaben liegt vor.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) hat die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Stadtwerke in den Wirtschaftsjahren 2009 bis 2012 im Zeitraum von September bis Oktober 2014 geprüft. Der Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt vom 17.03.2015 liegt vor. Vom Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die allgemeine Finanzprüfung hat der Gemeinderat am 21.07.2015 Kenntnis genommen. Der Bestätigungsvermerk des Regierungspräsidiums vom 05.02.2016 liegt vor.

1.5 Wirtschaftsplan

Der Gemeinderat hat den Wirtschaftsplan 2017 in der Sitzung am 20.12.2016 beschlossen. Nachdem das Regierungspräsidium Stuttgart die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans mit Erlass vom 12.01.2017 bestätigt hatte, wurde dieser am 19.01.2017 im städtischen Amtsblatt Nr. 03/2017 öffentlich bekannt gemacht.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurden veranschlagt:

Festsetzungen	Wirtschaftsplan
im Erfolgsplan	
Erträge	8.444.033,00 €
Aufwendungen	8.385.910,00 €
ein Jahresergebnis von	58.123,00 €
im Vermögensplan	
Einnahmen (Finanzierungsmittel)	4.823.901,00 €
Ausgaben (Finanzierungsbedarf)	4.823.901,00 €
Gesamtbetrag der Kredite	2.129.478,00 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000,00 €
Gesamtbetrag der VEs	1.590.000,00 €

2 Bilanz

§ 8 Abs. 1 EigBVO schreibt vor, dass die Bilanz nach Formblatt 1 aufzustellen ist.

Die Bilanz 2017 entspricht den Formvorschriften.

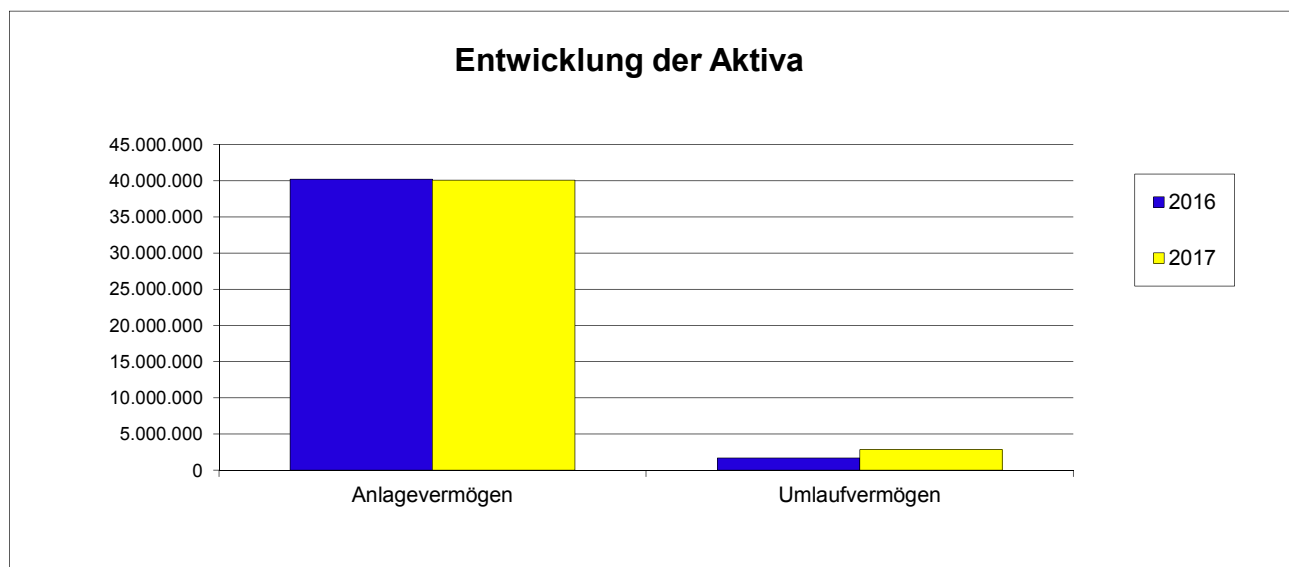
	2017	2016	Veränderung
A. Anlagevermögen	40.072.258,09 €	40.200.153,64 €	-127.895,55 €
B. Umlaufvermögen	2.860.885,89 €	1.710.519,89 €	1.150.366,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.025,33 €	55.838,42 €	-49.813,09 €
Summe Aktivseite	42.939.169,31 €	41.966.511,95 €	972.657,36 €
A. Eigenkapital	18.132.793,45 €	17.586.931,64 €	545.861,81 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.153.402,61 €	1.539.812,50 €	613.590,11 €
C. Rückstellungen	225.769,00 €	104.771,00 €	120.998,00 €
D. Verbindlichkeiten	22.427.069,79 €	22.733.876,81 €	-306.807,02 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	134,46 €	1.120,00 €	-985,54 €
Summe Passivseite	42.939.169,31 €	41.966.511,95 €	972.657,36 €

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 972.657,36 € gestiegen.

Die Bilanzkontinuität wurde für das Jahr 2016 nicht eingehalten. Die Bilanzsummen ändern sich durch eine Änderung in der Zuordnungstabelle. Die Forderungen und Verbindlichkeiten ggü. der Stadt werden summiert und diese als Forderungen oder als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

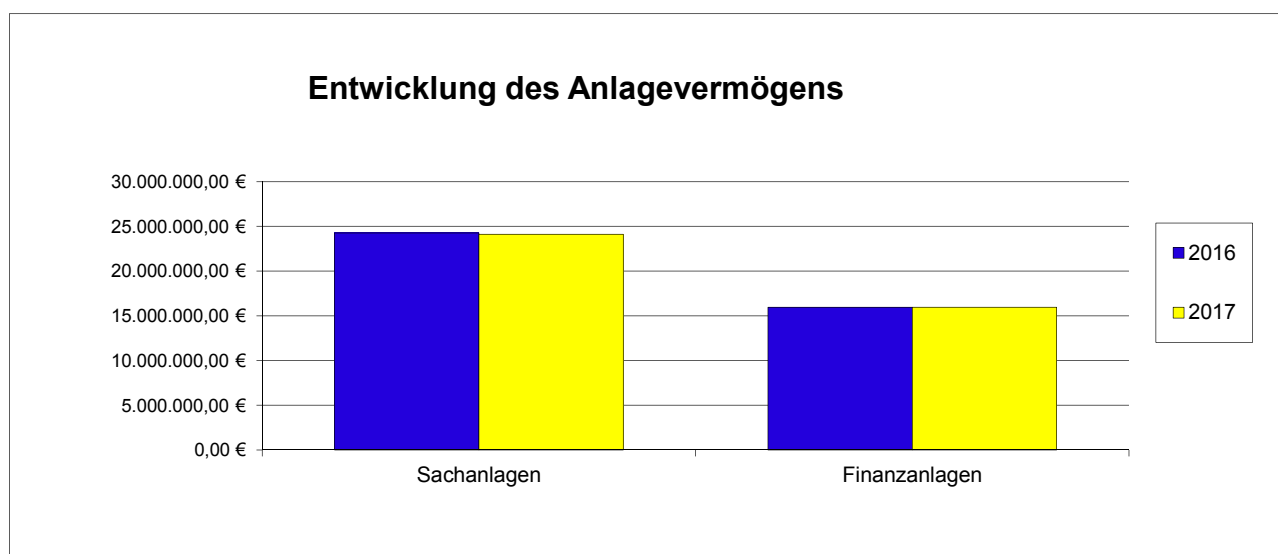
2.1 Aktivseite





Die Vermögensseite besteht zum Großteil aus Anlagevermögen. Der Anteil des Anlagevermögens an den Aktiva hat sich gegenüber dem Vorjahr von 96 % auf 93 % gesenkt, während sich das Umlaufvermögen von 4 % auf 7 % erhöht hat.

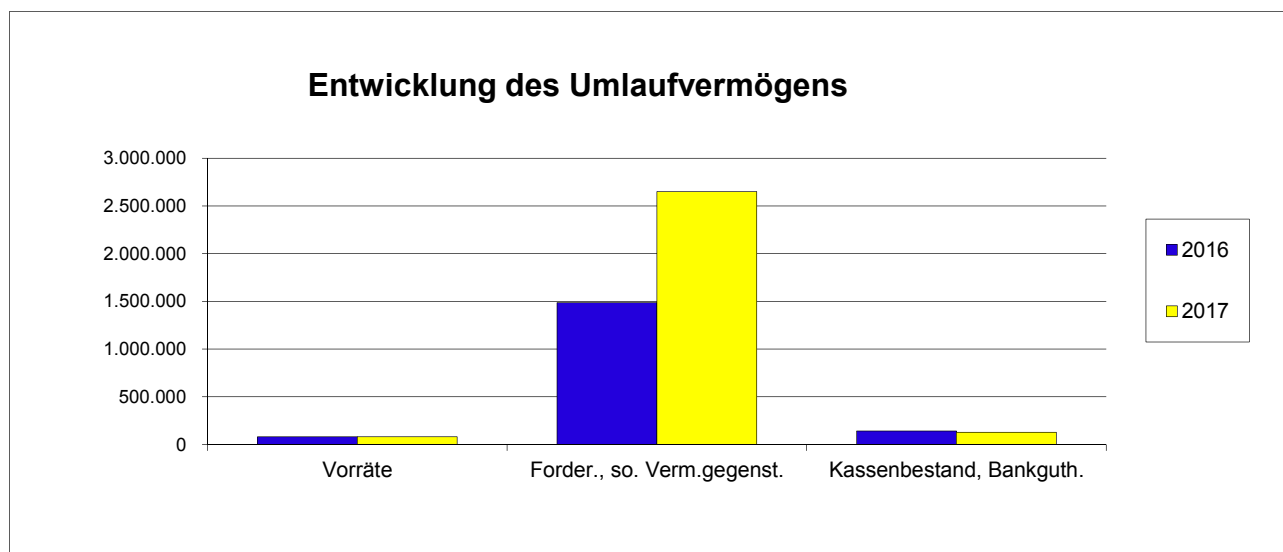
2.1.1 Anlagevermögen



Anlagevermögen	2017	2016	Veränderung
I. Immat. Verm.gegenstände	2.592,00 €	3.629,00 €	-1.037,00 €
II. Sachanlagen	24.126.120,24 €	24.252.978,79 €	-126.858,55 €
III. Finanzanlagen	15.943.545,85 €	15.943.545,85 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	40.072.258,09 €	40.200.153,64 €	-127.895,55 €

Bei den Sachanlagen wurden insgesamt 1.035.195,18 € als Zugänge aktiviert. Diesen stehen Abgänge in Höhe von 187.027,23 € und Abschreibungen von 975.026,50 € gegenüber.

2.1.2 Umlaufvermögen



Umlaufvermögen	2017	2016	Veränderung
I. Vorräte	81.068,21 €	82.340,78 €	-1.272,57 €
II. Forderungen, sonst. Verm.	2.650.661,08 €	1.487.138,52 €	1.163.522,56 €
III. Kassenbestand, Bankguth.	129.156,60 €	141.040,59 €	-11.883,99 €
Summe Umlaufvermögen	2.860.885,89 €	1.710.519,89 €	1.150.366,00 €

Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurde zum Bilanzstichtag mit 81.068,21 € bewertet. Gegenüber dem Vorjahr (82.340,78 €) haben sich diese um 1.272,57 € verringert.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 2.650.661,08 € setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2017	2016
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.406.452,82 €	921.988,94 €
Korrekturkonto Forderungen aus L u. L	-861.990,30 €	0,00 €
Forderungen aus Hochrechnungen	137.336,88 €	0,00 €
Einzelwertberichtigungen Forderungen g. 1 J	-6.878,00 €	0,00 €
Pauschalwertberichtigung Forderungen /g. 1 J	-4.516,00 €	-1.970,39 €
Summe	670.405,40 €	920.018,55 €

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.406.452,82 € enthalten hauptsächlich Forderungen aus den Verbrauchsabrechnungen Wasser und Abwasser.

Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungsverluste (/g.1 Jahr) wurde mit - 4.516,00 € bilanziert. Ab dem Wirtschaftsjahr 2017 wird die Einzelwertberichtigung auf Forderungsverluste (g. 1 Jahr) ausgewiesen. Ebenfalls erstmals bilanziert wurden die Bilanzkonten Korrekturkonto Forderungen aus L und L und Forderungen aus Hochrechnungen.

Die bilanzierten Forderungen an die Stadt und die anderen Eigenbetriebe setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen an Stadt/andere Eigenbetriebe	2017	2016
Forderungen an die Stadt	1.117.637,86 €	0,00 €
Verbindlichkeiten an Stadt sonstige (kurzfristig)	-152.143,48 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Abwasser	254.361,35 €	0,00 €
Verbindlichkeit an Stadt NSW steuerfrei	-4.891,41 €	0,00 €
Verbindlichkeiten an Stadt Abwasser steuerfrei VJ	55.695,81 €	0,00 €
Verbindlichkeiten an Stadt NSW steuerfrei VJ	10.937,83 €	0,00 €
Forderungen aus Krediten an verb. Untern.	375.005,29 €	323.148,21 €
Summe	1.656.603,25 €	323.148,21 €

Die Forderungen an die Stadt / andere Eigenbetriebe sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.333.455,04 € gestiegen. Dies ergibt sich unter anderem durch die Änderungen in der Zuordnung der Bilanzkonten.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden 323.652,43 € (Vorjahr 243.971,76 €) für Steuer- und sonstige Forderungen ausgewiesen.

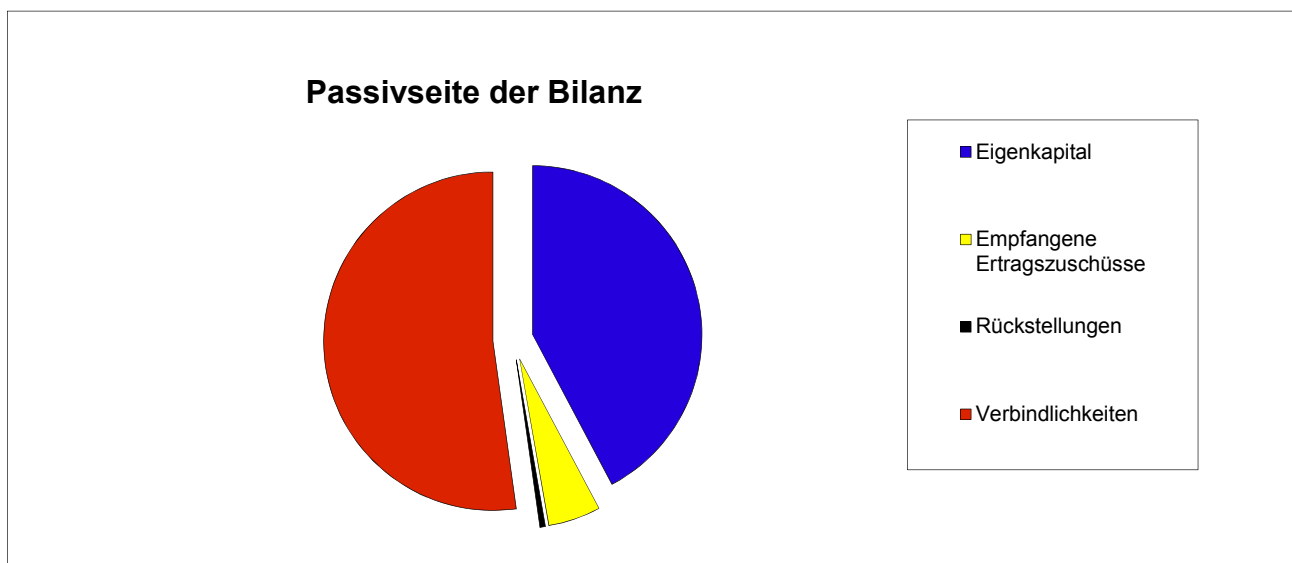
Auf dem Girokonto 8111290 befand sich zum Jahresende ein Guthaben von 34.144,70 €. Das Konto 53930 für Verbrauchsabrechnungen schloss mit 4.247,81 € ab.

Das Guthaben des ÖPNV Konto 132765 betrug 90.764,09 €.

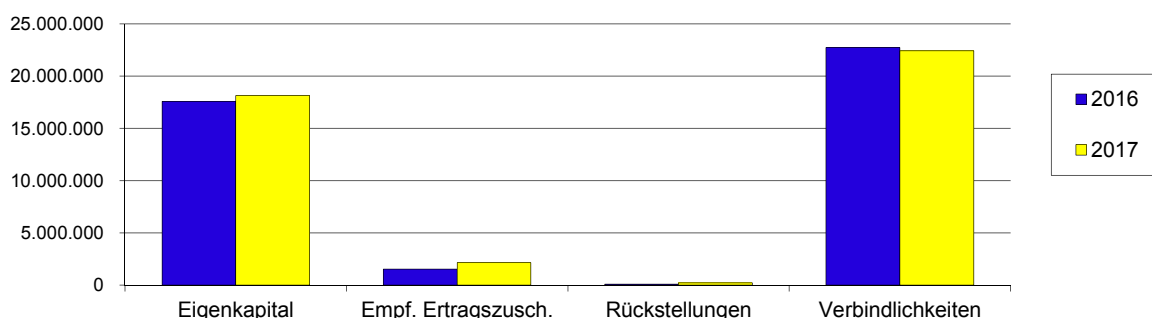
Die Kontostände für die Girokonten 152381 und 150503, S-Cash-Konto 105163 und des Sonderkreditkonto 30032 betragen 0,- €.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 6.025,33 € gebildet.

2.2 Passivseite



Entwicklung der Passiva



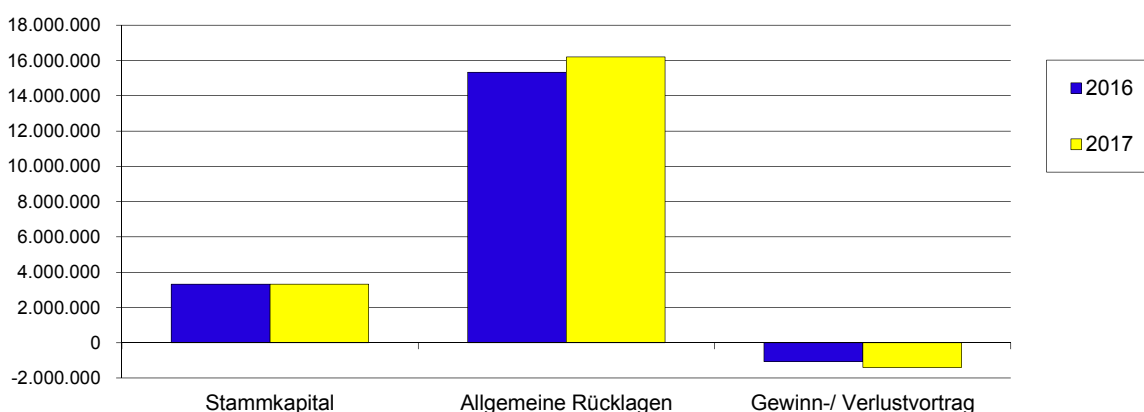
Auf der Kapitalseite der Bilanz überwiegt wie bereits in den Vorjahren das Fremdkapital. Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um 545.861,81 €. Im Wirtschaftsjahr 2017 ergab sich eine Eigenkapitalquote von 42 %.

Die empfangenen Ertragszuschüsse haben sich von 1.539.812,50 € um 613.590,11 € auf 2.153.402,61 € erhöht.

Die Verbindlichkeiten sind um 306.807,02 € gesunken.

2.2.1 Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals



Eigenkapital	2017	2016	Veränderung
I. Stammkapital	3.323.397,20 €	3.323.397,20 €	0,00 €
II. Allgemeine Rücklagen	16.207.278,21 €	15.329.490,46 €	877.787,75 €
III. Gewinn-/ Verlustvortrag	-1.397.881,96 €	-1.065.956,02 €	-331.925,94 €
Summe Eigenkapital	18.132.793,45 €	17.586.931,64 €	545.861,81 €

Nach § 12 Abs. 2 EigBG ist der Eigenbetrieb mit einem angemessenen Stammkapital auszustatten, dessen Höhe in der Betriebssatzung festzusetzen ist. Das Stammkapital beträgt unverändert 3.323.397,20 € und stimmt mit der Festsetzung in § 2 der Betriebssatzung überein.

Nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung und den Stand der Rücklagen zum Bilanzstichtag am 31.12.2017 dar:

Rücklagen	Wasser	Verkehrsbetriebe	ÖPNV	Brunnen	Gesamt
01.01.2017	6.005.688,71 €	7.126.637,43 €	2.104.829,10 €	92.335,22 €	15.329.490,46 €
Zuführung	0,00 €	0,00 €	877.787,75 €	0,00 €	877.787,75 €
Entnahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31.12.2017	6.005.688,71 €	7.126.637,43 €	2.982.616,85 €	92.335,22 €	16.207.278,21 €

Die Rücklage im ÖPNV erhöht sich jährlich um die Zuschussleistung vom VRS/VVS. Hierbei handelt es sich um nicht umsatzsteuerpflichtige Zuschüsse, die der Eigenbetrieb mit Zustimmung des Finanzamtes nicht erfolgswirksam in die Rücklage bucht. Ab dem Geschäftsjahr 2018 wird dieser Zuschuss bereits in der Planung den Rücklagen zugewiesen.

2.2.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierte Summe für empfangene Ertragszuschüsse beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2017 auf 2.153.402,61 €:

	2017	2016	Veränderung
Empf. Ertragszusch. alt	72.667,01 €	393.379,62 €	-320.712,61 €
Zusch. 2002-2013 Anbu.	696.469,00 €	737.797,00 €	-41.328,00 €
Zuschüsse ab 2014	1.109.623,00 €	408.635,88 €	700.987,12 €
Empf. Zuschüsse ÖPNV Alt	263.280,60 €	0,00 €	263.280,60 €
Zuschüsse ÖPNV 2002- 2013	11.363,00 €	0,00 €	11.363,00 €
Summe	2.153.402,61 €	1.539.812,50 €	613.590,11 €

Die Ertragszuschüsse (Kostenerstattungen seitens der Anschlussnehmer) werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben. Bis zum Jahresabschluss 2003 wurden diese passiviert und mit 5% der Anschaffungswerte aufgelöst. Die Auflösung 2017 beträgt 38.000,00 €.

Die Baukostenzuschüsse für Versorgungsleitungen und Hausanschlussleitungen wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2013 im Anlagevermögen (Aktivseite der Bilanz) geführt. Die Auflösung der Zuschüsse 2002-2013 Anlagenbuchhaltung-Reduzierung“ beträgt 25.619,00 €.

Die Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse ab 2014 beträgt für das Wirtschaftsjahr 2017 12.339,94 €.

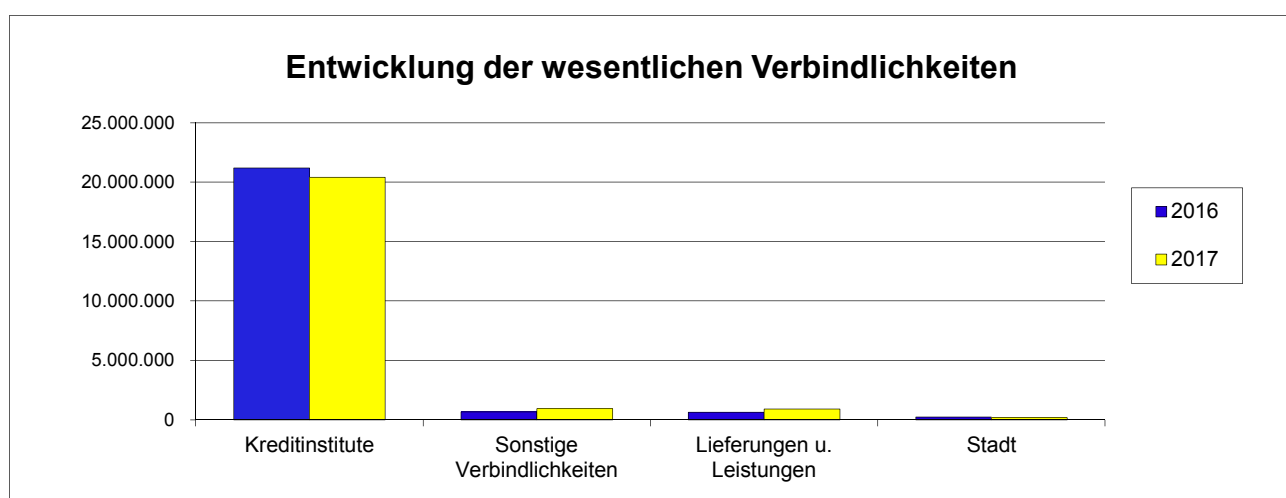
Zum Wirtschaftsjahr 2017 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse um die Zuschüsse ÖPNV bis 2002 / Zuschuss ZOB Grundstück ohne Afa sowie Zuschüsse ÖPNV 2002-2013 erweitert. Die Auflösung der Zuschüsse beträgt 20.567,01 €

2.2.3 Rückstellungen

Für das Wirtschaftsjahr 2017 betragen die Rückstellungen für

- die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 40.800,00 € (Vorjahr 26.050,00 €).
- den Urlaub 63.800,00 € (Vorjahr 59.400,00 €).
- die Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen 10.069,00 € (Vorjahr 9.921,00 €).
- die Sonstigen Rückstellungen 107.000,00 € (Vorjahr 5.600,00 €)
- BG Beitrag Rückstellungen 4.100,00 € (Vorjahr 3.800,00 €)

2.2.4 Verbindlichkeiten



Verbindlichkeiten	2017	2016	Veränderung
gegenüber Kreditinstituten	20.403.452,17 €	21.207.642,98 €	-804.190,81 €
aus Lieferungen u. Leistungen	901.857,16 €	638.072,01 €	263.785,15 €
gegenüber der Stadt / Eigenb.	183.632,63 €	224.144,43 €	-40.511,80 €
sonstige Verbindlichkeiten	938.127,83 €	664.017,39 €	274.110,44 €
Summe Verbindlichkeiten	22.427.069,79 €	22.733.876,81 €	-306.807,02 €

Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen solche gegenüber Kreditinstituten.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden keine neuen Kredite aufgenommen.

Die ordentlichen Tilgungsleistungen auf die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Höhe von 804.190,81 € vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 263.785,15 € erhöht.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und gegenüber anderen Eigenbetrieben werden zum Bilanzstichtag folgende Verbindlichkeiten ausgewiesen:

Verbindlichkeiten	2017	2016	Veränderung
Darlehen Stadthalle	9.882,63 €	15.529,83 €	-5.647,20 €
Darlehen Dexia	173.750,00 €	184.750,00 €	-11.000,00 €
Abwassergebühreneinzug	0,00 €	37.552,03 €	-37.552,03 €
Geldzufluss kurzfristig	0,00 €	7.157,31 €	-7.157,31 €
Verbindl. an Stadt NSW steuerfrei	0,00 €	-20.844,74 €	20.844,74 €
Summe Verbindlichkeiten	183.632,63 €	224.144,43 €	-40.511,80 €

Wie bereits im vorangegangenen Wirtschaftsjahr sind die Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr um 40.511,80 € gesunken.

Auf das Darlehen von der Stadthalle Leonberg wurde die ordentliche Tilgung geleistet.

2.3 Vermögensplanabrechnung

Der Vermögensplan ist mit dem Vermögenshaushalt der Stadt vergleichbar.

Nach § 2 Abs. 1 EigBVO muss er auf der Einnahmenseite alle vorhandenen und voraussehbaren Finanzierungsmittel enthalten. Auf der Ausgabenseite sind der Finanzbedarf und in einer besonderen Spalte die Verpflichtungsermächtigungen auszuweisen.

Die EigBVO sieht für die Einnahmenseite und die Ausgabenseite ein verbindliches Muster vor (Anlage 6 zu § 2 Abs. 2).

Die in der Vermögensplanabrechnung enthaltenen langfristigen Einnahmen und Ausgaben wirken sich in der Bilanz als Vermögensveränderung aus. Die Prüfung nach § 111 GemO i. V. m. § 110 Abs. 1 Nr. 3 GemO, ob der Vermögensplan eingehalten worden ist, kann nur über eine Vermögensplanabrechnung durchgeführt werden.

Die Vermögensplanabrechnung wurde von den Stadtwerken erstellt.

Einnahmen des Vermögensplans	Planansatz	Ergebnis	Veränderung
Zuführung zum Stammkapital	0 €	0,00 €	0,00 €
Rücklagenzuführung	260.000 €	877.787,75 €	617.787,75 €
Jahresgewinn Wasserversorgung	677.241 €	1.147.336,13 €	470.095,13 €
Jahresgewinn Beteiligungen	300.057 €	325.750,72 €	25.693,72 €
Jahresgewinn Wärme	1.414 €	0,00 €	-1.414,00 €
Vorräte (Abgang)	0 €	75.596,63 €	75.596,63 €
Zuführung langfr. Rückstellungen	0 €	148,00 €	148,00 €
Beiträge und Entgelte	190.000 €	715.855,69 €	525.855,69 €
Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt	2.129.478 €	0,00 €	-2.129.478,00 €
Abschreibungen u. Anlagenabgänge	1.265.711 €	1.163.090,73 €	-102.620,27 €
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0 €	-709.920,87 €	-709.920,87 €
Finanzierungsmittel insgesamt	4.823.901 €	3.595.644,78 €	-1.228.256,22 €

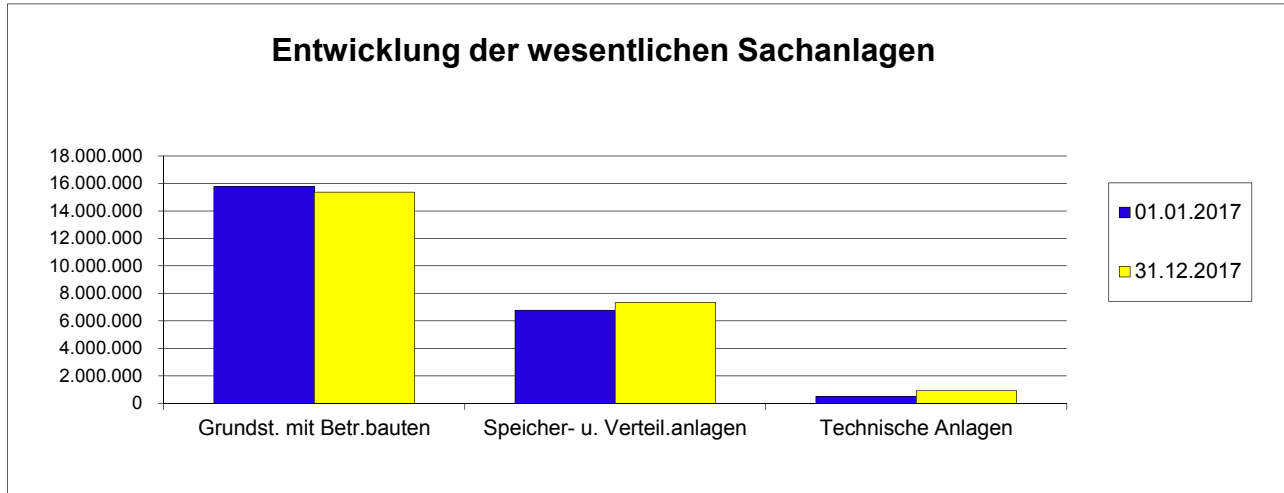
Ausgaben des Vermögensplans	Planansatz	Ergebnis	Veränderung
Sachanlagen / Investitionen	2.830.000 €	1.035.195,18 €	-1.794.804,82 €
Finanzanlagen	0 €	0,00 €	0,00 €
Rückzahlung Stammkapital	0 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus Rücklagen	0 €	0,00 €	0,00 €
Jahresverlust Verkehr	373.505 €	503.437,23 €	129.932,23 €
Jahresverlust Wärme	0 €	1.041,26 €	1.041,26 €
Jahresverlust Brunnen	45.512 €	34.169,81 €	-11.342,19 €
Jahresverlust ÖPNV	501.571 €	1.257.805,07 €	756.234,07 €
Jahresverlust BHKW	0 €	8.559,42 €	8.559,42 €
Vorräte (Zugang)	0 €	74.324,06 €	74.324,06 €
Auflösung Ertragszuschüsse	94.000 €	102.265,58 €	8.265,58 €
Entnahme langfr. Rücklagen	0 €	0,00 €	0,00 €
Tilgung von Krediten	979.313 €	839.313,40 €	-139.999,60 €
Übergabe freier Mittel an Folgejahr	0 €	-260.466,23 €	-260.466,23 €
Finanzierungsbedarf insgesamt	4.823.901 €	3.595.644,78 €	-1.228.256,22 €

2.4 Anlagenspiegel

Im Anlagennachweis, der gemäß § 10 Abs. 2 EigBVO Bestandteil des Anhangs ist, ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen nach den Formblättern 2 und 3 darzustellen.

Der Anlagenspiegel entspricht den Formvorschriften. Die ausgewiesenen Zugänge, Abgänge und Umbuchungen bei den Anschaffungswerten und den Abschreibungen der einzelnen Posten stimmen mit den Buchungen auf den entsprechenden Bilanzkonten überein.

Die Restbuchwerte der wesentlichen Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:



	01.01.2017	Zugang	Abgang	31.12.2017
Immat. Verm.gegenstände	3.629 €	0 €	1.037 €	2.592 €
Lizenzen	256.951 €	0 €	5.368 €	251.583 €
Grundst. mit Betriebsbauten	15.785.513 €	51.076 €	480.949 €	15.355.640 €
Grundstücke ohne Bauten	24.717 €	0 €	0 €	24.717 €
Bauten auf fremdem Grund	3.116 €	0 €	1.469 €	1.647 €
Gewinn.- u. Bezugsanlagen	233.226 €	0 €	214.818 €	18.408 €
Speicher- u. Verteil.anlagen	6.760.007 €	1.228.357 €	646.315 €	7.342.049 €
Technische Anlagen	515.054 €	494.770 €	94.523 €	915.301 €
Betriebs- u. Gesch.ausstatt.	101.032 €	151.360 €	143.516 €	108.876 €
Anlagen im Bau	573.363 €	857.242 €	1.322.705 €	107.900 €
Sachanlagen	24.252.979 €	2.782.805 €	2.909.663 €	24.126.120 €
Finanzanlagen	15.943.546 €	0 €	0 €	15.943.546 €
Anlagevermögen insg.	40.200.154 €	2.782.805 €	2.910.700 €	40.072.258 €

Zugängen von 2.782.805,-€ stehen Abgänge von insgesamt 2.910.700,- € gegenüber. Da die Anlagenabgänge höher als die Zugänge sind hat sich das Anlagevermögen insgesamt um 127.896,- € gesenkt.

3 Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Erfolgsplanabrechnung

3.1 Gewinn- und Verlustrechnung

§ 9 Abs. 1 EigBVO schreibt vor, dass die Gewinn- und Verlustrechnung nach Formblatt 4 aufzustellen ist. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2017 entspricht den Formvorschriften.

Die Stadtwerke haben im Wirtschaftsjahr 2017 einen Verlust in Höhe von 331.925,94 € erwirtschaftet.

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	6.887.986,15 €	6.497.815,57 €	6.066.835,79 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	97.890,22 €	88.662,64 €	73.242,17 €
Sonstige betriebliche Erträge	217.687,94 €	206.779,95 €	205.415,72 €
Summe betriebliche Erträge	7.203.564,31 €	6.793.258,16 €	6.345.493,68 €
Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betr.stoffe	-1.516.125,09 €	-1.408.846,74 €	-1.433.947,30 €
Aufw. f. bezogene Leistungen	-3.166.203,06 €	-3.181.107,41 €	-3.333.688,83 €
Löhne und Gehälter	-713.405,19 €	-692.520,22 €	-632.832,73 €
Soziale Abgaben u. Aufwendungen	-213.655,66 €	-203.036,74 €	-190.392,56 €
Abschreibungen	-1.160.336,73 €	-1.069.992,52 €	-1.095.008,95 €
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.028.824,61 €	-1.049.189,87 €	-978.611,02 €
Summe betriebl. Aufwendungen	-7.798.550,34 €	-7.604.693,50 €	-7.664.481,39 €
Erträge aus Beteiligungen	375.005,29 €	323.148,21 €	412.905,65 €
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	358.338,30 €	361.524,16 €	361.465,83 €
Zinsen u.ä. Aufwendungen	-439.508,70 €	-444.129,07 €	-418.584,65 €
Ergebnis d. gew. Gesch.tätigk.	-301.151,14 €	-570.892,04 €	-963.200,88 €
Außerordentlicher Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentlicher Aufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentl. Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	2.678,89 €	17.933,21 €	-26.952,40 €
Sonstige Steuern	-33.453,69 €	-33.492,71 €	-39.215,75 €
Jahresergebnis	-331.925,94 €	-586.451,54 €	-1.029.369,03 €

Die betrieblichen Erträge sind in Summe gegenüber 2016 angestiegen, was auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen ist. Zwischen den Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt teilweise eine Umgliederung in 2017 im Vergleich zu 2016.

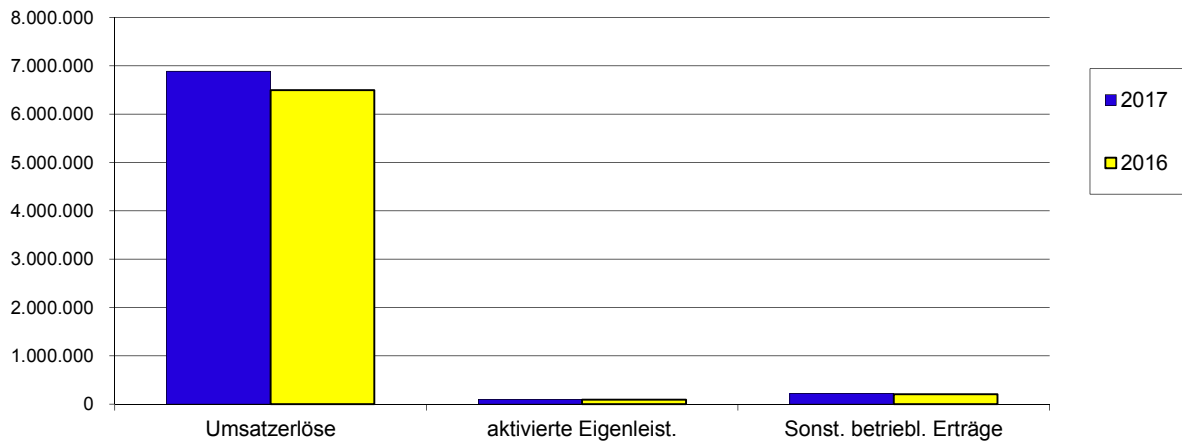
Die betrieblichen Aufwendungen sind um 193.856,84 € gestiegen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 14.904,35 € zum Vorjahr gesunken.

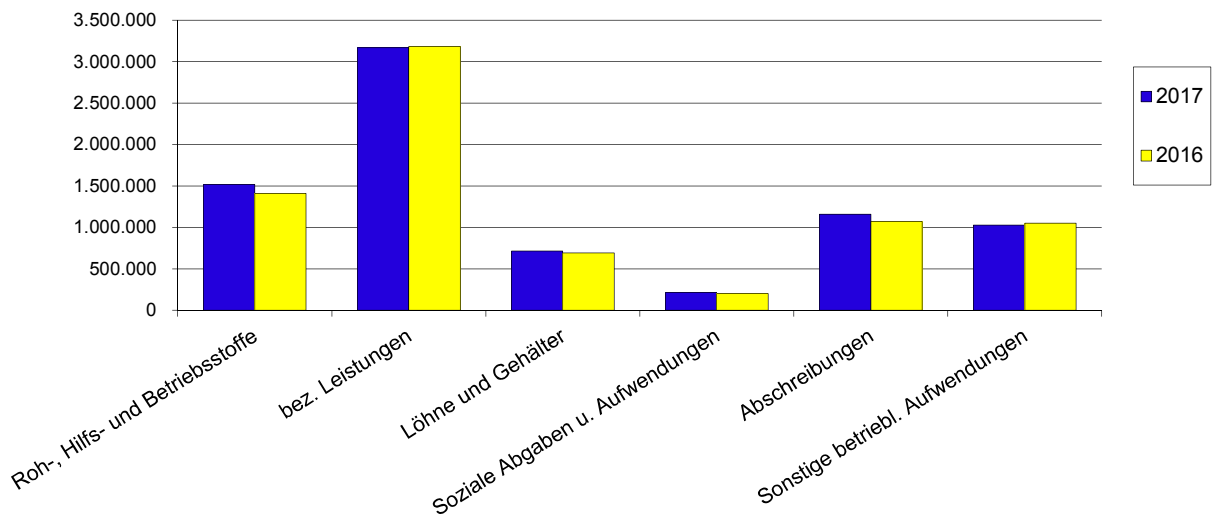
Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betragen 358.338,30 €.

Die Erträge aus Beteiligungen an der Leo Energie betragen im Wirtschaftsjahr 375.005,29 €.

Entwicklung der betrieblichen Erträge



Entwicklung der Aufwendungen



Entwicklung des Jahresergebnisses



3.1.1 Umsatzerlöse

Der Großteil der Umsatzerlöse aus dem Wirtschaftsjahr 2017 von 6.887.986,15 € entfällt auf den Betriebszweig Wasser mit 5.076.915,61 € und dort insbesondere auf die Wassererlöse aus der Verbrauchsabrechnung (4.556.503,96 €).

Die Wassererlöse sind um 103.754,85 € gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr (2.331.754 m³) wurden 101.280 m³ (-4.34 %) weniger Wasser an die Verbraucher abgegeben.

Der Wasserpreis mit 2,05 € je m³ sowie der zum 01.01.2013 eingeführte Grundpreis blieb unverändert.

Wassererlöse	2017	2016	2015
entgeltliche Abgabe in m³	2.230.474	2.331.754	2.342.919
Preis je m³	2,05 €	2,05 €	1,95 €
Wassererlöse	4.556.503,96 €	4.660.258,81 €	4.443.344,60 €

Hinweis: Wasserpreis Stadt 1,85 €, Wasserpreis Kunden 2,05 €

Die Umsatzerlöse des Verkehrsbetriebes mit 606.015,14 € sind im Vergleich zum Vorjahr um 331.603,22 € gestiegen, was hauptsächlich auf das Parkhaus Bahnhof und Altstadt zurückzuführen ist.

Hinzu kommen die Umsatzerlöse der Betriebssparte ÖPNV (1.026.027,69 €), die Erlöse aus Arbeiten für Dritte (58.131,57 €) sowie die Erlöse der Wärmeversorgung (4,72 €) und die Erlöse aus Nebengeschäften (120.891,42 €)

3.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

Bei den im Wirtschaftsjahr 2017 aktivierten Eigenleistungen handelt es sich fast ausschließlich um Leistungen für die Wasserversorgung. Die Eigenleistungen haben sich um 9.227,58 € auf 97.890,22 € erhöht.

3.1.3 Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgte ab dem Geschäftsjahr 2017 eine Umgliederung. Unter dieser Position entfällt künftig die Position der Erlöse für die Nebengeschäfte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr (191.013,47 € - nach Umgliederung) um 26.674,47 € auf 217.687,94 € erhöht.

3.1.4 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Von den Kosten in Höhe von 1.516.125,09 € entfallen 1.237.050,84 € auf den Bezug von Wasser.

Die Wasserbezugskosten haben sich wie folgt entwickelt:

Wasserbezug	2017	2016	2015
bezogene Menge in m ³	2.238.560	2.231.022	2.228.447
Bezugskosten	1.237.051 €	1.209.377 €	1.214.934 €

Die von der Bodenseewasserversorgung bezogene Wassermenge hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 7.538 m³ erhöht. Die Bezugskosten haben sich um 27.673,85 € auf 1.237.050,48 € erhöht. Die eigene Wasserförderung ist um 6.769 m³ auf 264.948 m³ gestiegen.

3.1.5 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr (3.181.107,41 €) um 14.904,35 € auf 3.166.203,06 € gesunken.

Die Aufwendungen für den Bereich Fremdleistungen ÖPNV (Firma Kappus-Reisen GmbH & Co. KG sowie Firma Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH) betragen im Wirtschaftsjahr 2.309.962,22 €.

3.1.6 Personalaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (895.556,96 €) um 31.503,89 € gestiegen und belaufen sich nun auf 927.060,85 €. Dies ist dadurch zu begründen, dass für die Mitarbeiter eine Tarifierhöhung gemäß dem Tarifvertrag vorgesehen war.

Der Personalbestand zum 31.12.2017 betrug 14,92 Stellen.

3.1.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (1.049.189,87 €) um 20.365,26 € auf 1.028.824,61 € gesunken.

3.1.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsaufwendungen in Höhe von 439.508,70 € entfallen 439.300,87 € auf die in der Verschuldungsübersicht ausgewiesenen Darlehen.

Die Zinsaufwendungen betragen für kurzfristige Verbindlichkeiten 59,83 € und für die Abzinsung der Rückstellungen 148,00 €.

3.2 Erfolgsplanabrechnung

Die Prüfung nach § 111 GemO i.V.m. § 110 Abs. 1 Nr. 3 GemO, ob der Erfolgsplan eingehalten worden ist, kann nur über eine Erfolgsplanabrechnung durchgeführt werden.

Der Erfolgsplan muss nach § 1 EigBVO alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

Erfolgsplanabrechnung	Planansatz	Ergebnis	Verbesser. (+) / Verschlechter. (-)
Umsatzerlöse	7.593.633 €	6.887.986,15 €	-705.646,85 €
Auflösung passiver Ertragszuschüsse	94.000 €	0,00 €	-94.000,00 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	70.000 €	97.890,22 €	27.890,22 €
Sonstige betriebliche Erträge	329.200 €	217.687,94 €	-111.512,06 €
Summe betriebliche Erträge	8.086.833 €	7.203.564,31 €	-883.268,69 €
Materialaufwand	-4.672.908 €	-4.682.328,15 €	-9.420,15 €
Personalaufwand	-872.986 €	-927.060,85 €	-54.074,85 €
Abschreibungen	-1.265.711 €	-1.160.336,73 €	105.374,27 €
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-969.150 €	-1.028.824,61 €	-59.674,61 €
Summe betr. Aufwendungen	-7.780.755 €	-7.798.550,34 €	-17.795,34 €
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	357.200 €	733.343,59 €	376.143,59 €
Zinsen u. ä. Aufwendungen	-515.156 €	-439.508,70 €	75.647,30 €
Ergebnis d. gew. Gesch.tätigk.	148.122 €	-301.151,14 €	-449.273,14 €
Außerordentlicher Ertrag	0 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentlicher Aufwand	0 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0,00 €	0,00 €
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-50.000 €	2.678,89 €	52.678,89 €
Sonstige Steuern	-40.000 €	-33.453,69 €	6.546,31 €
Jahresergebnis	58.122 €	-331.925,94 €	-390.047,94 €

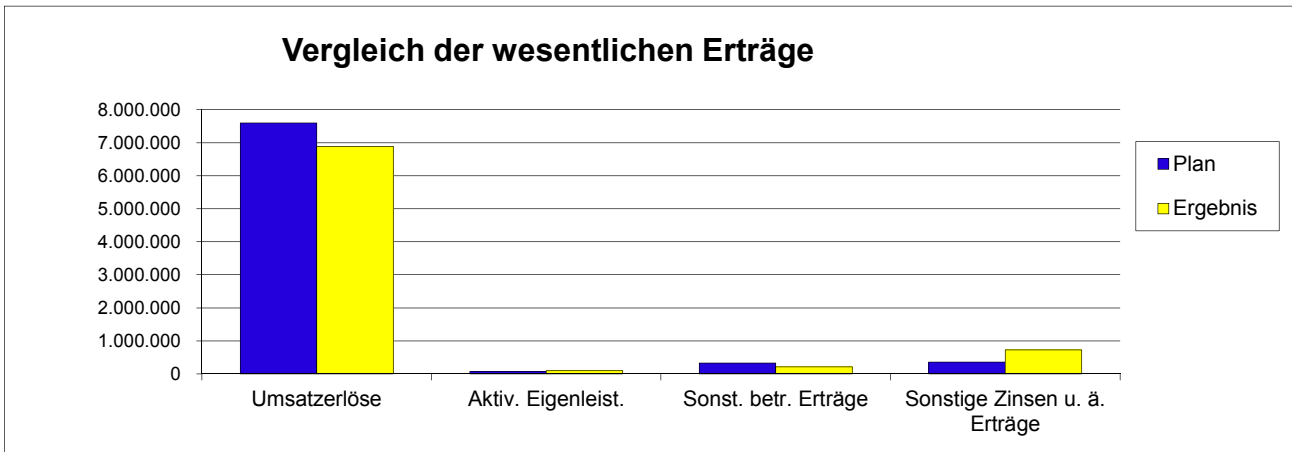
Nach dem Wirtschaftsplan 2017 waren im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 8.086.833,- € und Aufwendungen von 7.780.755,- € veranschlagt.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge beinhaltet den Planansatz zu den Erträgen aus Beteiligungen (LeoEnergie) in Höhe von 329.200,- €. Im Ergebnis befinden sich die Erträge in der Position Sonstige Zinsen u. ä. Erträge.

Ab dem Wirtschaftsplan 2019 wird eine einheitliche Zuordnung zwischen Planansatz und Ergebnis gegeben sein.

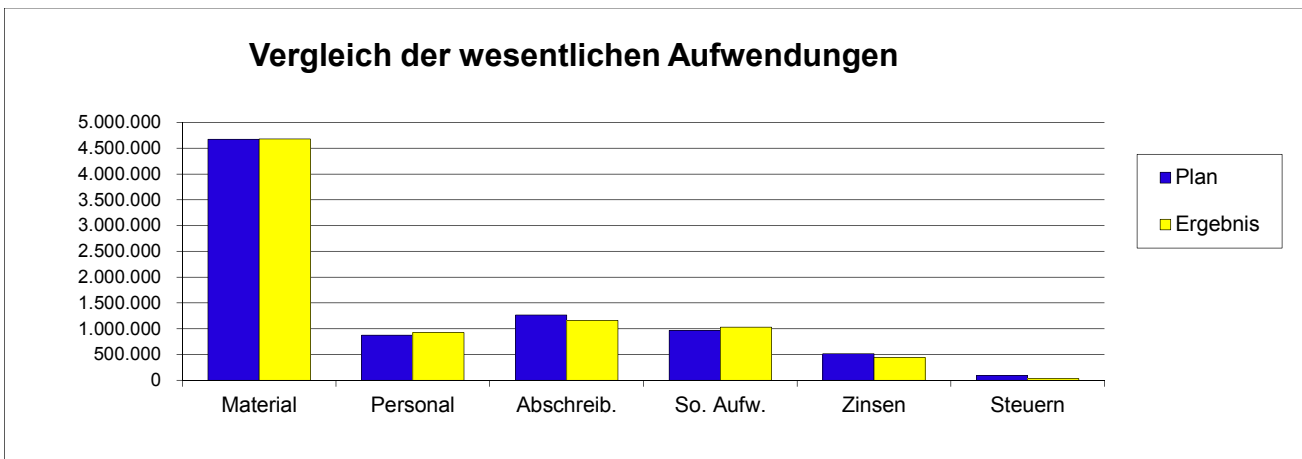
Der geplante Gewinn in Höhe von 58.122,- € konnte nicht erwirtschaftet werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 ergibt sich ein Verlust in Höhe von 331.925,94 €.



Bei den betrieblichen Erträgen konnten die im Plan vorgesehen Umsatzerlöse in Höhe von 7.593.633 € mit Erträgen in Höhe 6.887.986,15 € nicht erwirtschaftet werden. Dies ist hauptsächlich auf die Umsatzerlöse im Bereich ÖPNV und Wasser zurückzuführen, hier konnten statt geplanten 6.794.233,00 € lediglich 6.102.943,30 € an Umsatzerlösen erwirtschaftet werden.

Bei den Einnahmen für die anderen aktivierten Eigenleistungen ergaben sich Erträge in Höhe von 97.890,22 € (Plan 70.000 €). Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergaben sich gegenüber dem Plan Mindereinnahmen in Höhe von 111.512,06 €. Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen (733.343,59 €) ergibt sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan (357.200 €) ein Plus in Höhe von 376.143,59 €.



Der Planansatz für die betrieblichen Aufwendungen war im Wirtschaftsjahr 2017 mit einer Gesamtsumme von 7.780.755,- € veranschlagt. Insgesamt ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 7.798.550,34 € (Planansatz +17.795,34 €).

Im Vergleich zu den Ansätzen des Wirtschaftsplans sind beim Personalaufwand keine gravierenden Abweichungen festzustellen. Beim Materialaufwand ergab keine gravierenden Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren um 59.674,61 € höher als im Plan veranschlagt.

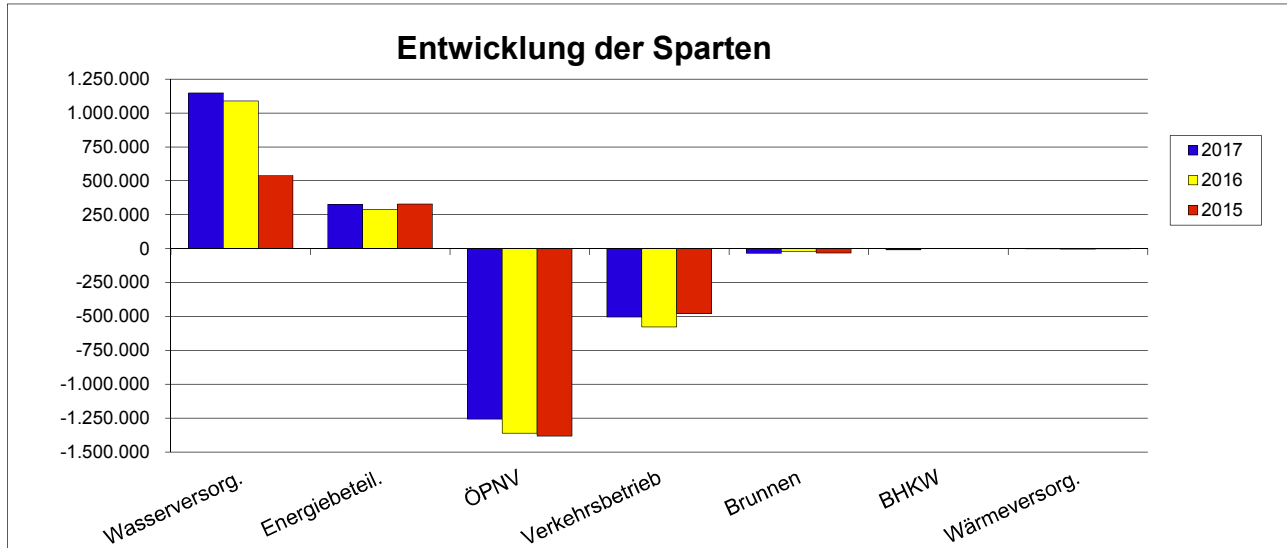
Die Zins- und ähnlichen Aufwendungen fielen mit einer Gesamthöhe von 439.508,70 € um 75.647,30 € niedriger aus als im Wirtschaftsplan (515.156,- €) veranschlagt.

Die Abschreibungen betragen insgesamt 1.160.336,73 € und sind somit um 105.374,27 € niedriger als im Wirtschaftsplan veranschlagt.

3.3 Erfolgsübersicht

Eigenbetriebe mit mehr als einem Betriebszweig haben nach § 9 Abs. 3 EigBVO zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres außerdem eine Erfolgsübersicht aufzustellen, die mindestens nach Formblatt 5 zu gliedern ist. Die Erfolgsübersicht 2017 entspricht den Formvorschriften.

Die Jahresergebnisse der einzelnen Sparten haben sich wie folgt entwickelt:



Jahresergebnisse	2017	2016	2015
Gewinn Energiebeteiligung	325.750,72 €	289.292,80 €	329.296,36 €
Gewinn Wasserversorgung	1.147.336,13 €	1.088.766,86 €	538.599,30 €
Verlust BHKW	-8.559,42 €	0,00 €	0,00 €
Verlust Brunnen	-34.169,81 €	-19.949,90 €	-33.361,06 €
Verlust ÖPNV	-1.257.805,07 €	-1.362.415,50 €	-1.383.599,57 €
Verlust Verkehrsbetrieb	-503.437,23 €	-578.889,47 €	-479.478,15 €
Verlust Wärmeversorgung	-1.041,26 €	-3.256,33 €	-825,91 €
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	-331.925,94 €	-586.451,54 €	-1.029.369,03 €

Im Betriebszweig Energiebeteiligung ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 36.457,92 €.

Im Betriebszweig Wasserversorgung ist der Gewinn im Vergleich zum Vorjahr um 58.569,27 € gestiegen.

Im neuen Betriebszweig BHKW wurde mit einem Verlust von 8.559,42 € abgeschlossen.

Im Betriebszweig Brunnen ist im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung von 14.219,91 € zu verzeichnen.

Im Betriebszweig ÖPNV wurden im Vergleich zum Vorjahr die Verluste um 104.610,43 € vermindert.

Im Betriebszweig Verkehrsbetriebe wurde im Vergleich zum Vorjahr mit einem geringeren Verlust abgeschlossen.

Im Betriebszweig Wärmeversorgung schließt mit keinen gravierenden Änderungen ab.

4 Sonstige Prüfungsfeststellungen

4.1 Kassenprüfung

Am 21.11.2017 wurde eine unvermutete Kassenprüfung bei der Sonderkasse des Eigenbetriebs durchgeführt. Die Prüfung ergab keinerlei Grund zur Beanstandung.

4.2 Erledigung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte

Die Buchungsbelege wurden stichprobenweise darauf überprüft, ob die Kassen- und Rechnungsgeschäfte vorschriftsmäßig erledigt wurden.

Nach § 33 Abs.1 i. V. m. § 37 Gemeindegeldverordnung (GemKVO) müssen Buchungen durch Unterlagen, aus denen sich der Zahlungsgrund ergibt (begründende Unterlagen) belegt sein. Bei den geprüften Belegen waren entsprechende Unterlagen beigelegt.

Jede Zahlungsverpflichtung muss auf ihren Grund und ihre Höhe geprüft werden (§ 10 Abs.1 i. V. m. § 37 GemKVO). Die Richtigkeit ist schriftlich zu bescheinigen (sachliche und rechnerische Feststellung).

Die Kreditorenbelege wurden stichprobenartig geprüft. Hier wurden formale Mängel analog zu den Beanstandungen im Prüfbericht 2016 bei den Zahlungsanordnungen und Dienstanweisungen festgestellt.

Die Ablage der Kreditorenbelege wurde stichprobenartig geprüft und keine Mängel festgestellt.

4.3 Einhaltung des Höchstbetrags der Kassenkredite

Der im Wirtschaftsplan 2017 festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt 3.000.000 €. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart erfolgte am 12.01.2017. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde im Wirtschaftsjahr 2017 nicht überschritten.

4.4 Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde von den Stadtwerken Leonberg keine neuen Kredite aufgenommen. Als Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen waren 2.129.478,- € genehmigt. Somit wurde die genehmigte Gesamtsumme der Kreditaufnahmen in 2017 eingehalten.

4.5 Verschuldungsübersicht

Die dargestellten Anfangsstände, Neuaufnahmen bzw. Umschuldungen, Tilgungen, Endstände und Zinsbeträge stimmen mit den entsprechenden Bilanzkonten bzw. dem Zinsaufwandskonto überein. Die Entwicklung der Fremddarlehen wurde damit korrekt dargestellt.

4.6 Anlagenspiegel

Die dargestellten Anfangsbestände, Zu- und Abgänge, Umbuchungen und Endbestände stimmen mit den entsprechenden Bilanzkonten überein. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist damit korrekt dargestellt worden. Die ausgewiesenen Kennzahlen wurden richtig ermittelt.

4.7 Prüfung des Personalwesens

Der Stellenplan enthält 17,42 Stellen, davon sind zum 31.12.2017 14,92 besetzt. Die im Wirtschaftsplan 2017 ausgewiesene Stellengrenze wurde eingehalten.

4.8 Beteiligungen

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Leonberg ist an der Bodensee Wasserversorgung mit 1.770.900 € und an der Leo Energie GmbH & Co.KG mit 4.562.477,03 € beteiligt.

Aus dem Bereich der Leo Energie GmbH & Co.KG ergibt sich für das Jahr 2017 ein Überschuss in Höhe von 325.750,72 € (Vorjahr 289.292,80 €).

4.9 Konzessionsabgabe

In § 6 Abs. 2 der Konzessionsvereinbarung über die Versorgung mit Wasser und den Betrieb des Wasserversorgungsnetzes in der Stadt Leonberg wurde als Höhe der Konzessionsabgaben die jeweiligen Höchstsätze nach der Konzessionsabgabenordnung (KAE) bestimmt. Entsprechend § 2 der KAE sind die Konzessionsabgaben wie folgt zu ermitteln:

- 1,5 vom Hundert der Roheinnahmen aus Versorgungsleistungen, die an Sonderkunden abgegeben wurden,
- 12 vom Hundert der Entgelte aus Versorgungsleistungen, die an Tarifkunden abgegeben wurden.

Die Konzessionsvereinbarung nimmt in § 6 Abs. 1 aber auch Bezug auf den Erlass des Bundesministeriums der Finanzen vom 09.02.1998 und vom 27.09.2002 (IV B7 -So 2744-2/98). Nach diesem sind Konzessionsabgaben nur insoweit als Betriebsausgaben abziehbar, als nach deren Abzug dem Versorgungsbetrieb ein angemessener handelsrechtlicher Jahresüberschuss verbleibt. Dieser darf 1,5 vom Hundert des am Anfang des Wirtschaftsjahres in der Handelsbilanz ausgewiesenen Sachanlagevermögens, nicht unterschreiten.

Der vom Eigenbetrieb Stadtwerke Leonberg richtig ermittelte Mindesthandelsbilanzgewinn / steuerrechtliche Höchstgrenze beträgt im Wirtschaftsjahr 2017 in Summe 132.936,00 €. Dieser Betrag wurde im Wirtschaftsjahr 2017 voll erreicht.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden Konzessionsabgaben in Höhe von 600.218,11 € an die Stadt Leonberg abgeführt. Die steuerlich zulässige Konzessionsabgabe entspricht damit nicht der maximal zulässigen Konzessionsabgabe von 600.218,00 €. Es musste eine Kürzung um 0,11 € des Aufwands für Konzessionsabgabe nachträglich vorgenommen werden. Die maximale Konzessionsabgabe wurde nicht korrekt berechnet. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung erfolgte eine Rückerstattung an den Eigenbetrieb Stadtwerke Leonberg.

Wurde mit Rücksicht auf die Sicherstellung des Mindestgewinns die Konzessionsabgabe gekürzt, so sieht der Erlass des Bundesministeriums der Finanzen vor, dass die gekürzten Beträge neben den Höchstbeträgen für die laufende Konzessionsabgabe und unter Beachtung der Mindestgewinngrenze in den folgenden 5 Wirtschaftsjahren geltend gemacht werden können. Aktuell liegen keine nachzuzahlenden Konzessionsabgaben bei den Stadtwerken vor.

4.10 Technische Prüfung

Im Jahr 2017 waren folgende Baumaßnahmen zur Prüfung vorgesehen:

- Speicherung: Erneuerung der SPS-Schaltanlage Leak Control, Hochbehälter und Zähler-schächte (Speicherung)
- Allgemeine Schachtbauwerke
- Diverse Hausanschluss- und Ringleitungen
- Versorgungsleitungen und VL-Erweiterungen in Krähwinkel Süd: Erschließung
- Versorgungsleitungen und VL-Erweiterungen in Längenbühl (Leo West)
- Mollenbachstraße / Hertichstraße, VL-Erneuerungen
- Zeppelinstraße, VL-Erneuerungen
- Schleiermacherstraße, VL-Erneuerungen
- Stuttgarter Straße, VL-Erneuerungen
- Klosterstraße, VL-Erneuerungen
- Rutesheimer Straße, VL-Erneuerungen
- sonstige Bauvorhaben mit dem TBA bzw. mit externen Versorgern
- Parkhaus Altstadt:
Betonsanierung, Erneuerung der Beleuchtung, Beschilderung und Elektroakustik
- Ausstattung PH Bahnhof, P+R-Parkhaus
- BHKW Stadtmitte (GHR)

Folgende der größeren Projekte wurden in 2017 mit einer Schlussrechnung abgeschlossen:

- Speicherung bzw. Erneuerung der SPS-Schaltanlage Leak Control mit 6.169,- €
- Hochbehälter Hotsch mit 21.710,- €
- Allgemeine Schachtbauwerke mit 53.374,- €
- Versorgungsleitungen / Erweiterungen Mollenbachstraße / Hertichstraße mit 6.666,- €
- Erschließung von Längenbühl (Leo West) mit 16.786,- €
- Zeppelinstraße, VL-Erneuerung mit 44.106,- €
- Stuttgarter Straße, VL-Erneuerung mit 23.943,- €
- Klosterstraße, VL-Erneuerung mit 37.535,- €
- Ausstattung vom Parkhaus Bahnhof mit 29.832,- €.

Prüfungsfeststellungen konnten sachlich und kooperativ mit den Stadtwerken, den beauftragten Architekten und Ingenieuren sowie mit den betroffenen Auftragnehmern ausgeräumt werden. Die abgerechneten Leistungen wurden durch Aufmaße, Lieferscheine und prüfbare Aufstellungen belegt. Die stichprobenweise Prüfung der Bauabrechnungen hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt, die nicht zeitnah geklärt werden konnten.

Die Erneuerung der SPS Schaltanlage Leak Control ist ein Dauerauftrag d. h. er wird jedes Jahr abgeschlossen.

Die restlichen Baumaßnahmen wurden sind noch nicht fertig gestellt, befanden sich jedoch im Bau z. B. Schleiermacherstraße, Ruthesheimer Straße

In Folgejahre verschobene Maßnahmen:

Auf das Jahr 2018	Hainbuchenweg, Tunnelstraße, WC-Anlage am Bahnhof
-------------------	--

Auf unbestimmte Zeit bzw. nach Bedarfslage	Parkplatz Glemseckstraße Ost
--	------------------------------

Die stichprobenhafte Prüfung der oben genannten Maßnahmen ergaben kleinere Beanstandungen, beispielsweise:

Reduktion der Quadratur beim Verbau im Projekt Greutestraße (509,07 €).

Nachtragskürzungen (nicht akzeptierte bzw. überzogenen Nachträge) wurden bei dem Projekt Haldenstraße (in der Größenordnung von ca. 463,39 €) vorgenommen.

Beim Projekt Erschließung von Krähwinkel Süd und Längenbühl wurden Additions- bzw. Abstraktionsfehler gepaart mit der Reduktion der Bodenaushubskubatur 1.700,91 € entdeckt.

Mit Positions- bzw. Zahlendrehern sind die Schleiermacherstraße und Leak-Control (mit jeweils bis zu 300,- €) aufgetaucht.

Darüber hinaus wurden Mengenreduzierungen bei der Maßnahme Schachtbauwerke (etwa 200,-€) vorgenommen.

Die abgerechneten Leistungen wurden durch Aufmaße, Lieferscheine und prüfbare Aufstellungen belegt. Prüfungsfeststellungen konnten sachlich und kooperativ mit den Stadtwerken, den beauftragten Architekten und Ingenieuren sowie mit den betroffenen Auftragnehmern ausgeräumt werden.

Die stichprobenweise Prüfung der Bauabrechnungen hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt, die nicht zeitnah geklärt werden konnten. Alle Beanstandungen wurden korrigiert sodass den Stadtwerken kein finanzieller Nachteil entstanden ist.

5 Prüfungsergebnis

5.1 Ablauf des Prüfungsverfahrens

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2017 erfolgte gemäß § 15 Abs. 1 GemPrO überwiegend nach Stichproben. Schwerpunkt der Sachprüfungen waren die Erledigung der Kassengeschäfte, die Einhaltung des Höchstbetrags der Kassenkredite, der Nachweis des Vermögens sowie der Verbindlichkeiten im Anlagenspiegel und in der Verschuldungsübersicht sowie die Konzessionsabgabe.

5.2 Prüfungsergebnis

Das RPA hat den Jahresabschluss 2017 nach § 111 i. V. m. § 110 Abs. 1 GemO daraufhin überprüft, ob

- bei den Erträgen und Aufwendungen bzw. den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung sind in diesem Schlussbericht dargestellt. Die Prüfungsfeststellungen haben jeweils für den einzelnen Sachverhalt Bedeutung. Sie wirken sich auf das Jahresergebnis aber nicht so aus, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses entgegenstünden.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt daher gemäß § 16 Abs. 3 EigBG

- den Jahresverlust in Höhe von 331.925,94 € auf neue Rechnung vorzutragen

und

- die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2017 zu entlasten.

Leonberg, den 7. Dezember 2018

Iris Neumann
Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt

Madeleine Schwämmle
Verwaltungsprüferin

Kennzahlen Wasserversorgung

Kennzahlentyp	Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2017	Einheit	Veränderung zum Vorjahr	Tendenz	Erläuterungen
Produktivität/ Prozesse	Beschaffungsmenge gesamt	2.489.201	2.503.508	cbm	14.307,00	↑	BWV+Eigenwasser
	Anteil Gewinnung	258.179	264.948	cbm	6.769,00	↑	nur Quellen
		10,37	10,58	%	0,21	↑	
	Anteil Fremdbezug	2.231.022	2.238.560	cbm	7.538,00	↑	BWV
		89,63	89,42	%	-0,21	↓	
	Wasserabgabe je Einwohner (Haushalte und Kleingewerbe)	120,61	116,83	l pro Tag	-3,78	↓	Gesamtabgabe – sonst. Öff. Verbrauch – Industrie, Gewerbe / EWzahl / 365 Tage * 1000 Liter
	Netzverluste je h und km Leitung	0,11	0,12	m ³ /h*km	0,01	↑	Netzverlust cbm / 365 Tage / 24 h / 192,21 km Leitungslänge(VL); Netzverluste: <0,07=geringe Wasserverluste / 0,07-0,15=mittlere Wasserverluste / >0,15=hohe Wasserverluste
	Netzverluste prozentual	6,20	8,20	%	2,00	↑	s. Lagebericht Jahresabschluss
	Ø Mahnungen/Kunde	0,15	0,18	Anzahl	0,03	↑	Anzahl Mahnungen/aktive Debitoren
	Zahl der Zähler insgesamt	9.903,00	9.921,00	Anzahl	18,00	↑	laut Zählerübersicht (filtern nach "im Netz")inkl. Ausbau aktuelles Jahr
- davon Haushalte	9.842,00	9.860,00	Anzahl	18,00	↑	Lt. Zählerübersicht(im Netz) QN 2,5+6+Gartenzähler	
Wirtschaftlichkeit	Spezifische Gewinnungskosten	0,24	0,24	€/cbm	0,00	→	siehe Berechnung Excel
	Spezifische Bezugskosten	0,58	0,59	€/cbm	0,01	↑	BWV Bezugskosten brutto
	Betriebskosten Netz/Netzkilometer	1.214,14	1.015,45	EUR/km	-198,69	↓	siehe Berechnung Excel
	Erneuerungsrate Wassernetz						
	- Hausanschlüsse	1,00	1,00	%	0,00	→	Wittner
- Versorgungsleitungen	0,70	0,75	%	0,05	↑	Wittner	
Qualität	Leitungsschäden je 100 km Leitungsnetz	5,00	7,00	Anzahl	2,00	↑	78 gesamt RB's davon 27 VLRB in 2017 (Wittner)
Kennzahlen Gesamt							
Sicherheit	Abbucherquote	95,59	94,42	%	-1,16	↓	
Bilanz	Eigenkapitalquote	41,90	42,20	%	0,30	↑	EK / GK * 100
	Investitionsquote	4,48	1,11	%	-3,36	↓	Netto-Investitionen/SAV Beginn Periode *100
Personaldaten	Personalkosten (Löhne/Gehälter + Soli/ZVK) je Mitarbeiter	55.972,31	57.941,30	EUR/MA	1.968,99	↑	Personalaufwand / 16 MA
GuV	Umsatz je Mitarbeiter	407.098,88	430.499,13	EUR/MA	23.400,25	↑	UE gesamt Lagebericht / 16 MA
	Personalaufwandsquote	13,75	13,46	%	-0,29	↓	Personalaufwand / UE *100

Kennzahlen Verkehrsbetrieb

	Parkhaus Altstadt			Parkhaus Bahnhof			Tiefgarage Höfingen			Parkplatz Glemseckstraße			Insgesamt		
	ab 10/2016 Betrieb SWL	2017	Δ	ab 07/2016 Neueröffnung	2017	Δ	2016	2017	Δ	2016	2017	Δ	2016	2017	Δ
Gesamtzahl Stellplätze	611	611	0	461	461	0	19	19	0	56	56	0	1.147	1.147	0
Anzahl Dauernutzer	275	259	-16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	275	259	-16
Anzahl Dauerparker	0	133	133	310	319	9	9	9	0	56	56	0	375	517	142
Anzahl verkaufte Parkscheine PSA	16.220	61.413	45.193	5.269	12.093	6.824	0	0	0	0	0	0	21.489	73.506	52.017
Umsatz gesamt netto[€]	78.217	302.736	224.519	138.812	271.028	132.216	2.857	2.857	0	26.880	26.880	0	246.766	603.501	356.735
Umsatz Dauernutzer netto [€ /Jahr]	18.545	74.595	56.050	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.545	74.595	56.050
Umsatz Dauerparker netto [€ /Jahr]	0	89.528	89.528	101.653	216.619	114.966	2.857	2.857	0	26.880	26.880	0	131.390	335.883	204.494
Umsatz Kurzparker netto [€ /Jahr]	59.672	138.613	78.941	37.158	54.409	17.251	-	-	-	-	-	-	96.830	193.022	96.192
Preis Dauerparker brutto [€/Mon.]	72,00 Sonderv./ 80,00 PSA	72,00 Sonderv./ 80,00 PSA	-	80,00	80,00	-	31,48	31,48	0	47,60	47,60	0	-	-	-
Preis [€] Tageshöchstsatz pro Stellplatz brutto	5,00	5,00	-	5,00	5,00	-	-	-	-	--	--	-	-	-	-